

BETEILIGUNGSBERICHT 2023



Inhalt

Vorwort	2
Gesetzliche Grundlage	3
Rechtsformen der Unternehmen des Landkreises	4
Bezüge	7
Zusammengefasste Unternehmensdaten	8
Unternehmen des privaten Rechts	18
Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH	20
Heilbad Krumbad GmbH	28
Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH	35
Regionalmarketing Günzburg GbR - Wirtschaft und Tourismus	43
Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts	52
Kreiskliniken Günzburg-Krumbach	54
Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH	62
RBK MVZ GmbH	69
Eigenbetriebe	75
Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft des Landkreises Günzburg	77
Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg	84
Stiftungen	91
Franz Xaver Stadlersche Armen- und Krankenstiftung Thannhausen	92
Wahl-Lindersche Altenstiftung	98
Zweckverbände	104
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau-Iller	105
Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach	111
Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Landkreis Günzburg	116
Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen	121
Zweckverband für die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried	126
Regionalverband Donau-Iller	132
Zweckverband Sparkasse Günzburg-Krumbach	138
Zweckverband Landestheater Schwaben Memmingen	142

INHALTSVERZEICHNIS

Zweckverband Hallenbad Nord	147
Zweckverband Wohnungsbau Landkreis Günzburg	150
Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	155
Anlagen	157
ANLAGE 1 BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN	157
ANLAGE 2 KENNZAHLEN	161
ANLAGE 3 KENNZAHLEN KURZ ERKLÄRT	162
ANLAGE 4 ABKÜRZUNGEN DER GESELLSCHAFTSFORMEN UND BEGRIFFE	163
ANLAGE 5 ABKÜRZUNGEN DER BETEILIGUNGEN	164
Kontaktinformationen	165
Impressum	165

Beteiligungsunternehmen in alphabetischer Reihenfolge

Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH	65
Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft des Landkreises Günzburg	80
Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg	87
Franz Xaver Stadlersche Armen- und Krankenstiftung Thannhausen	96
Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH	21
Heilbad Krumbad GmbH.....	29
Kreiskliniken Günzburg-Krumbach	56
RBK MVZ GmbH.....	72
Regionalmarketing Günzburg GbR - Wirtschaft und Tourismus.....	44
Regionalverband Donau-Iller	144
Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH	36
Wahl-Lindersche Altenstiftung	102
Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen	131
Zweckverband für die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried	138
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau-Iller	110
Zweckverband Hallenbad Nord	159
Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Landkreis Günzburg.....	123
Zweckverband Landestheater Schwaben Memmingen.....	153
Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach	116
Zweckverband Sparkasse Günzburg-Krumbach.....	149
Zweckverband Wohnungsbau Landkreis Günzburg.....	161

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Beteiligungsbericht 2023 erfüllt nicht nur eine gesetzliche Forderung, sondern gibt auch Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises, eine umfassende Übersicht über das weitreichende Aufgabenspektrum der Beteiligungen und Einrichtungen des Landkreises Günzburg.



Ziel des Beteiligungsberichts ist es, die Transparenz des kommunalen Handelns zu erhöhen und eine Informationsgrundlage zu den wirtschaftlichen Geschäftstätigkeiten der Unternehmen, an denen der Landkreis Günzburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zu schaffen.

Die Übertragung kommunaler Aufgaben auf privatwirtschaftliche sowie öffentliche Rechts- und Organisationsformen hat sich bewährt, die hier übertragenen Aufgaben werden zum Wohle der Bürgerschaft erfüllt. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von der Gesundheitsversorgung über Arbeitsförderung, Abfallentsorgung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus bis zum Verkehr.

Die Beteiligungen tragen maßgeblich dazu bei, dass unser Landkreis eine moderne und dynamische Region ist, die sich stetig weiterentwickelt und doch seine Traditionen im Blick behält. Der Landkreis Günzburg bringt das Beste aus Stadt und Land zusammen und ist daher eine attraktive Region zum Leben und Arbeiten.

Es freut mich, die Aufgabenvielfalt des Landkreises Günzburg durch den Beteiligungsbericht 2023 zu präsentieren und ich danke den Mitarbeitenden des Beteiligungsmanagements sowie den Gesellschaften und Einrichtungen, die zum Gelingen dieses Beteiligungsberichts beitragen.

Günzburg, im Dezember 2025

Dr. Hans Reichhart

Gesetzliche Grundlage

Der Landkreis kann Unternehmen außerhalb seiner allgemeinen Verwaltung in folgenden Rechtsformen betreiben:

- als Eigenbetrieb
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die unternehmerische Betätigung der Landkreise ist in den Art. 74 ff LKrO geregelt. Zulässig sind Unternehmen nur, wenn

- ein öffentlicher Zweck das Unternehmen erfordert, insbesondere wenn der Landkreis mit ihm gesetzliche Verpflichtungen oder seine Aufgaben gem. Art. 51 LKrO erfüllen will,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht,
- die dem Unternehmen zu übertragenden Aufgaben für die Wahrnehmung außerhalb der allgemeinen Verwaltung geeignet sind und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Nach Art. 82 Abs. 3 LKrO ist der Landkreis Günzburg verpflichtet, jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil (also 5 Prozent) der Anteile eines Unternehmens gehören. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans (gemäß Art. 82 Absatz 1 Nr. 4 LKrO), die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten.

Der Beteiligungsbericht 2023 wurde vom Beteiligungsmanagement des Landkreises Günzburg in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften und Einrichtungen erstellt. Die inhaltliche Verantwortung für die Angaben zu den einzelnen im Bericht aufgeführten Unternehmen und Beteiligungen liegt bei diesen selbst.

Die **Zweckverbände**, denen der Landkreis angehört, stellen keine Beteiligungen im Sinne des Art. 82 Abs. 3 LKrO dar, weshalb deren **Finanzdaten nicht ausführlich** im Beteiligungsbericht dargestellt werden.

GESETZLICHE GRUNDLAGE

RECHTSFORMEN DER UNTERNEHMEN DES LANDKREISES

EIGENBETRIEBE (ART. 76 LKRO)

Eigenbetriebe sind Unternehmen des Landkreises als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften werden die Angelegenheiten des Eigenbetriebs durch eine Betriebssatzung geregelt. Der Eigenbetrieb hat eine eigene Werkleitung und einen Werkausschuss. Die Werkleitung führt die laufenden Geschäfte und ist zur Vertretung nach außen befugt. Die Werkleitung ist Dienstvorgesetzter.

Der Landkreis Günzburg betreibt folgende Eigenbetriebe:

- Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft (KAW)
- Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg

SELBSTÄNDIGE KOMMUNALUNTERNEHMEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS (ART. 77 - 79 LKRO)

Der Landkreis kann selbständige Unternehmen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) errichten. Der Landkreis kann dem Kommunalunternehmen einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Die Rechtsverhältnisse werden durch eine Unternehmenssatzung geregelt. Das Kommunalunternehmen wird vom Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Unternehmenssatzung etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt das Kommunalunternehmen nach außen. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.

Der Landkreis Günzburg betreibt folgendes selbständiges Kommunalunternehmen:

- Kommunalunternehmen Kreiskliniken Günzburg – Krumbach

Das Kommunalunternehmen ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach (AMK) gGmbH
- RBK MVZ GmbH an der Kreisklinik Günzburg

GESETZLICHE GRUNDLAGE

UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM (ART. 80 - 82 LKRO)

Beteiligungen des Landkreises als Gesellschafter an Unternehmen in Privatrechtsform sind nur zulässig, wenn im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass

- das Unternehmen den öffentlichen Zweck erfüllt,
- der Landkreis angemessenen Einfluss im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Gremium erhält und
- die Haftung des Landkreises auf einen bestimmten, seiner Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird.

Der Landrat vertritt den Landkreis in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ.

Der Landkreis Günzburg ist an folgenden Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt:

- Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH (ProArbeit)
- Heilbad Krumbad GmbH
- Verkehrsverbund Mittelschwaben (VVM) GmbH
- Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus (RMG)

ZWECKVERBÄNDE (KOMMZG)

Gemeinden, Landkreise und Bezirke können sich zu einem Zweckverband zusammenschließen und ihm einzelne Aufgaben oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängenden Aufgaben übertragen.

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbands werden durch eine von den Beteiligten zu vereinbarende Verbandssatzung geregelt. Organe sind die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Der Landkreis Günzburg ist Mitglied in folgenden Zweckverbänden:

- Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau-Iller (ZRF)
- Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen
- Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach
- Zweckverband Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried
- Zweckverband Sparkasse Günzburg – Krumbach
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Landkreis Günzburg (AREALpro)
- Zweckverband Hallenbad Nord
- Zweckverband Landestheater Schwaben Memmingen
- Zweckverband Wohnungsbau Landkreis Günzburg

GESETZLICHE GRUNDLAGE

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

Der Regionalverband Donau-Iller wurde 1973 aufgrund des Staatsvertrages zwischen Baden-Württemberg und Bayern über die Zusammenarbeit bei der Landesentwicklung und über die Regionalplanung in der grenzüberschreitenden Region Donau-Iller gebildet.

Der Staatsvertrag wurde zuletzt am 17. Januar 2011 (Freistaat Bayern) und am 19. Januar 2011 (Land Baden-Württemberg) geändert. Entsprechend den Bekanntmachungen und dem Austausch der Ratifikationsurkunden trat dieser am 21. September 2011 in Kraft.

Der Regionalverband Donau-Iller ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er hat seinen Sitz und seine Geschäftsstelle in Ulm. Die jeweiligen Gebiete der Verbandsmitglieder bilden den Verbandsbereich (Region).

Verbandsmitglieder sind

in Baden-Württemberg der Stadtkreis Ulm, der Alb-Donau-Kreis und der Landkreis Biberach;

in Bayern die kreisfreie Stadt Memmingen und die Landkreise Günzburg, Neu-Ulm und Unterallgäu.

Für den Regionalverband gilt das Zweckverbandsrecht von Baden-Württemberg entsprechend, soweit der Staatsvertrag keine Bestimmungen enthält. Organe des Regionalverbands sind die Versammlung, der Planungsausschuss und der Verbandsvorsitzende.

GESETZLICHE GRUNDLAGE

BEZÜGE

In Art. 82 Abs. 3 Satz 2 LKrO ist geregelt, dass der Beteiligungsbericht auch die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans gemäß Absatz 1 Nr. 4 enthalten muss.

Es ist darauf hinzuwirken, dass jedes Mitglied des geschäftsführenden Unternehmensorgans vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr jeweils gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9 Buchst. a des HGB dem Landkreis jährlich zur Veröffentlichung entsprechend des Art. 82 Abs. 3 Satz 2 LKrO mitzuteilen.

Die Geschäftsführer machten allerdings von ihrem Recht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch. Die Veröffentlichung der Bezüge kann somit unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen.

Auch kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 1 HGB sind nach § 288 vom dem § 285 Nr. 9 HGB befreit und brauchen keine Angaben über ihre Bezüge machen.

Die jeweiligen Bezüge der Geschäftsführung werden daher gemäß § 285 Nr. 9 HGB nur in den folgenden Fällen ausgewiesen:

- Wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder
- wenn diese auf freiwilliger Basis zur Veröffentlichung mitgeteilt werden.

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

Zusammengefasste Unternehmensdaten

Der Landkreis Günzburg ist Träger bzw. Gesellschafter zahlreicher Eigen- und Beteiligungsunternehmen in öffentlicher wie privater Rechtsform. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von der Gesundheitsversorgung über Arbeitsförderung, Abfallentsorgung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus bis zum Verkehr.

UNTERNEHMENS LISTE

BETEILIGUNG	BETEILIGUNGS- QUOTE ¹	EIGENKA- PITAL (IN T€)	BILANZ- SUMME (IN T€)	UMSATZ (IN T€)	BE- SCHÄF- TIGTE
Unternehmen des privaten Rechts					
Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH	d: 100,0% i: 0,0% Σ: 100,0%	301	398	-	80
Heilbad Krumbad GmbH	d: 15,0% i: 0,0% Σ: 15,0%	2.890	4.343	5.443	122
Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH	d: 8,4% i: 0,0% Σ: 8,4%	295	1.355	2.834	14
Regionalmarketing Günzburg GbR - Wirtschaft und Tourismus	d: 92,4% i: 0,0% Σ: 92,4%	311	669	123	13
		3.798	6.765	8.400	229
Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts					
Kreiskliniken Günzburg-Krumbach	d: 100,0% i: 0,0% Σ: 100,0%	0	107.195	84.380	1.188
Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH	d: 0,0% i: 100,0% Σ: 100,0%	9.489	10.325	2.921	53
RBK MVZ GmbH	d: 0,0% i: 20,0% Σ: 20,0%	760	1.858	2.686	43
		10.249	119.378	89.987	1.284

¹ d = direkt, i = indirekt, Σ = gesamt

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

Eigenbetriebe					
Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft des Landkreises Günzburg	-	9.420	31.593	16.300	157
Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg	-	3.759	15.724	16.500	327
		13.180	47.317	32.800	484
Stiftungen					
Franz Xaver Stadlersche Armen- und Krankenstiftung Thannhausen	d: 100,0% i: 0,0% Σ: 100,0%	552	8.752	-	-
Wahl-Lindersche Altenstiftung	d: 100,0% i: 0,0% Σ: 100,0%	3.645	5.961	-	-
		4.196	14.713	0	0
Zweckverbände					
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau-Iller	-	135	544	-	3
Zweckverband Mittelschw. Heimat- museum Krumbach	-	-	-	-	-
Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Landkreis Günzburg	-	-	-	-	-
Zweckverband Bayerisches Schul- museum Ichenhausen	-	-	-	-	-
Zweckverband für die Tierkörperbeseitigungs- anstalt Kraftisried	-	7.974	9.722	1.050	-
Regionalverband Donau-Iller	-	757	758	-	-
Zweckverband Sparkasse Günzburg- Krumbach	-	-	-	-	-
Zweckverband Landestheater Schwaben Memmingen	-	-	-	-	-
Zweckverband Hallenbad Nord	-	-	-	-	-
Zweckverband Wohnungsbau Landkreis Günzburg	-	946	2.024	0	-
		9.812	13.049	1.050	3

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Landkreis Günzburg	
100,00%	Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH
15,00%	Heilbad Krumbach GmbH
8,40%	Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH
47,50%	Schwabenbund-Services GmbH
92,43%	Regionalmarketing Günzburg GbR - Wirtschaft und Tourismus
100,00%	Kreiskliniken Günzburg-Krumbach
100,00%	Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH
20,00%	RBK MVZ GmbH
100,00%	Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft des Landkreises Günzburg
100,00%	Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg
100,00%	Franz Xaver Stadlersche Armen- und Krankenstiftung Thannhausen
100,00%	Wahl-Lindersche Altenstiftung
27,32%	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau-Iller
50,00%	Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach
25,00%	Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Landkreis Günzburg
33,33%	Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen
11,00%	Zweckverband für die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried
12,48%	Regionalverband Donau-Iller
34,45%	Zweckverband Sparkasse Günzburg-Krumbach
5,00%	Zweckverband Landestheater Schwaben Memmingen
36,55%	Zweckverband Hallenbad Nord
75,00%	Zweckverband Wohnungsbau Landkreis Günzburg

Hinweise zum Lesen der Beteiligungsstruktur:

- Der Prozentsatz ist der prozentuale Anteil des Mutterunternehmens am gezeichneten Kapital der Tochtergesellschaft.

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

Landkreis Günzburg

Unternehmen des privaten Rechts	Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts	Eigenbetriebe
Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH 100,00%	Kreiskliniken Günzburg-Krumbach 100,00%	Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft des Landkreises Günzburg <i>Eigenbetrieb</i>
Heilbad Krumbad GmbH 15,00%	Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH 100,00%	Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg <i>Eigenbetrieb</i>
Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH 8,40%	RBK MVZ GmbH 20,00%	
Regionalmarketing Günzburg GbR - Wirtschaft und Tourismus 92,43%		

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENSDATEN

Landkreis Günzburg

Stiftungen

Franz Xaver Stadlersche Armen- und
Krankenstiftung Thannhausen
100,00%

Wahl-Lindersche Altenstiftung
100,00%

Zweckverbände

Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Donau-Iller
Zweckverband

Zweckverband Mittelschwäbisches
Heimatmuseum Krumbach
Zweckverband

Zweckverband Interkommunales
Gewerbegebiet Landkreis Günzburg
Zweckverband

Zweckverband Bayerisches Schulmuseum
Ichenhausen
Zweckverband

Zweckverband für die
Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried
Zweckverband

Regionalverband Donau-Iller
Zweckverband

Zweckverband Sparkasse Günzburg-
Krumbach
Zweckverband

Zweckverband Landestheater Schwaben
Memmingen
Zweckverband

Zweckverband Hallenbad Nord
Zweckverband

Zweckverband Wohnungsbau Landkreis
Günzburg
Zweckverband

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

Gegenüberstellung der Segmente

Die folgenden Tabellen stellen die verschiedenen Segmente, Unternehmen des privaten Rechts, Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts, Eigenbetriebe, Stiftungen und Zweckverbände dar.

KENNZAHLEN PRO SEGMENT

SEGMENT	ANZAHL BETEILIGUNGEN	EIGENKAPITAL (IN T€)	BILANZSUMME (IN T€)	UMSATZ (IN T€)	BESCHÄFTIGTE
Unternehmen des privaten Rechts	4	3.798	6.765	8.400	229
Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts	3	10.249	119.378	89.987	1.284
Eigenbetriebe	2	13.180	47.317	32.800	484
Stiftungen	2	4.196	14.713	0	0
Zweckverbände	10	9.812	13.049	1.050	3

ANZAHL DER UNTERNEHMEN NACH BETEILIGUNGSHÖHEN PRO SEGMENT

SEGMENT	EIGENBETRIEBE	ZWECKVERBÄNDE	> 50 %	20 - 50 %	< 20 %	GESAMT ²
Unternehmen des privaten Rechts	-	-	2	-	2	4
Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts	-	-	2	1	-	3
Eigenbetriebe	2	-	-	-	-	2
Stiftungen	-	-	2	-	-	2
Zweckverbände	-	10	-	-	-	10

² Achtung: Unternehmen ohne wirtschaftlichen Kapitalanteil, die kein Eigenbetrieb sind, erscheinen in der Gesamtanzahl aber nicht in den Spalten.

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

ANZAHL DER UNTERNEHMEN NACH BETEILIGUNGSEBENE PRO SEGMENT

SEGMENT	DIREKT	INDIREKT (2. EBENE)	INDIREKT (3. EBENE)	INDIREKT (4. EBENE)	INDIREKT (> 4. EBENE)
Unternehmen des privaten Rechts	4	0	0	0	0
Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts	1	2	0	0	0
Eigenbetriebe	2	0	0	0	0
Stiftungen	2	0	0	0	0
Zweckverbände	10	0	0	0	0

ANZAHL DER BETEILIGUNGEN JE SEGMENT

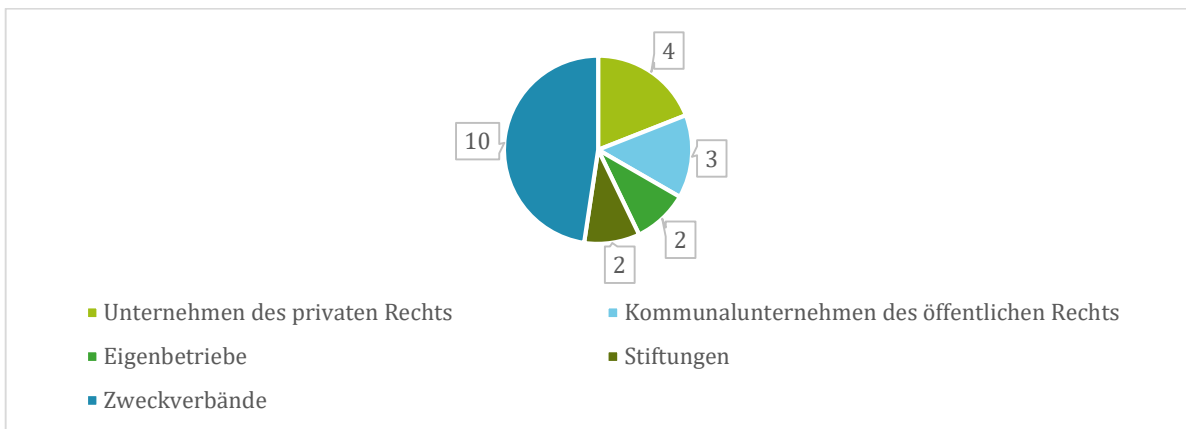


Abbildung 1 Anzahl der Beteiligungen je Segment

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN JE SEGMENT

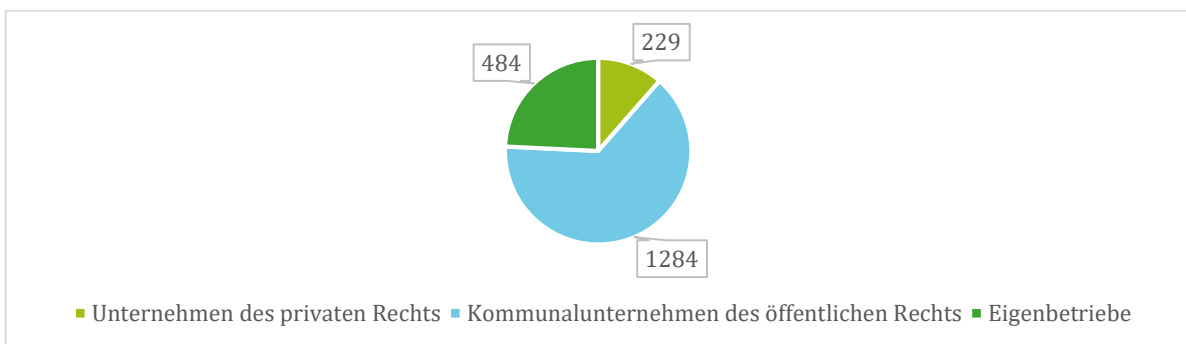


Abbildung 2 Anzahl der Beschäftigten je Segment

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

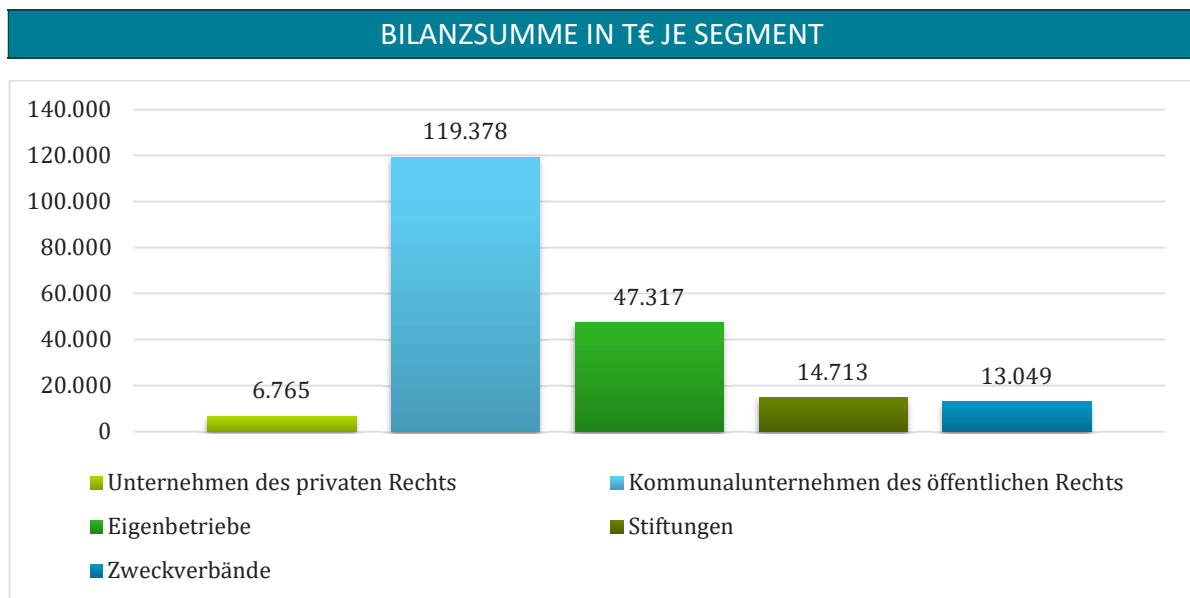


Abbildung 3 Bilanzsumme je Segment

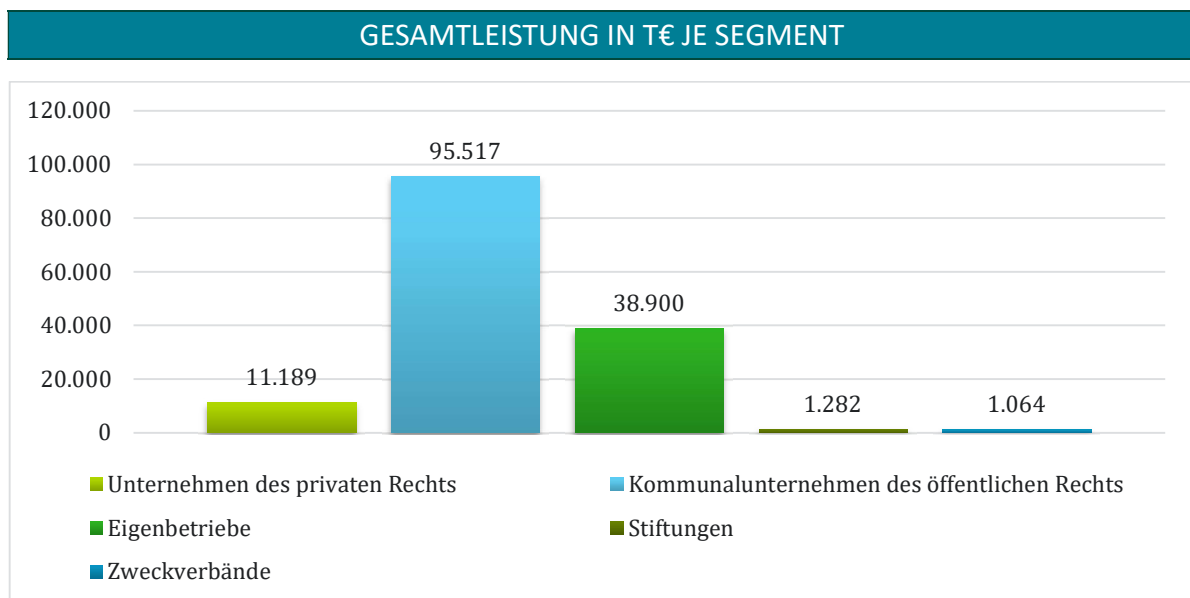


Abbildung 4 Gesamtleistung je Segment

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

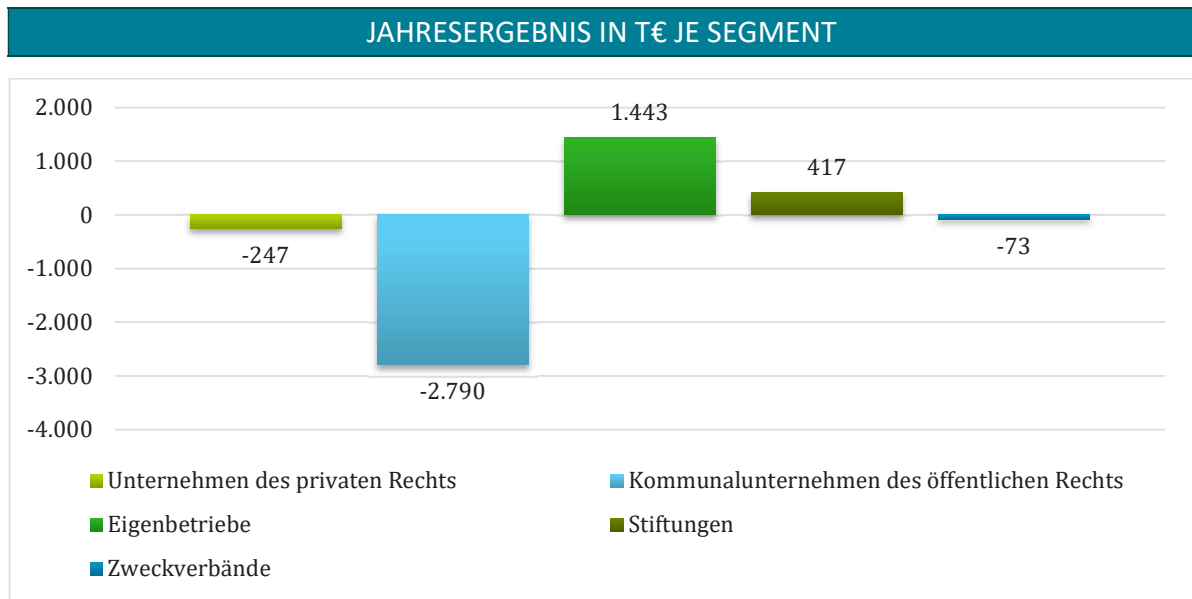


Abbildung 5 Jahresergebnis je Segment

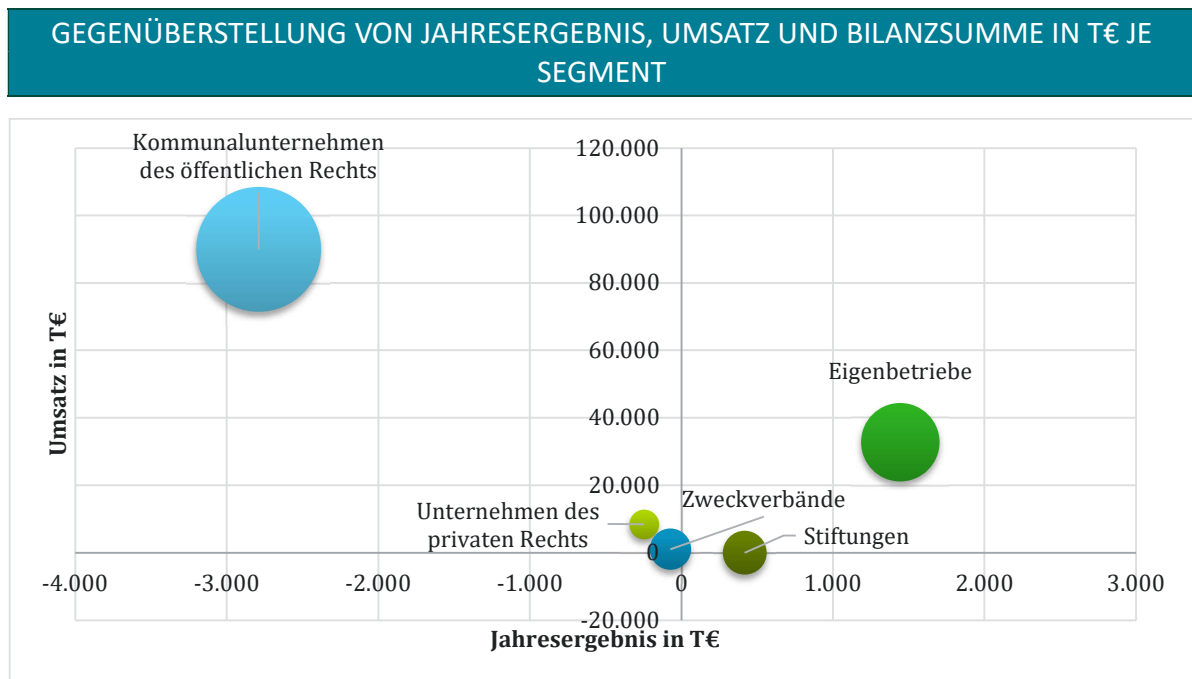


Abbildung 6 Gegenüberstellung von Jahresergebnis, Umsatz und Bilanzsumme in T€ je Segment

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

FRAUENANTEIL IN DEN GREMIEN NACH SEGMENT

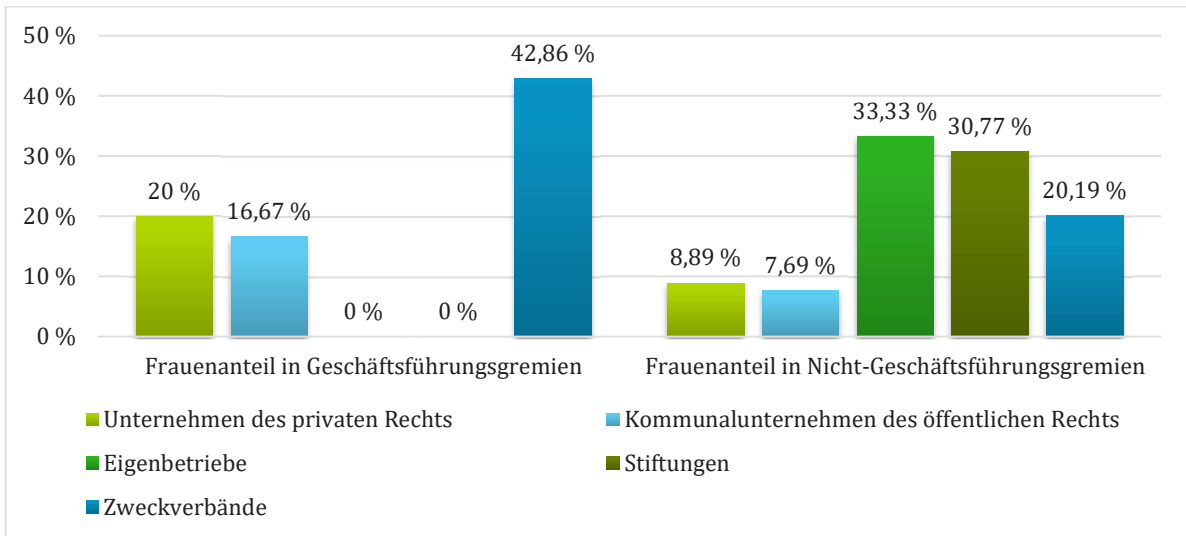


Abbildung 7 Frauenanteil in den Gremien nach Segment

Unternehmen des privaten Rechts



ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

GEGENÜBERSTELLUNG VON JAHRESERGEBNIS, UMSATZ UND BILANZSUMME IN T€ (UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS)

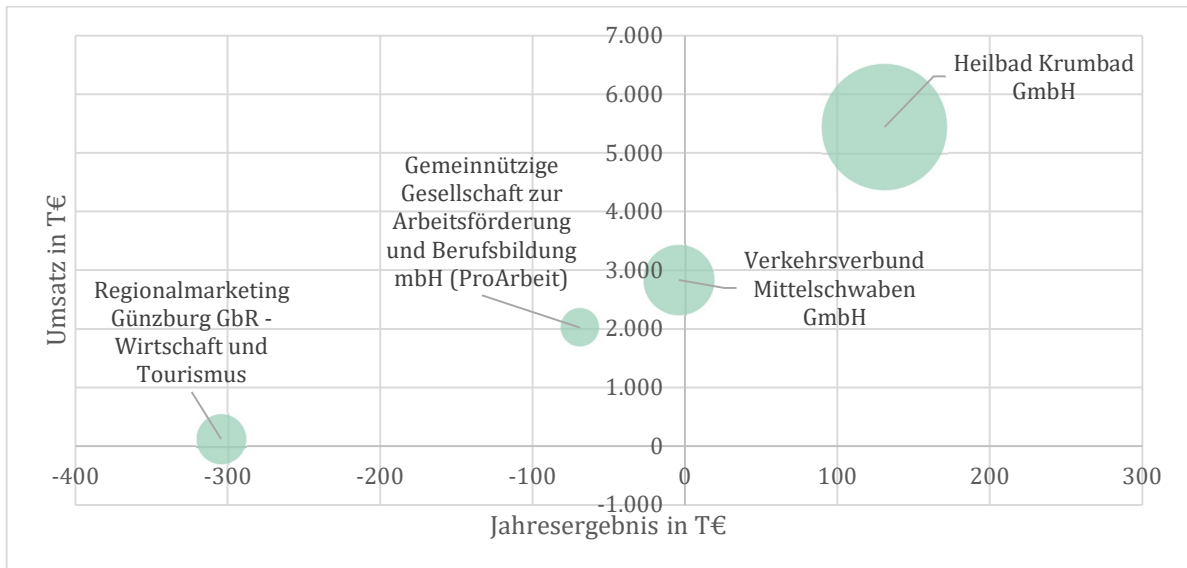


Abbildung 8 Gegenüberstellung von Jahresergebnis, Umsatz (bei ProArbeit: sonstige betriebliche Erträge) und Bilanzsumme in T€ (Unternehmen des privaten Rechts)

Anmerkung: Bei der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH (ProArbeit) werden Jahresergebnis, sonstige betriebliche Erträge und Bilanzsumme in T€ als Vergleichswerte zugrunde gelegt. Die ProArbeit gGmbH erzielt keinen Umsatz, die Einnahmen werden aus Zuschüssen (sonstige betriebliche Erträge) generiert.

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstr. 34a
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 3659 0
E-MAIL	info@pro-arbeit.info
WEBSITE	www.proarbeit-guenzburg.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	13.09.1988
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	10.06.2014
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: 100% / - / 100%
KAPITAL	Stammkapital _____ 25.565 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen für die Ausbildung, Schulung und Beschäftigung schwer vermittelbarer Jugendlicher und jugendlicher Arbeitsloser. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die beschriebene Personengruppe im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sonstigen Fördermaßnahmen nach dem Arbeitsförderungs- und Jugendhilferecht auf Erfordernisse des Arbeitsmarktes hin zu qualifizieren, um ihnen eine erfolgreiche Eingliederung in ein Dauerarbeitsverhältnis eines Unternehmens oder einer sonstigen Einrichtung zu ermöglichen.

GESELLSCHAFTER

Landkreis Günzburg _____ 25.564,6 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

MITGLIED

LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

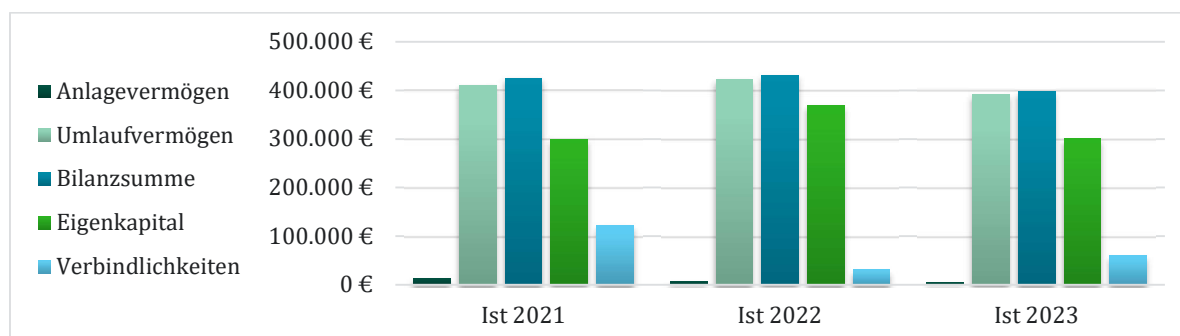
GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Robert Kailbach

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

BILANZ

Die Kapitalausstattung ist gekennzeichnet von einem ausgewogenen Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital. Im Geschäftsjahr 2023 betrug die Eigenkapital-Quote 75,7 % und die Fremdkapital-Quote 24,3 %.



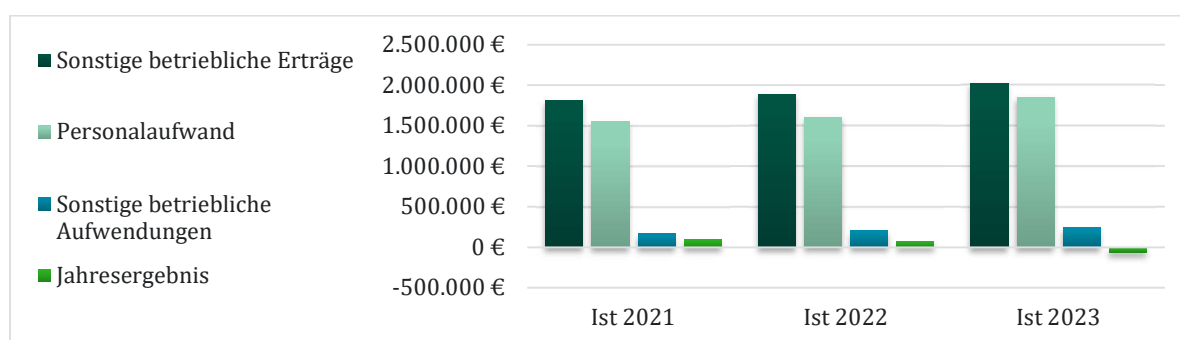
ALLE ANGABEN IN €	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	14.099,00	7.551,00	5.219,00
Sachanlagen	14.099,00	7.551,00	5.219,00
Umlaufvermögen	410.477,42	422.688,48	391.578,48
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.314,49	220.538,53	67.025,28
Kasse, Bankguthaben, Schecks	304.162,93	202.149,95	324.553,20
Rechnungsabgrenzungsposten	401,03	834,86	938,92
Bilanzsumme	424.977,45	431.074,34	397.736,40
Passiva			
Eigenkapital	299.258,90	369.997,38	300.970,23
Gezeichnetes Kapital	25.564,60	25.564,60	25.564,60
Gewinnrücklagen	304.163,00	202.150,00	324.554,00
Bilanzergebnis	-30.468,70	142.282,78	-49.148,37
Rückstellungen	2.800,00	3.200,00	3.400,00
sonstige Rückstellungen	2.800,00	3.200,00	3.400,00
Verbindlichkeiten	122.918,55	31.859,25	61.171,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.182,55	31.123,25	51.339,58
Sonstige Verbindlichkeiten	100.736,00	736,00	9.831,59
Rechnungsabgrenzungsposten	-	26.017,71	32.195,00
Bilanzsumme	424.977,45	431.074,34	397.736,40

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -69.027,15 € ab. Nach der Verrechnung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von +142.282,78 € und der Einstellung in die Gewinnrücklagen von 122.404,00 € beläuft sich der Bilanzverlust auf -49.148,37 €, der auf das neue Jahr vorgetragen wird.

Die betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 2.023.224,01 €, der Personalaufwand belief sich auf 1.850.168,12 €.

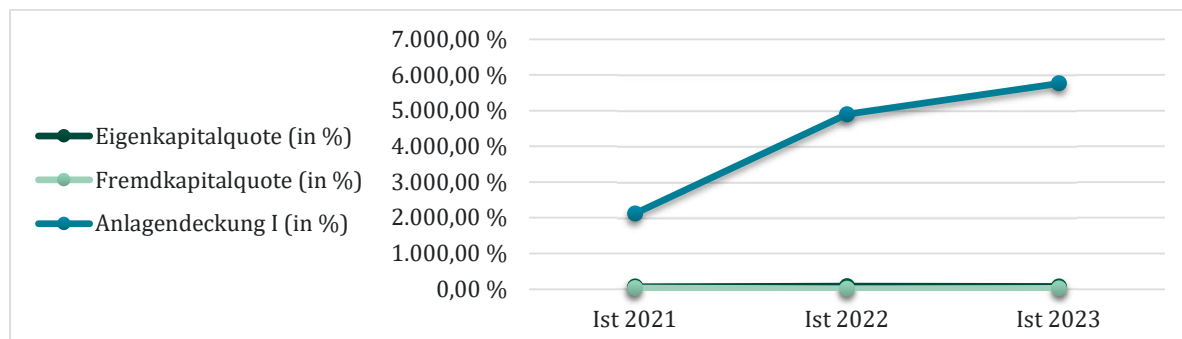


Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	-	-	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.813.541,51	1.887.728,84	2.023.224,01
Gesamtleistung	1.813.541,51	1.887.728,84	2.023.224,01
Rohergebnis	1.813.541,51	1.887.728,84	2.023.224,01
Personalaufwand	1.548.444,16	1.608.254,15	1.850.168,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	162.470,80	202.188,21	237.899,65
EBITDA	102.626,55	77.286,48	-64.843,76
Abschreibungen	8.675,36	6.548,00	4.183,39
EBIT	93.951,19	70.738,48	-69.027,15
EBT	93.951,19	70.738,48	-69.027,15
Ergebnis nach Steuern	93.951,19	70.738,48	-69.027,15
Jahresergebnis	93.951,19	70.738,48	-69.027,15
Entnahmen aus Rücklagen	-	102.013,00	-
Zuführungen in die Rücklagen	75.978,00	-	122.404,00
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-48.441,89	-30.468,70	142.282,78
Bilanzergebnis	-30.468,70	142.282,78	-49.148,37

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2021	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	-	-	-
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	31,4	19,1	-22,9
Liquidität 1. Grades (in %)	247,5	634,5	530,6
Liquidität 2. Grades (in %)	333,9	1.326,7	640,1
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	102.626,55	77.286,48	-64.843,76
Personalaufwandsquote (in %)	85,4	85,2	91,4
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	0,5	0,3	0,2
Eigenkapitalquote (in %)	70,4	85,8	75,7
Fremdkapitalquote (in %)	29,6	14,2	24,3
Anlagendeckung I (in %)	2.122,6	4.900,0	5.766,8
Anlagendeckung II (in %)	2.122,6	4.900,0	5.766,8

BESCHÄFTIGTE

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	75	76	80

FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Zuschüsse	1.813.541,51	1.887.728,84	2.023.224,01

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

RÜCKBLICK 2023

1. Gemeinwesen-Angebote

- Jugendpflege und Quartiersmanagement:
 - Die Umsetzung der Jugendpflege für die Stadt Krumbach läuft seit September 2015 in unserer Trägerschaft, das Quartiersmanagement seit November 2015. Seit April 2020 ist die Stelle der Jugendpflege kontinuierlich unbefristet besetzt. Nach der rechtskräftigen Vereinsgründung des JuZe Vereins ging die Verantwortung für das Jugendzentrum an den Verein über. Das Jugend-Café JuCa etablierte sich im JuZe als fester Bestandteil.
 - Der aktuelle Stelleninhaber des Quartiersmanagements baute die Angebote weiter aus und belebte das Quartiersmanagement im Vergleich zum Vorjahr vor dem Wechsel der Mitarbeitenden.
- Familienstützpunkte:
 - Die Standorte Offingen und Ichenhausen sind seit Oktober 2015 in unserer Trägerschaft. Die Nachbesetzung der Stelle als Elternzeitvertretung blieb abgesehen von kurzzeitigen Vertretungen weiter erfolglos. Die Befristung durch Elternzeitvertretung der Stelleninhaberin in Verbindung mit den hohen Anforderungen an die Qualifikation machte das Stellenangebot unattraktiv. Im Zuge der Sanierung des Schulgebäudes wurden die Räumlichkeiten des Familienstützpunktes abgerissen. Der Stützpunkt musste erneut umziehen und ist jetzt bis auf weiteres im Rathaus der Stadt.
 - Die Stelleninhaberin des Familienstützpunkts Offingen kündigte zum 30.09.2023 und konnte zum 15.11.23 nachbesetzt werden. Durch einen Wechsel der Trägerschaft des Kindergartens als Einsatzstelle konnte die Zusammenarbeit verbessert und das Angebot ausgeweitet werden.
 - Der Bewerberservice wurde aus förderrechtlichen Gründen eingestellt.

2. Offene Ganztageschule/Mittagsbetreuung

- Im Schuljahr 2022/2023 führte ProArbeit folgende Angebote
 - OGTS an den Realschulen Ichenhausen, Krumbach und Burgau mit insgesamt 6 Gruppen.
 - OGTS an den Mittelschulen Ichenhausen, Jettingen-Scheppach, Offingen und Wasserburg mit insgesamt 6 Gruppen
 - OGTS an den Grundschulen Krumbach und Niederraunau mit 3 Lang- und 6 Kurzgruppen. Das Angebot wurde um 2 Kurz- und 2 Langgruppen erweitert.
 - Mittagsbetreuung an der Grundschule Burgau mit 2 Gruppen

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

- Im Schuljahr 2023/2024 wurde die Mittagsbetreuung an der Grundschule Burgau in eine offene Ganztageschule mit 4 Kurz- und 2 Langgruppen umgewandelt.

3. Jugendsozialarbeit an Schulen

- ProArbeit führte folgende Angebote durch:
 - JaS in staatlicher Förderung mit 8 VzÄ an 5 Grundschulen (Ichenhausen, Günzburg „Auf der Bleiche“, Krumbach, Leipheim, Reisenburg), 6 Mittelschulen (Ichenhausen, Leipheim, Wasserburg, Jettingen-Scheppach, Günzburg, Krumbach), 1 Förderzentrum (Ichenhausen/Hochwang), 1 Berufsschule (Günzburg).
 - SaS ohne staatliche Förderung mit 0,4 VzÄ an der Grund- und Mittelschule Offingen
 - Begleitung der Praxisklasse an der Mittelschule Günzburg
 - Die JaS-Stellen wurden in Abhängigkeit der Freigabe der JaS-Erweiterung durch den Landkreis um 1,4 VzÄ an den Grundschulen Ichenhausen und Krumbach und der Mittelschule Leipheim aufgestockt bzw. an der Grundschule Jettingen-Scheppach neu geschaffen.

4. Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit

- AJS Ausbildung
 - 2023 nahmen keine Auszubildenden an der Prüfung teil.
 - Es waren 2 Ausbildungsplätze zur/m Kauffrau/-mann Büromanagement und 3 Ausbildungsplätze zum/r Schreiner/in und 2 zum/r Fachpraktiker Holz besetzt.
- BVJ/Neustart Zur Aktivierung des Bildungs- und Ausbildungspotentials junger Menschen werden die Schüler am Beruflichen Schulzentrum seit dem Schuljahr 2020/2021 in Günzburg zusätzlich in Form einer Berufsvorbereitungsklasse „Neustart“ mit Kooperationspartner beschult. ProArbeit erhielt auch für das Schuljahr 2023/2024 den Zuschlag für das Angebot. Die Maßnahmenausgestaltung des Vorjahres wurde verstetigt. Personell konnte durch eine höhere Förderung eine Lehrkraft aufgestockt werden.

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

AUSBLICK 2024

1. Gemeinwesen-Angebote

- Die Angebote der Jugendpflege ist finanziell gut aufgestellt.
- Der Vertrag für das Quartiersmanagement wurde zum Ende 2024 von der Stadt Krumbach gekündigt. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben. In der Ausschreibung wurde der aktuelle Stelleninhaber explizit ausgeschlossen, obwohl seine Arbeit als sehr zufriedenstellend eingestuft wurde. Es erfolgte die Teilnahme an einer Ausschreibung für das Quartiersmanagement Lauingen, um mit 2 Standorten Synergieeffekte zu erzielen.
- Bei den Familienstützpunkten sind keine Änderungen geplant.

2. Offene Ganztageschule/Mittagsbetreuung

- Der Bedarf an Angeboten der Nachmittagsbetreuung steigt weiter. Durch den ausgeweiteten Rechtsanspruch ist mittel- und langfristig eine höhere Nachfrage zu erwarten. Dieser Bereich stellt die größte Herausforderung bei ProArbeit dar.
- Insbesondere die Personalbedarfs-Planung und -Gewinnung ist aufgrund der kurzfristigen Veränderung der Gruppen schwierig. Der Verwaltungsaufwand ist durch hohe Fluktuation und häufige Vertragsänderungen enorm hoch. Die Qualifikation des Personals ist häufig nicht ausreichend für die Aufgaben und die Zielgruppe. ProArbeit begegnet dieser Problematik mit einer Qualitätsoffensive. Beginnend in 2024 sollen langfristig alle Mitarbeitenden eine Online Fortbildung absolvieren. Dort werden grundlegende pädagogische Kenntnisse mit Fokus auf Handlungsfähigkeit im Alltag vermittelt. Interessierte Mitarbeitende können darüber hinaus eine Weiterbildung zur OGTS Leitung in einer Hybridschulung absolvieren.

3. Jugendsozialarbeit an Schulen

- in diesem Bereich sind keine Veränderungen geplant.

4. Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit

- Bei der AJS Ausbildung ist die Belegung der Plätze durch die vergleichsweise gute Situation auf dem Ausbildungsmarkt schwierig. Es wird geplant, in Zusammenarbeit mit der Berufsschule Ursberg und der Handwerkskammer für Menschen mit besonderen Benachteiligungen ein Berufsgrundschuljahr Holz mit hohem betrieblichem Anteil anzubieten. Ziel ist es, einer Zielgruppe den Zugang zum Beruf des Schreiners zu ermöglichen, die ansonsten im Berufsgrundschuljahr scheitern würde.
- BVJ/Neustart: die Notwendigkeit dieser Maßnahme ist unbestritten. Die Zahl der unversorgten Schüler/innen ist trotz guter Wirtschaftslage sehr hoch.

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR ARBEITSFÖRDERUNG UND BERUFSBILDUNG MBH

5. Sonstiges

- Qualitätsmanagement: 2024 stehen die Rezertifizierung AZAV durch die Dekra und für das Gütesiegel berufliche und soziale Integration der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit an. Beide Zertifizierungen sind Grundvoraussetzung für die Förderung der arbeitsweltbezogenen Maßnahmen.
- Durch die Ausweitung der Angebote sind weitere Anpassungen der Verwaltungsabläufe und Veränderungen der IT-Struktur notwendig. Ebenso werden strukturell-organisatorische Veränderungen notwendig.
- Die Finanzierungsstruktur von ProArbeit insgesamt ist ausschließlich von Zuschüssen abhängig. Es gibt keine Möglichkeit, eigene Mittel zu erwirtschaften. Der Personalkostenanteil in der Kostenstruktur von ProArbeit ist sehr hoch, Kostensteigerungen durch Tarifbindung werden nicht vollständig durch Erhöhungen der Zuschüsse gedeckt. Einzelne Angebote werden dadurch zunehmend defizitär. Diese sollen durch Defizitvereinbarungen mit den entsprechenden Sachaufwandsträgern kompensiert werden.
- Mittelfristig muss ProArbeit das Angebotsportfolio ausweiten und sich andere Zielgruppen erschließen. Diesbezüglich bereitet ProArbeit eine Satzungsänderung vor. Es soll ein Angebot entwickelt werden, das innerhalb der gemeinnützigen Gesellschaft erwerbswirtschaftlich und gewinnorientiert arbeiten kann und dessen Überschüsse satzungsgemäß verwendet werden (Inklusionsabteilung).

HEILBAD KRUMBAD GMBH

HEILBAD KRUMBAD GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Bischof-Sproll-Str. 1
FIRMENSITZ	86381 Krumbach
TELEFON	08282 9060
E-MAIL	info@krumbad.de
WEBSITE	www.krumbad.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	29.05.1981
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	04.05.2018
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Acconsis GmbH
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: 15% / - / 15%
KAPITAL	Stammkapital _____ 160.000 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kurbades in Krumbach (Stadt Krumbach) mit einem Sanatorium für Kneipp-Naturheilverfahren und einer stationären Reha-Einrichtung.»

GESELLSCHAFTER

St. Josefskongregation Ursberg _____	88.000,0 €	(55,00%)
Bezirk Schwaben _____	24.000,0 €	(15,00%)
Landkreis Günzburg _____	24.000,0 €	(15,00%)
Stadt Krumbach _____	24.000,0 €	(15,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

HEILBAD KRUMBAD GMBH

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

MITGLIED

Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER)	Stadt Krumbach
LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU)	Landkreis Günzburg
BTP Herr Martin Sailer (CSU)	Bezirk Schwaben
Generaloberer/ Generaloberin Sr. M. Katharina Wildenauer	St. Josefskongregation Ursberg

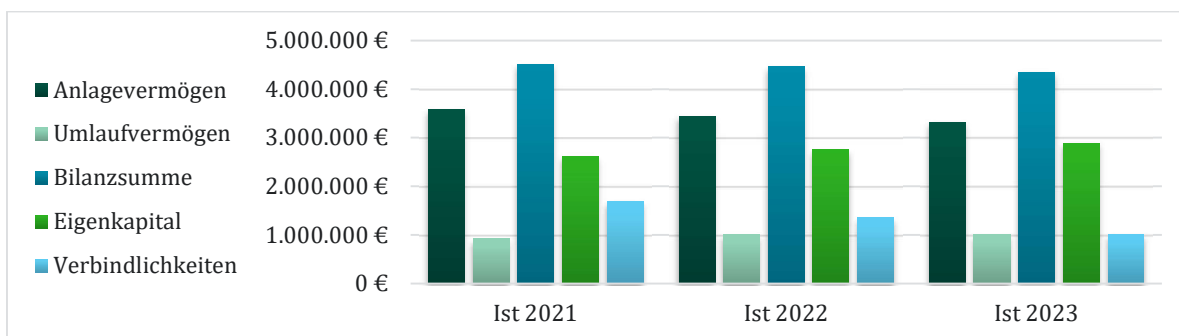
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Peter Heinrich
Frau Sr. Marianne Rauner

BILANZ

Die Kapitalausstattung ist gekennzeichnet von einem ausgewogenen Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital. Die Kapitalstruktur setzt sich aus 66,5 % Eigenkapital-Quote und 33,5 % Fremdkapital-Quote zusammen.



Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	3.577.228,01	3.449.144,63	3.323.370,63
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.180,00	5.173,00	3.601,00
Sachanlagen	3.571.536,72	3.443.460,34	3.319.258,34
Finanzanlagen	511,29	511,29	511,29
Umlaufvermögen	923.743,02	1.014.611,97	1.011.360,34
Vorräte	45.222,22	95.462,38	86.890,64
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	416.519,05	550.245,01	627.231,88
Kasse, Bankguthaben, Schecks	462.001,75	368.904,58	297.237,82
Rechnungsabgrenzungsposten	6.225,39	7.139,68	8.715,49

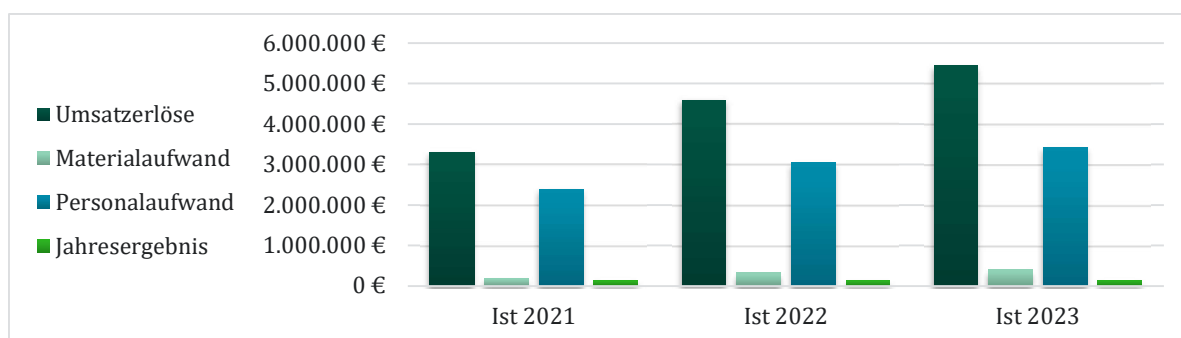
HEILBAD KRUMBAD GMBH

Bilanzsumme	4.507.196,42	4.470.896,28	4.343.446,46
Passiva			
Eigenkapital	2.623.959,29	2.759.460,01	2.890.428,15
Gezeichnetes Kapital	160.000,00	160.000,00	160.000,00
Gewinnrücklagen	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	830.560,65	963.959,29	1.099.460,01
Jahresergebnis	133.398,64	135.500,72	130.968,14
Rückstellungen	189.532,17	356.613,84	437.193,89
Steuerrückstellungen	16.953,00	16.953,00	0,00
sonstige Rückstellungen	172.579,17	339.660,84	437.193,89
Verbindlichkeiten	1.693.704,96	1.354.822,43	1.015.824,42
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	718.677,62	615.197,99	233.858,50
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	391.706,13	341.907,73	348.184,96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.302,25	84.178,81	94.870,80
Sonstige Verbindlichkeiten	294.018,96	63.537,90	84.548,39
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	250.000,00	250.000,00	254.361,77
Bilanzsumme	4.507.196,42	4.470.896,28	4.343.446,46

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von 130.968,14 € ab. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

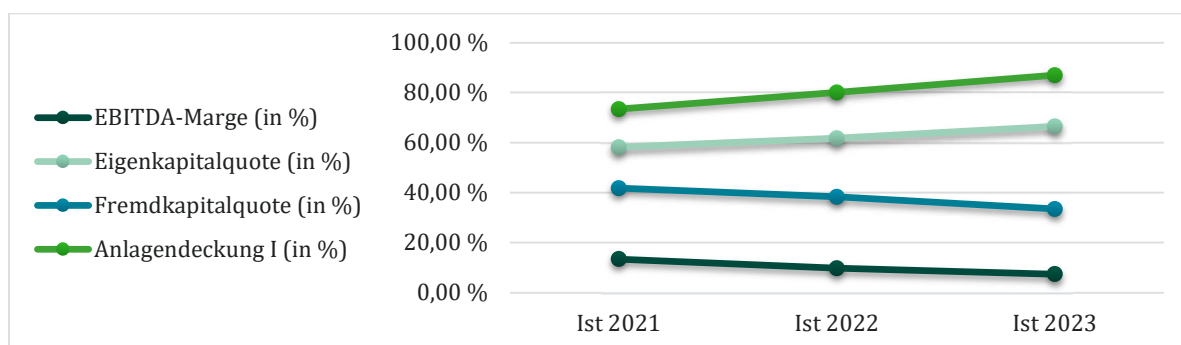
Die Umsatzerlöse im Jahr 2023 von 5.443.042 € (Vorjahr 4.594.299,85 €) zeigen ein erfreuliches Wachstum insbesondere im Reha/AHB-Bereich.



HEILBAD KRUMBAD GMBH

ALLE ANGABEN IN €	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	3.302.005,16	4.594.299,85	5.443.042,21
Bestandsveränderungen	-	50.240,16	-8.571,74
Sonstige betriebliche Erträge	459.612,90	191.400,30	68.846,47
Gesamtleistung	3.761.618,06	4.835.940,31	5.503.316,94
Materialaufwand	186.580,83	323.426,08	406.482,55
Rohergebnis	3.575.037,23	4.512.514,23	5.096.834,39
Personalaufwand	2.397.777,91	3.041.815,72	3.431.055,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	735.900,66	1.018.448,08	1.260.708,18
EBITDA	441.358,66	452.250,43	405.071,06
Abschreibungen	261.878,10	267.098,34	226.138,83
EBIT	179.480,56	185.152,09	178.932,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.823,33	12.989,46	12.095,15
EBT	165.657,23	172.162,63	166.837,08
Steuern vom Einkommen und Ertrag	21.070,68	25.474,00	24.623,03
Ergebnis nach Steuern	144.586,55	146.688,63	142.214,05
Sonstige Steuern	11.187,91	11.187,91	11.245,91
Jahresergebnis	133.398,64	135.500,72	130.968,14

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2021	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	13,4	9,8	7,4
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	5,1	4,9	4,5
Umsatzrentabilität (in %)	4,0	2,9	2,4
Liquidität 1. Grades (in %)	27,3	33,4	38,8

HEILBAD KRUMBAD GMBH

Liquidität 2. Grades (in %)	51,9	83,2	120,7
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	395.276,74	336.947,98	349.130,73
Materialaufwandsquote (in %)	5,0	6,7	7,4
Personalaufwandsquote (in %)	63,7	62,9	62,3
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	7,0	5,5	4,1
Eigenkapitalquote (in %)	58,2	61,7	66,5
Fremdkapitalquote (in %)	41,8	38,3	33,5
Anlagendeckung I (in %)	73,4	80,0	87,0
Anlagendeckung II (in %)	73,4	87,3	94,5

BESCHÄFTIGTE

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	115	115	122

FINANZBEZIEHUNGEN

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Betrag von 250.000,00 € als Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (St. Josefskongregation Ursberg) enthalten.

ALLGEMEINES

Die Geschichte des Heilbads reicht zurück bis in das 14. Jahrhundert, die aktuelle GmbH und Gesellschafterstruktur besteht seit 1981. Mit seiner über 600-jährigen Badetradition ist es das älteste Heilbad Schwabens.

Das Heilbad Krumbad ist ein hochwertiges Gesundheitshaus auf Basis einer Symbiose aus Therapie, Reha, Hotel, Gastronomie, Wohlfühl- und Tagungsdomizil. Im Mittelpunkt soll der Mensch stehen, dessen Bedürfnisse in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht erfüllt werden wollen. Besonders einbezogen wird die Natur, in welcher das Heilbad mit historischem Kern und modernem Anbau am Stadtrand von Krumbach liegt.

RÜCKBLICK 2023

- Auflösung des Krumbader Konvents der St. Josefskongregation mit Verabschiedung der drei Ordens-Schwestern am 29.06.2023, Gottesdienste finden somit nur noch am Freitag, Samstag und Sonntag statt
- Durchführung des Wiederhol-Audit nach ISO und DEGEMED 9001:2015, Qualitätsdialog durch QS-Reha-Bericht, Überprüfung und Bestätigung der 4-Sterne-Kategorie
- Ausrichtung des „Regionaltreffen Süden“ der Kompetenzzentren für Menschen mit Contergan-Schädigung und Besuch des Bundes-Vorstands der Contergan-Stiftung, Durchführung einer erfolgreichen Therapiewoche mit 35 Gästen
- Teilnahme an der „KRU 2023“ sowie an der „Krumbacher Gesundheitswoche“
- Genehmigung nach §30 GWO für 60 Reha-Plätze erhalten
- Renovierung des Flurs im Bereich Medizin/Pflege, nach erneutem Wasserrohrbruch
- Zufahrt zum Heilbad Krumbad: eine geschwindigkeitsorientierte Gestaltung wurde geprüft
- Mitarbeiterversammlung mit Ehrungen und Vorstellung der Umfrageergebnisse aus der Mitarbeiterbefragung 2022
- Erneuter massiver Personalengpass (quantitativ und qualitativ) in den Bereichen Verwaltung und Rezeption nach Personalabgängen
- Dienstrad-Leasing wurde eingeführt und wird gut angenommen
- Testphase eines Kommunikationstools für Mitarbeiter
- Schlüssel-Projekt im Rahmen der Digitalisierung ist das neue Planungssystem „Krum&Dig“: Der Anforderungskatalog wurde erstellt, eine Hospitation im „Sebastianeum“ Bad Wörishofen (Nutzung der KOS-Kliniksoftware) wurde durchgeführt
- Austausch des EDV-Servers wurde kurzfristig notwendig, Wartung ist nicht mehr möglich
- Einführung der elektronischen Personalakte
- Neu gestaltete Website "www.krumbad.de": Inhalt wurde überarbeitet, Ansicht ist moderner, strukturierter, zielgruppenorientierter

AUSBLICK 2024

- Schlüssel-Projekt im Rahmen der Digitalisierung ist das neue Planungssystem „Krum&Dig: Gesprächstermine mit Software-Anbietern werden vereinbart, genaue Kostenschätzung zur Implementierung folgt
- Überarbeitung des Onlineshops ist vorgesehen
- Ausbau der IT-Infrastruktur und der EDV-Arbeitsplätze ist in Planung
- Die Räumlichkeiten der Verwaltung und der Aufenthaltsraum sollen erneuert und zeitgemäßen Standards angepasst werden
- Die Renovierung von 14 Zimmern im 2.OG des Kurhauses ist geplant und soll in 01-02/2024 umgesetzt werden
- Das Konzept für die Renovierung des Panorama-Restaurants ist erstellt, insbesondere der Boden, die Vorhänge und teilweise die Möbel und Abtrennungen sollen renoviert werden
- Start der Planung zur Neugestaltung und Sanierung des Wohlfühlbereichs
- Vorbereitung der Infrastruktur für E-Mobilität
- Mit der geplanten Aufstellung von Info-Tafeln soll das Projekt „Die 5 Säulen nach Kneipp“ abgeschlossen werden
- Umstrukturierung und neue Leitung der Abteilung Verwaltung
- Verbesserung der Patienten-Aufnahme: Das Projekt soll im Frühjahr 2024 mit Unterstützung einer Praktikantin bearbeitet werden

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Hans-Lingl-Straße 1
FIRMENSITZ	86381 Krumbach
TELEFON	08282 8183 1
E-MAIL	info@vvm-online.de
WEBSITE	www.vvm-online.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	11.05.1995
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	14.04.2021
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	STG Schwäbische Treuhandgesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: 8,4% / - / 8,4%
KAPITAL	Stammkapital _____ 25.565 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bestandssicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs, die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen sowie die Schaffung eines Verkehrs- und Tarifverbundes im Rahmen und auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (Bay ÖPNVG).»

GESELLSCHAFTER

Regionalbus Augsburg GmbH _____	6.391,2 €	(25,00%)
Verband Mittelschwäbischer Krafffahrzeuglinien e. V. _____	6.391,2 €	(25,00%)
Vereinigung privater mittelschwäbischer Omnibusunternehmer GbR	6.391,2 €	(25,00%)
Landkreis Günzburg _____	2.147,4 €	(8,40%)
Stadt Memmingen _____	2.147,4 €	(8,40%)
Landkreis Unterallgäu _____	2.096,3 €	(8,20%)

TOCHTERUNTERNEHMEN

Schwabenbund-Services GmbH _____	11.875,0 €	(47,50%)
----------------------------------	------------	----------

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

MITGLIED

Herr Michael Bechteler	Verkehrsgesellschaft Kirchweihthal GmbH
Herr Josef Brandner (FREIE WÄHLER)	BBS Reisen Brandner GmbH
Herr Reimund Dirr	Mindel-Reisen Reimund Dirr
LRat Herr Alex Eder (FREIE WÄHLER)	Landkreis Unterallgäu
Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER)	Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e. V.
Herr Maximilian Heim	Ulrich Klaus Reisen GmbH & Co. KG
Herr Dominic Kuhn	Regionalbus Augsburg GmbH
Frau Waltraude Miller	Walter Miller GmbH & Co. KG Omnibusunternehmen
Herr Martin Pöhler (ab 10.08.2023)	Regionalbus Augsburg GmbH
LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU)	Landkreis Günzburg
OB Herr Jan Rothenbacher (SPD) (ab 21.03.2023)	Stadt Memmingen
OB Herr Manfred Schilder (bis 20.03.2023)	Stadt Memmingen
Herr Wolfgang Steber	Steber-Tours GmbH
Herr Horst Tusch	Verkehrsunternehmen Erwin Gruber GmbH & Co. KG
Herr Dr. Josef Zeiselmaier (bis 09.08.2023)	Regionalbus Augsburg GmbH
Herr Franz Zenker	Probst Bus GmbH & Co. KG

BEIRAT

MITGLIED

Frau Melanie Bleicher (bis 30.11.2023)	Regionalbus Augsburg GmbH
Herr Josef Brandner (FREIE WÄHLER)	Vereinigung privater mittelschwäbischer Omnibusunternehmer GbR
LRat Herr Alex Eder (FREIE WÄHLER)	Landkreis Unterallgäu
Herr Frank Endres (ab 01.12.2023)	Regionalbus Augsburg GmbH
Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER)	Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e. V.
Herr Jürgen Haffelder (bis 24.01.2023)	Vereinigung privater mittelschwäbischer Omnibusunternehmer GbR
Herr Maximilian Heim	Vereinigung privater mittelschwäbischer Omnibusunternehmer GbR
Herr Helmut Höld	Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e. V.
Herr Dominic Kuhn	Regionalbus Augsburg GmbH
Herr Martin Pöhler (ab 10.08.2023)	Regionalbus Augsburg GmbH

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU)
 OB Herr Jan Rothenbacher (SPD)
 (ab 21.03.2023)
 OB Herr Manfred Schilder
 (bis 20.03.2023)
 Bgm Frau Gabriele Wohlföfler (CSU)

Herr Dr. Josef Zeiselmaier
 (bis 09.08.2023)

Landkreis Günzburg
 Stadt Memmingen

Stadt Memmingen

Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien
 e. V.
 Regionalbus Augsburg GmbH

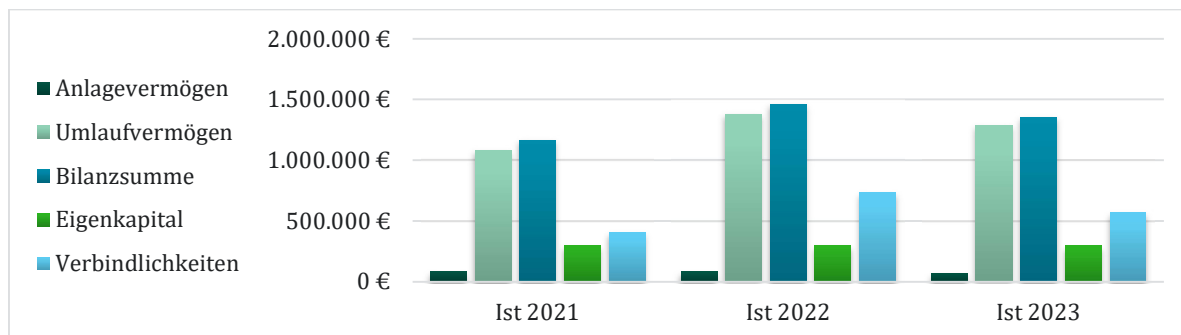
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN
 Herr Christoph Langer

BILANZ

Die Kapitalstruktur setzt sich aus 21,8 % Eigenkapital-Quote und 77,5 % Fremdkapital-Quote zusammen, der Sonderposten aufgrund Investitionszuschusses beträgt 0,7 %. Die Eigenkapitalausstattung ist gegenwärtig ausreichend. Die Investitionsverpflichtungen bestehen nur in geringem Umfang und sollen ausschließlich durch Zuschüsse der Gesellschafter finanziert werden.

Die VVM GmbH hat im Jahr 2023 Zuschüsse der Landkreise Günzburg und Unterallgäu sowie der Stadt Memmingen i. H. von rd. 1,1 Mio.€ erhalten.



Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	83.892,67	81.004,67	69.226,67
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.097,50	11.586,50	3.819,50
Sachanlagen	7.878,50	17.001,50	12.490,50
Finanzanlagen	51.916,67	52.416,67	52.916,67
Umlaufvermögen	1.080.368,49	1.378.118,30	1.284.197,28

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

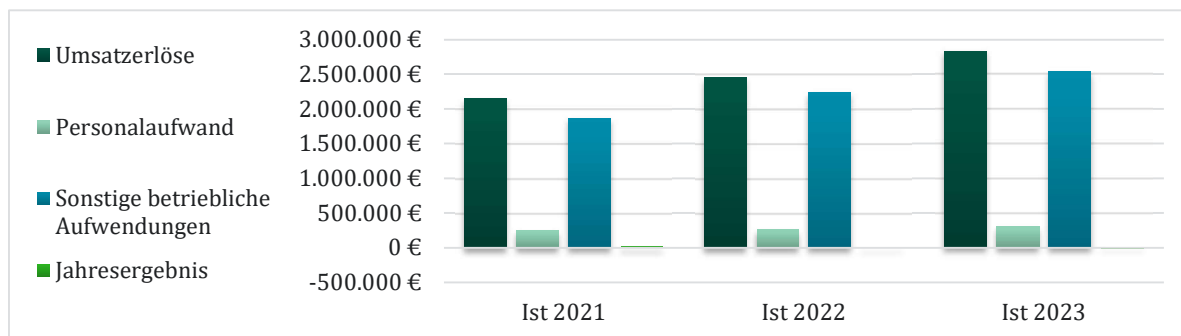
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.019.496,18	1.036.172,84	1.187.983,57
Kasse, Bankguthaben, Schecks	60.872,31	341.945,46	96.213,71
Rechnungsabgrenzungsposten	682,72	1.300,51	1.481,80
Bilanzsumme	1.164.943,88	1.460.423,48	1.354.905,75
Passiva			
Eigenkapital	297.658,28	299.214,23	295.186,63
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	251.360,26	272.093,69	273.649,64
Jahresergebnis	20.733,43	1.555,95	-4.027,60
Sonderposten	19.338,00	8.668,00	9.000,00
Rückstellungen	441.969,08	418.859,12	481.234,93
Verbindlichkeiten	405.978,52	733.682,13	569.484,19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328.186,09	352.360,77	334.849,42
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	67.968,74	359.584,90	179.629,49
Sonstige Verbindlichkeiten	9.823,69	21.736,46	55.005,28
Bilanzsumme	1.164.943,88	1.460.423,48	1.354.905,75

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -4.027,60 € ab. Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag mit dem Gewinnvortrag von 273.649,64 € zu verrechnen und den Bilanzgewinn von 269.622,04 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Betriebsleistung (Umsatzerlöse zzgl. sonstige betriebliche Erträge) belief sich auf 2.845.823,99 €, es ist somit eine deutliche Steigerung von +12,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, insbesondere aufgrund höherer Erträge aus dem Flexibus.

Der Personalaufwand betrug im Jahr 2023 306.413,77 € oder 10,7 % der Gesamtleistung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 2.534.727,32 €, somit ergibt sich eine Steigerung von 13,3 % gegenüber dem Vorjahr. Es erhöhten sich vor allem die Betriebsaufwendungen für Flexibus und die gestiegenen Kosten für den Rufbus.

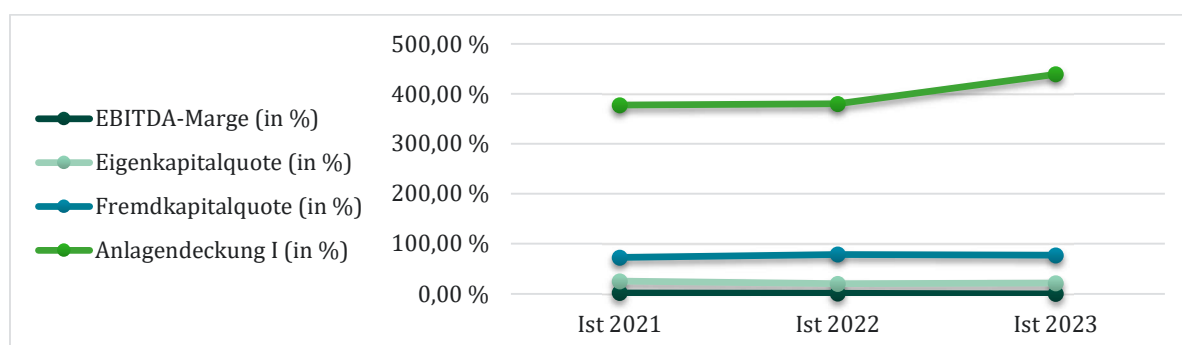


VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	2.148.575,11	2.450.824,46	2.833.699,42
Sonstige betriebliche Erträge	16.889,11	70.529,73	12.124,57
Gesamtleistung	2.165.464,22	2.521.354,19	2.845.823,99
Rohergebnis	2.165.464,22	2.521.354,19	2.845.823,99
Personalaufwand	252.622,89	265.726,19	306.413,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.868.139,27	2.236.834,39	2.534.727,32
EBITDA	44.702,06	18.793,61	4.682,90
Abschreibungen	16.815,62	17.330,50	16.137,00
EBIT	27.886,44	1.463,11	-11.454,10
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	500,00	500,00	500,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	252,04	270,17	8.112,37
EBT	28.638,48	2.233,28	-2.841,73
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.905,05	677,33	1.185,87
Ergebnis nach Steuern	20.733,43	1.555,95	-4.027,60
Jahresergebnis	20.733,43	1.555,95	-4.027,60

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2021	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	2,1	0,8	0,2
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	6,5	0,5	-1,3
Umsatzrentabilität (in %)	1,0	0,1	-0,1

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

Liquidität 1. Grades (in %)	15,0	46,6	16,9
Liquidität 2. Grades (in %)	266,1	187,8	225,5
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	37.549,05	18.886,45	3.441,40
Personalaufwandsquote (in %)	11,7	10,5	10,8
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	0,8	0,7	0,6
Eigenkapitalquote (in %)	25,6	20,5	21,8
Fremdkapitalquote (in %)	72,8	78,9	77,5
Anlagendeckung I (in %)	377,9	380,1	439,4
Anlagendeckung II (in %)	377,9	380,1	439,4

BESCHÄFTIGTE

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	12	14	14

FINANZBEZIEHUNGEN

Darlehen an die Schwabenbund-Service (SBS) GmbH i. H. von 27.041,67 € inkl. Zinsen, Rückzahlung bis spätestens 15.12.2025, Zinssatz p. a. 2,0 %.

RÜCKBLICK 2023

- Weitere Umsetzung des neuen Marketing-Konzeptes
- Neueinrichtungen von DFI-Anlagen (elektronische Fahrplaninformation)
- Grundlagenstudie zur Verbunderweiterung und Integration der Schiene in die Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH (VVM)
- Weiterer Ausbau der bedarfsorientierten Verkehre im Landkreis Unterallgäu
- Vertrieb von Handy- und Online Tickets über App oder Online-Ticketshop
- Runde Tische zum Thema Schülerbeförderung in den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu sowie der Stadt Memmingen
- Einführung mehrerer neuer Haltestellen und Austausch von Haltestellenschildern
- Einführung Deutschlandticket, Ermäßigungsticket, Deutschland-Jobticket

- Move me MM – neues Stadtverkehrskonzept in Memmingen
- Überarbeitung des Stadttarifs Memmingen
- Vorbereitung Modellprojekt MUT 2.0 – Mittelschwaben Unterallgäu Takt
- Haltestellenerfassung des ÖPNV nach Barrierefreiheit und Ausstattung durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)
- Herausgabe neuer Fahrplanflyer
- Teilnahme am Tag der Mobilität in Günzburg

AUSBLICK 2024

- Weiterentwicklung des Stadtverkehrskonzept in Memmingen
- Modellprojekt MUT 2.0 – Mittelschwaben Unterallgäu Takt
- Neueinrichtungen von DFI-Anlagen (elektronische Fahrplaninformation)
- Einführung mehrerer neuer Haltestellen und Austausch von Haltestellenschildern
- Haltestellenerfassung des ÖPNV nach Barrierefreiheit und Ausstattung durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)
- Weiterer Ausbau der bedarfsorientierten Verkehre im Landkreis Unterallgäu
- Runde Tische zum Thema Schülerbeförderung in den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu sowie der Stadt Memmingen
- Herausgabe neuer Fahrplanflyer
- Vertrieb von Handy- und Online-Tickets über App oder Online-Ticketshop
- Grundlagenstudie zur Verbunderweiterung und Integration der Schiene in die Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH (VVM)
- Aufnahme VVM-Fahrpläne in Google-Maps

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

VERKEHRSVERBUND MITTELSCHWABEN GMBH

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

BETEILIGUNGEN

Schwabenbund-
Services GmbH
47,50%

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Schmiedberg 5
FIRMENSITZ	89331 Burgau
TELEFON	08221 95 140
E-MAIL	service@landkreis-guenzburg.de
WEBSITE	www.guenzburg-meinlandkreis.de, www.familien-und-kinderregion.de



RECHTSFORM	GbR
GRÜNDUNGSDATUM	14.07.2000
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.01.2012
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Kreisrechnungsprüfungsamt Landratsamt Günzburg
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: 92,43% / - / 92,43%
KAPITAL	Stammkapital _____ 311.165 €
STIMMRECHTE	10 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

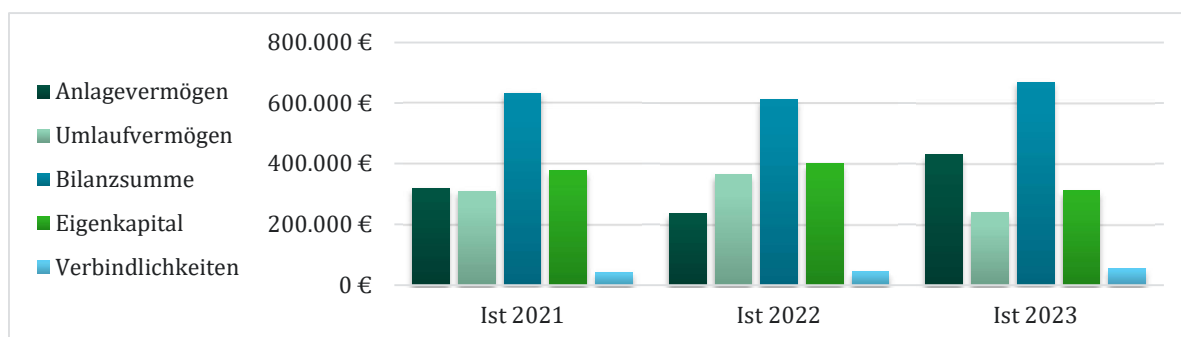
Die Gesellschaft hat das Ziel, Maßnahmen zu initiieren bzw. durchzuführen, die der Förderung der Wirtschaft im Landkreis Günzburg als Tourismus- und Wirtschaftsstandort dienen. Diese Aufgabe erfüllt sie insbesondere durch ihr Engagement in den Bereichen Tourismus-, Standort- und Innenmarketing sowie seit 2009 durch ihre Verantwortung für die Wirtschaftsförderung.

Die RMG versteht sich als Impulsgeber, Netzwerkpartner, Initiator und Begleiter, um eine zielgerichtete Gesamtentwicklung zu ermöglichen und den Landkreis Günzburg als starke, wettbewerbsfähige Region zu präsentieren.»

GESELLSCHAFTER MIT JEWEILS 1 STIMME

Landkreis Günzburg _____	287.613,5 €	(92,43%)
Stadt Günzburg _____	18.337,0 €	(5,89%)
Kreisverband Volks- und Raiffeisenbank Landkreis Günzburg _____	1.163,6 €	(0,37%)
Legoland Deutschland Freizeitpark GmbH _____	1.163,6 €	(0,37%)
Sparkasse Günzburg-Krumbach _____	1.163,6 €	(0,37%)
Wallfahrtsdirektion Maria Vesperbild _____	1.163,6 €	(0,37%)
BHG Kreisverband Günzburg-Krumbach _____	280,5 €	(0,09%)
Günzburger Landurlaub e. V. _____	139,6 €	(0,04%)
IHK Regionalversammlung Günzburg _____	139,6 €	(0,04%)
Kommunen des Landkreises Günzburg _____	0,0 €	(0,00%)

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS



Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	319.980,00	237.151,00	429.567,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.864,00	12.327,00	6,00
Sachanlagen	289.116,00	224.824,00	429.561,00
Umlaufvermögen	310.346,42	363.947,31	239.001,65
Vorräte	24.005,16	22.584,74	19.115,35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.963,83	104.605,88	137.544,02
Kasse, Bankguthaben, Schecks	179.377,43	236.756,69	82.342,28
Rechnungsabgrenzungsposten	2.706,18	9.882,68	533,36
Bilanzsumme	633.032,60	610.980,99	669.102,01
Passiva			
Eigenkapital	376.222,61	399.953,33	311.164,63
Kapitalanteile	376.222,61	399.953,33	311.164,63
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	147.962,00	113.160,00	258.358,00
Rückstellungen	16.300,00	17.900,00	23.200,00
Verbindlichkeiten	43.785,99	45.137,66	55.481,38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.554,18	37.160,37	49.111,88
Sonstige Verbindlichkeiten	6.231,81	7.977,29	6.369,50
Rechnungsabgrenzungsposten	48.762,00	34.830,00	20.898,00
Bilanzsumme	633.032,60	610.980,99	669.102,01

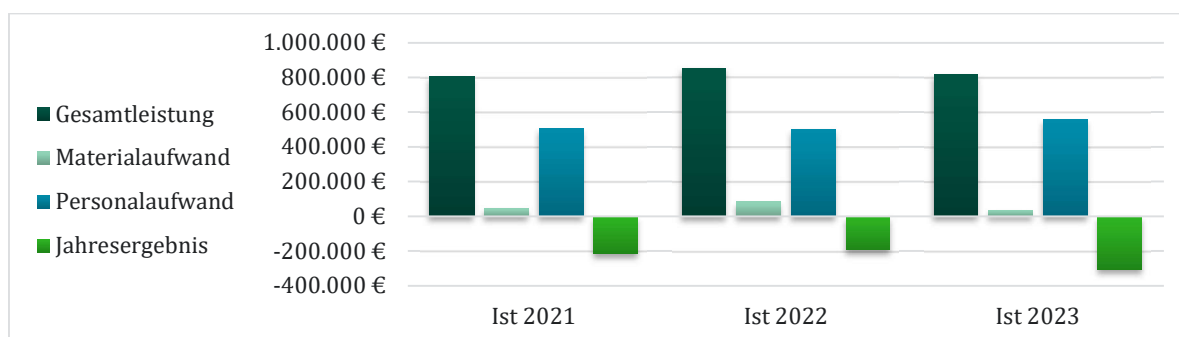
REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -304.440,04 € ab, dieser wird gedeckt durch Gesellschafterbeiträge.

Die RMG GbR verfolgt keine wirtschaftlichen Gewinnziele, bedingt durch den Gesellschaftszweck wird das Unternehmen stets einen Fehlbetrag erwirtschaften. Die Gesellschaft erhält die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigten Finanzmittel in Form von Zuschüssen und Einlagen der stimmberechtigten und fördernden Gesellschafter.

Im Geschäftsjahr war ein Umsatz von 123.068.,41 € zu verzeichnen (-10,5 % ggü. Vorjahr), die Betriebsausgaben beliefen sich auf insgesamt 1.120.780,94 € (+ 7,0 % ggü. Vorjahr).

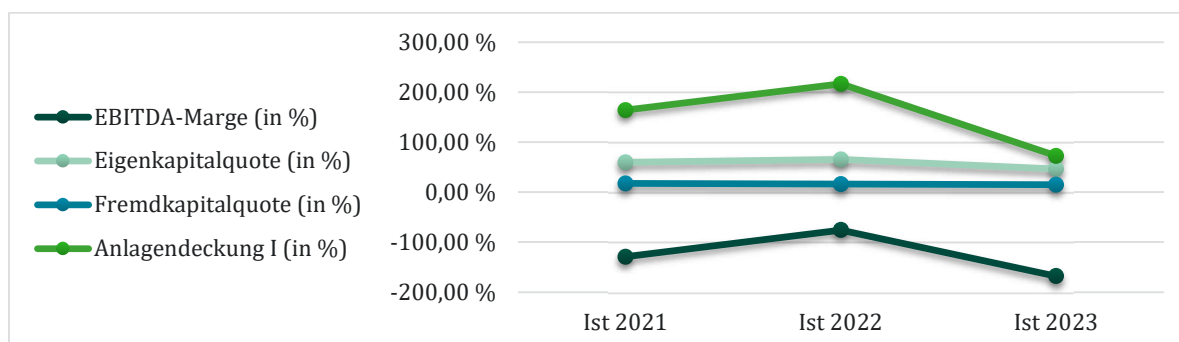


Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	99.502,72	137.476,06	123.068,41
Sonstige betriebliche Erträge	707.285,58	717.278,00	693.272,49
Gesamtleistung	806.788,30	854.754,06	816.340,90
Materialaufwand	47.356,21	82.723,30	33.485,93
Rohergebnis	759.432,09	772.030,76	782.854,97
Personalaufwand	506.177,64	500.646,95	559.988,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	382.195,67	375.544,10	429.549,06
EBITDA	-128.941,22	-104.160,29	-206.683,04
Abschreibungen	87.362,70	87.294,04	96.411,80
EBIT	-216.303,92	-191.454,33	-303.094,84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117,23	1.145,87	1.268,20
EBT	-216.421,15	-192.600,20	-304.363,04
Ergebnis nach Steuern	-216.421,15	-192.600,20	-304.363,04
Sonstige Steuern	-	-	77,00
Jahresergebnis	-216.421,15	-192.600,20	-304.440,04
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	216.421,15	192.600,20	304.440,04
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2021	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	-129,6	-75,8	-167,9
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	-41,3	-37,5	-97,8
Umsatzrentabilität (in %)	-217,5	-140,1	-247,4
Liquidität 1. Grades (in %)	409,7	524,5	148,4
Liquidität 2. Grades (in %)	654,0	756,3	396,3
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	-132.582,02	-140.108,16	-151.798,27
Materialaufwandsquote (in %)	5,9	9,7	4,1
Personalaufwandsquote (in %)	62,7	58,6	68,6
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	10,8	10,2	11,8
Eigenkapitalquote (in %)	59,4	65,5	46,5
Fremdkapitalquote (in %)	17,2	16,0	14,9
Anlagendeckung I (in %)	163,8	216,4	72,4
Anlagendeckung II (in %)	163,8	216,4	72,4

BESCHÄFTIGTE

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	15	12	13

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

FINANZBEZIEHUNGEN

Im Kalenderjahr 2023 hat die RMG GbR vom Landkreis Günzburg Zuschüsse bzw. Förderbeiträge i. H. von 608.000,00 € erhalten.

Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Zuschüsse	668.781,00	682.348,00	835.555,00
Projektzuschüsse (zweckbezogen)	668.781,00	682.348,00	835.555,00
dar.: dieser Mandant	396.000,00	396.000,00	608.000,00
dar.: Kommunen des Landkreises	5.084,00	5.740,00	5.802,00
dar.: Regierung von Schwaben	208.839,00	249.644,00	144.036,00
dar.: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	31.358,00	5.264,00	53.217,00
dar.: Stadt Leipheim (Digitales Gründerzentrum)	15.000,00	15.000,00	15.000,00
dar.: Gastbetriebe und Kleinstunternehmen	10.000,00	9.700,00	9.500,00
dar.: Sonstige	2.500,00	1.000,00	0,00

ALLGEMEINES

Die Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus (RMG) fördert in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Wirtschaftsverbänden und Vereinen den Landkreis sowohl in touristischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Hauptanliegen der Gesellschaft ist es, den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen sowie die Qualität des Angebotes und der Serviceleistungen stetig zu steigern.

Die Aufgabengebiete der RMG umfassen im Bereich Tourismus das Tourismusmarketing und Destinationsmanagement (incl. Betrieb Tourist-Info LEGOLAND Allee) sowie den Bereich Naherholung mit Schwerpunkt Radfahren. Im Bereich Wirtschaft liegt der Fokus auf landkreisweiter Wirtschaftsförderung und Standortmarketing. Als Querschnittsaufgabe sollen im Bereich Innenmarketing Partner und Akteure für die Themen in der Region sensibilisiert werden.

Grundsätzlich versucht die RMG über Förderprojekte einen zusätzlichen Mittelfluss in die Region zu generieren. Im Berichtszeitraum 2023 zählen hierzu u.a. die Förderkulissen LEADER (vor allem im Tourismus), Regionalmanagement Bayern und die Förderung Digitaler Gründerzentren.

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

TOURISMUS

Rückblick 2023	Ausblick 2024
<p>Fortlaufende Maßnahmen: Erstellung von Werbe- und Infomaterialien für Tourismusprodukte, Betrieb der Tourismuswebsite www.familien-und-kinderregion.de, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Print, Social Media, Newsletter, Blog), Betrieb der Tourist-Info Legoland Allee und der Info-Points im Landkreis (16 Standorte im Landkreis), Durchführung der Klassifizierung von Gastgeberbetrieben (u.a. DTV und Bett & Bike), Durchführung eines touristischen Jahresauftaktes (42 Teilnehmer, digital), Veranstaltungspartner Donautal Radlspaß (Ziemetshausen), Qualitätsmanagement an den Radwegen, Durchführung und Unterstützung von Pressereisen, Qualitätssteigerung an den Lauschtouren.</p> <p>Die jährlichen statistischen Tourismuszahlen sind auf der Website der RMG unter folgendem Link verfügbar: https://www.guenzburg-meinlandkreis.de/service-news/informationmaterial/</p>	
<p>Messebeteiligungen in Kooperation mit Legoland und Donautal Aktiv e.V.: CMT Stuttgart, afa Augsburg</p>	<p>Messebeteiligungen in Kooperation mit Legoland und Donautal Aktiv e.V.: CMT Stuttgart, Donaufest Neu-Ulm/Ulm, Schwabentag Günzburg</p>
<p>DonauTäler-Radweg: Allgemeine Vermarktung, jährliches Anradeln, etc.</p> <p>Rad Allgemein: Donautal Radlspaß Ziemetshausen</p>	<p>Weitere Vermarktungsmaßnahmen und Zertifizierungsaufgaben am DonauTäler-Radweg</p> <p>Rad Allgemein: Donautal Radlspaß Ziemetshausen</p>
<p>Donauwaldwanderweg: Etablierung und gezielte Vermarktung des Projektes</p>	<p>Weiterhin Etablierung und Vermarktung des Wanderweges</p>
<p>Premiumspazierwanderwege Roggenburger Forst: Umsetzung und Abstimmung der Wege- und Beschilderungsinfrastruktur an drei zertifizierten Spazierwanderwegen im Landkreis Günzburg – aufgrund Verzögerungen auf Seiten des Fördermittelgebers noch keine Installation und keine Auftaktveranstaltung. Abstimmungen fanden fortlaufend statt.</p>	<p>Eröffnung der Spazierwegrouten Herbst 2024 sowie Marketingmaßnahmen und Beschilderung</p>
<p>Tourismuskonzept: Durchführung diverser Workshops zu den Themen Organisation, Konzeptworkshop Fertigstellung der Tourismuskonzeptes und interne Präsentation</p>	<p>Beendigung der Konzeptionsphase Erhalt des Abschlussberichts und Maßnahmenkatalogs Durchführung erster Machbarkeitsstudien</p>

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

WIRTSCHAFT

Rückblick 2023	Ausblick 2024
<p>Fortlaufende Maßnahmen: Erstellung von Werbe- und Infomaterialien für Angebote im Bereich Wirtschaft (Existenzgründersprechtage, Seminarangebot, Wirtschafts- und Strukturbericht), Betrieb der Standortwebsite www.guenzburg-meinlandkreis.de, Durchführung von Unternehmensbesuchen, Organisation des Wirtschafts- und Strukturbeirates. Der jährliche Wirtschafts- und Strukturbericht ist auf der Website der RMG unter folgendem Link verfügbar: https://www.guenzburg-meinlandkreis.de/service-news/informationmaterial/ Versand eines zweimonatlichen Newsletters (350 Abonnenten)</p>	
<p>Existenzgründersprechtage, Seminarreihe, Messen: Teilnahme Infomesse „Beruf und Studium“</p>	<p>Teilnahme Infomesse „Beruf und Studium“</p>
<p>Förderung Regionalmanagement: Umsetzung der geförderten Projekte, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impulsveranstaltung „New Work“ (70 Teilnehmer) • Workshop „Flexible Arbeitszeiten“ (24 Teilnehmer) • 2. Tag der Ausbildung (83 Ausbildungsbetriebe, 452 Schüler/innen) • Studie Abwanderer und Rückkehrer 	<p>Förderung Regionalmanagement: Umsetzung der geförderten Projekte, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3. Impulsveranstaltung • Durchführung aufbauender Workshops • 3. Tag der Ausbildung • Durchführung Kompetenzwerkstätten Digitalisierung • Fachkräftekampagne „Touristen als Fachkräfte“ • Abschluss Studie Abwanderer und Rückkehrer
<p>Digitales Gründerzentrum: Durchführung von insgesamt 10 Veranstaltungen mit 150 Teilnehmern, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerktreffen für Gründer • 1 Existenzgründersprechtage • Seminare • Digitalcoaching für KMU <p>Belegung durch Gründer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Büros in der Vermietung • Anstieg der Nachfrage nach Co-Working <p>Umbau des Gebäudes zur Einrichtung des Studiengangs „Smart Production and Logistics“ Start des Studiengangs Eröffnung des Technologietransferzentrums „Smart Production and Logistics“</p>	<p>Durchführung weiterer Maßnahmen im Bereich Infrastruktur und Netzwerkmanagement Durchführung von Veranstaltungen Etablierung des Gründerzentrums</p>

REGIONALMARKETING GÜNZBURG GBR - WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Projekt „Regionale Identität – Die besondere Verbindung von Mensch, Landschaft und Heimat“: Regelmäßiger Austausch im Projektnetzwerk	Fortführung des Projektnetzwerkes und regelmäßige Abstimmungstermine
Arbeitsgruppe Wirtschaftsvereinigungen/City-Managements: Durchführung von zwei Arbeitsgruppentreffen	Durchführung von zwei Treffen

Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts



ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

GEGENÜBERSTELLUNG VON JAHRESERGEBNIS, UMSATZ UND BILANZSUMME IN T€ (KOMMUNALUNTERNEHMEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS)

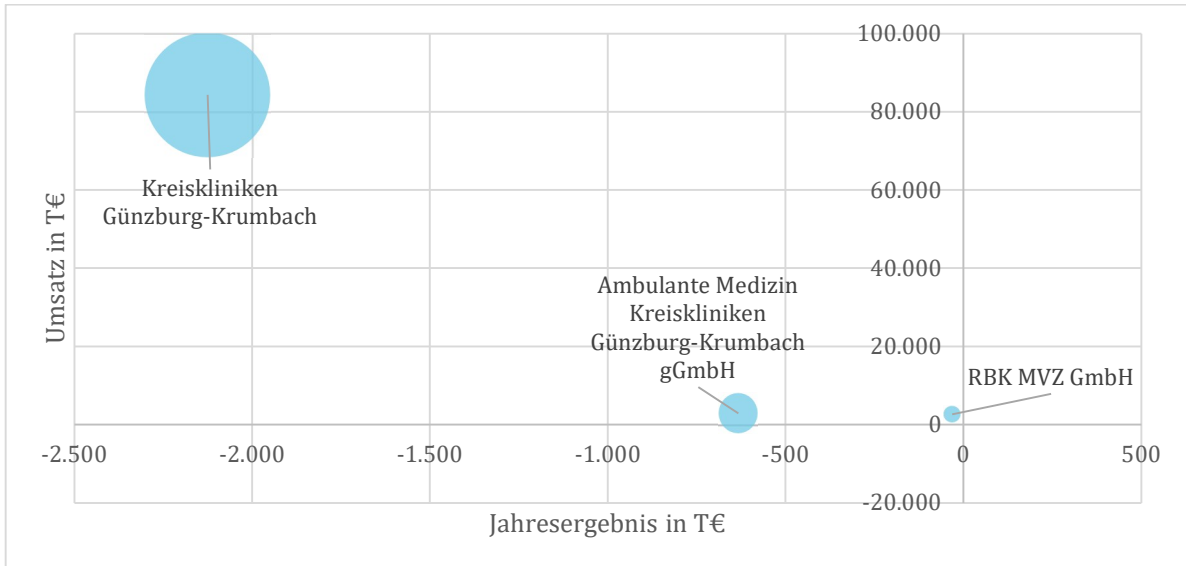


Abbildung 9 Gegenüberstellung von Jahresergebnis, Umsatz und Bilanzsumme in T€ (Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts)

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Lindenallee 1
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 96760
E-MAIL	info@kliniken-gz-kru.de
WEBSITE	www.kkhgzkru.de



RECHTSFORM	AöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.04.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	23.03.2006
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: 100% / - / 100%
KAPITAL	Stammkapital _____ 3.900.000 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Kliniken Günzburg und Krumbach einschließlich der zugehörigen Ausbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen entsprechend den Vorgaben des bayerischen Krankenhausplans. Außerdem kann es die Bevölkerung sowohl mit ambulanten Gesundheitsleistungen als auch Leistungen der Pflege, Rehabilitation, Prävention und sonstigen gesundheitsnahen Dienstleistungen einschließlich der Geburtshilfe versorgen. Aufgabe ist weiter die vollständige Wahrnehmung der Rechte und Pflichten gemäß der Zweckvereinbarung über die Kooperation zwischen dem Bezirk Schwaben und dem Landkreis Günzburg vom 11.04.2002, auch hinsichtlich der darin bezeichneten Einrichtungen, sowie deren weitere Fortentwicklung und Neuregelung.»

ÖFFENTLICHER ZWECK

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch den Betrieb der Kliniken und der Nebeneinrichtungen.

ANSTALTSLAST UND GEWÄHRTRÄGER

Landkreis Günzburg _____ 3.900.000,0 € (100,00%)

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

TOCHTERUNTERNEHMEN

Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH	75.000,0 €	(100,00%)
RBK MVZ GmbH	10.000,0 €	(20,00%)

VERWALTUNGSRAT

VORSITZENDE(R)

LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

MITGLIED

Frau Ruth Abmayr (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

Herr Dr. Thomas Ermer (CSU) Landkreis Günzburg

Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

OB Herr Gerhard Jauernig (SPD) Landkreis Günzburg

Herr Roland Kober

Herr Dr. Dr. Bernhard Lohr (GRÜNE) Landkreis Günzburg

Herr Leonhard Ost (CSU) Landkreis Günzburg

Herr Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

Herr Engelbert Steinle

Herr Dr. Dr. Wolfgang Stolle (CSU) Landkreis Günzburg

VORSTAND

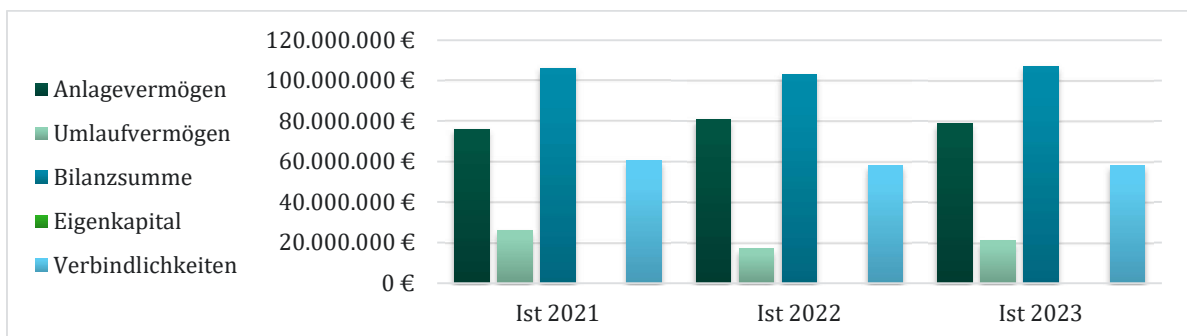
VORSTAND

Herr Robert Wieland

BILANZ

Das Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag vollständig aufgebraucht. Die Kapitalstruktur setzt sich aus 36,73 % Sonderposten aus Fördermitteln und Zuschüssen der öffentlichen Hand und 63,27 % Fremdkapital-Quote (Verbindlichkeiten inkl. Rückstellungen) zusammen.

Der Rückgang des Anlagevermögens ergibt sich aus defensiver Investitionstätigkeit. Die Erhöhung des Umlaufvermögens ergibt sich aus den noch nicht für Investitionen verbrauchten ausbezahlten Darlehen.



KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	75.981.213,83	80.778.521,44	78.981.560,95
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.126.449,55	1.109.261,75	1.329.708,12
Sachanlagen	74.192.481,23	77.995.943,90	75.969.918,54
Finanzanlagen	662.283,05	1.673.315,79	1.681.934,29
Umlaufvermögen	25.993.271,49	17.048.465,63	21.117.762,59
Vorräte	2.249.743,90	1.516.640,28	1.297.276,11
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.666.203,87	14.939.057,05	14.745.083,82
Kasse, Bankguthaben, Schecks	77.323,72	592.768,30	5.075.402,66
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.903.118,53	1.903.118,53	1.903.118,53
Rechnungsabgrenzungsposten	221.929,67	210.645,86	132.072,05
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.981.797,95	2.935.468,34	5.060.792,14
Bilanzsumme	106.081.331,47	102.876.219,80	107.195.306,26
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	1.900.000,00	1.900.000,00	3.900.000,00
Kapitalrücklagen	11.420.906,36	2.000.000,00	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-13.022.632,53	-3.881.797,95	-6.835.468,34
Jahresergebnis	-2.280.071,78	-2.953.670,39	-2.125.323,80
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.981.797,95	2.935.468,34	5.060.792,14
Sonderposten	37.677.678,02	35.607.817,02	39.375.893,02
Rückstellungen	7.874.098,54	9.136.228,22	9.568.683,50
Verbindlichkeiten	60.529.554,91	58.132.174,56	58.250.729,74
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	39.158.239,16	36.908.272,83	40.390.659,63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.766.334,70	4.742.889,04	3.345.284,29
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.473.084,94	112.800,05	2.615.606,15
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	10.774.470,30	11.777.603,80	7.071.652,33
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	40.686,09	3.253.229,84	3.253.229,84
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	408,46	988,66	36.599,49
Sonstige Verbindlichkeiten	2.316.331,26	1.336.390,34	1.537.698,01
Bilanzsumme	106.081.331,47	102.876.219,80	107.195.306,26

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr schließt mit einem negativen Jahresergebnis vor Verlustausgleich des Trägers i. H. v. -10,4 Mio.€ ab.

Nach dem geleisteten Defizitausgleich i. H. v. 8,3 Mio.€ vom Träger Landkreis Günzburg ergibt sich ein Jahresfehlbetrag i. H. v. -2,1 Mio.€. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Das Kommunalunternehmen ist zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zwingend auf weitere Unterstützungsleistungen des Landkreises Günzburg angewiesen.



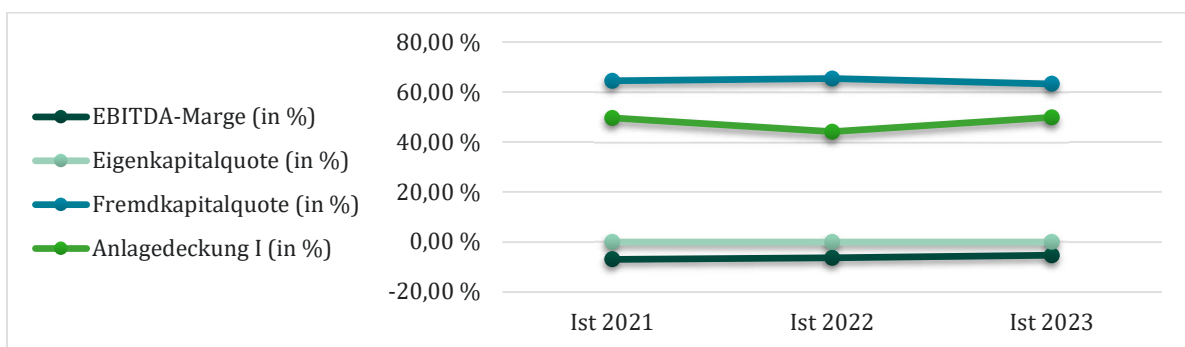
Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Erlöse aus Krankenhausleistungen	72.769.566,91	75.788.232,87	72.987.149,23
Erlöse aus Wahlleistungen	192.471,75	207.325,55	265.751,40
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.841.260,56	2.178.412,90	2.555.819,19
Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	2.239.427,05	2.704.964,82	3.037.528,34
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	5.745.665,49	7.285.745,06	5.534.211,48
Bestandsveränderungen	-5.829,22	-97.569,50	-69.041,48
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	633.553,16	1.276.078,57	3.854.873,14
Sonstige betriebliche Erträge	492.717,38	296.607,56	1.582.678,34
Summe Erlöse und betriebliche Erträge	83.908.833,08	89.639.797,83	89.748.969,64
Materialaufwand	19.561.336,98	21.014.994,68	20.020.628,65
Personalaufwand	65.074.403,99	65.816.769,76	67.856.170,80
Zwischenergebnis	-726.907,89	2.808.033,39	1.872.170,19
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	10.013.296,88	4.914.389,35	5.016.853,98
Aufwendungen aus Fördermitteln nach dem KHG	6.665.313,00	1.580.993,06	1.619.264,00

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

Abschreibungen	5.159.152,98	5.349.269,76	5.558.173,76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.363.884,76	11.779.002,02	9.769.669,32
EBIT	-10.901.961,75	-10.986.842,10	-10.058.082,91
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.527,72	25.038,89	19.284,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	407.111,18	268.859,39	390.072,94
EBT	-11.285.545,21	-11.230.662,60	-10.428.871,05
Steuern vom Einkommen und Ertrag	18.986,99	15.309,87	15.602,83
Ergebnis nach Steuern	-11.304.532,20	-11.245.972,47	-10.444.473,88
Erträge aus Verlustübernahme	9.024.460,42	8.292.302,08	8.319.150,08
Jahresergebnis	-2.280.071,78	-2.953.670,39	-2.125.323,80

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2021	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	-6,9	-6,4	-5,3
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	-6,1	-8,3	-5,4
Umsatzrentabilität (in %)	-2,8	-3,4	-2,5
Liquidität 1. Grades (in %)	0,1	1,0	7,6
Liquidität 2. Grades (in %)	39,2	26,7	51,9
Materialaufwandsquote (in %)	23,3	23,4	22,3
Personalaufwandsquote (in %)	77,6	73,4	75,6
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	6,1	6,0	6,2
Eigenkapitalquote (in %)	0,0	0,0	0,0
Fremdkapitalquote (in %)	64,5	65,4	63,3
Anlagendeckung I (in %)	49,6	44,1	49,9
Anlagendeckung II (in %)	49,6	44,1	56,4

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

BESCHÄFTIGTE

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	1.216	1.157	1.188

INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Klinik Günzburg Planbetten	220	220	240
Klinik Krumbach Planbetten	164	164	164
Klinik Günzburg Fallzahl (in Anzahl)	9.299	9.805	9.863
Klinik Krumbach Fallzahl (in Anzahl)	7.225	7.844	7.642
Klinik Günzburg Behandlungstage (in Tage)	51.128	53.717	53.614
Klinik Krumbach Behandlungstage (in Tage)	37.718	39.660	38.385
Klinik Günzburg CMI (Case Mix Index)	0,789	0,806	0,801
Klinik Krumbach CMI (Case Mix Index)	0,670	0,672	0,662

FINANZBEZIEHUNGEN

Die Erträge aus Verlustübernahme betreffen die im Geschäftsjahr vom Träger Landkreis Günzburg geleisteten Defizitausegleiche i. H. v. 8,3 Mio.€ für das Jahr 2022.

Zur Liquiditätssicherung hat das Kommunalunternehmen beim Träger Landkreis Günzburg ein verzinsliches kurzfristiges Darlehen i. H. v. 2,5 Mio.€ aufgenommen.

Von der Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach (AMK) gGmbH wurde dem Kommunalunternehmen ein unverzinsliches kurzfristiges Darlehen i. H. v. 3,0 Mio.€ gewährt.

Kurzfristige Darlehensaufnahme i. H. v. 253 T€ bei der Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach (AMK) gGmbH für die Kaufpreiszahlung der Gesellschaftsanteile von Dr. Baier und von Dr. Rein an der MVZ Krumbach GmbH.

Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Erträge aus Verlustübernahme	9.024.460,42	8.292.302,08	8.319.150,08
Sonstiges	40.686,09	3.253.229,84	3.253.229,84

RÜCKBLICK 2023

Im Geschäftsjahr 2023 haben sich die Kreiskliniken Günzburg-Krumbach auf die strategische Neuausrichtung, den Abbau von Doppelstrukturen sowie die geordnete Restrukturierung fokussiert. Durch den Verwaltungsrat und den Vorstand ist ein richtungsweisendes Konzept zur Aufrechterhaltung der wohnortnahen Versorgung entwickelt worden und die Entscheidungen zur medizin-strategischen Positionierung wurden einstimmig beschlossen.

- Die strategischen Entscheidungen werden durch das kommende Krankenhaustransparenzgesetz und das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz bestimmt.
- Weitere Gesundheitspolitische Vorgaben wie z. B. die zunehmende Ambulantisierung und die Einführung der Hybrid-DRG's beeinflussen die Leistungserbringung.
- Wirtschaftliche Hilfen für Krankenhäuser sowie die Steigerung des Landesbasisfallwertes können die Kosten- und Tarifsteigerungen nicht hinreichend ausgleichen.
- Im Jahr 2023 wurde mit der Umsetzung einer zukunftsfähigen Medizinstrategie begonnen. Dies hat bereits in diesem Jahr zu mehreren Veränderungen in den chefärztlichen Personalstrukturen geführt. Teilweise waren damit z. B. für den Standort Krumbach in der Gastroenterologie erhebliche Leistungseinschränkungen verbunden. Gleichzeitig konnten auf diese Weise jedoch Doppelstrukturen beseitigt und neue Leistungsbereiche z. B. eine Akutgeriatrie in Krumbach aufgebaut werden.
- Maßnahmen und Projekte zur Restrukturierung sowie zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit wurden umgesetzt und vorangetrieben. Hierfür wurde vom Vorstand ein Entwicklungsprogramm aufgestellt.
- Aufgrund zunehmender Personalausfälle verringerte sich weiterhin die nutzbare Bettenkapazität, somit mussten auch in diesem Jahr Leistungseinschränkungen in Kauf genommen werden.
- Zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Kreiskliniken wurde die Neuaufnahme der Mitgliedschaft bei der KKB (Klinik-Kompetenz-Bayern) vorgenommen. Die KKB ist ein freiwilliger Zusammenschluss von bayerischen kommunalen und freigemeinnützigen Krankenhäusern. Zweck der KKB ist die Sicherung und Verbesserung der Patientenversorgung, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Ressourcenbündelung oder Zusammenarbeit in der Personalentwicklung. Beispielhaft kann hier aktuell die gemeinsame Ausarbeitung zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung angeführt werden.

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

AUSBLICK 2024

Die Kombination aus Restrukturierungsmaßnahmen, enormen Kosten- und Tarifsteigerung, Personalausfällen und der Medizinentwicklung wird auch in Zukunft eine Herausforderung für die Kliniken, insbesondere für deren Beschäftigte sein. Auch der zunehmende Trend der Ambulantisierung stellt die Kliniken vor gewaltige organisatorische und personelle Herausforderungen um Leistungen wirtschaftlich anbieten zu können. Alles in allem sieht der Vorstand das Kommunalunternehmen aber gewappnet, um die Herausforderungen der Krankenhausstrukturreform zu meistern.

Die Kreiskliniken Günzburg-Krumbach stehen vor großen und tiefgreifenden Veränderungen. Das neue Medizinkonzept und die derzeit in der Planungsphase befindliche Krankenhausreform der Regierungskommission werden die Kreiskliniken nachhaltig prägen und verändern. Das hieraus entstehende Zukunftsprogramm umfasst folgende Erfolgsfaktoren der künftigen Entwicklung:

- Erreichung und Stabilisierung des Leistungsgeschehens
- erfolgreiche Umsetzung der begonnen Restrukturierungs- und Sanierungsprojekte
- nachhaltige Gewinnung von Fachkräften und die Aufrechterhaltung der Dienststabilität
- bauliche Entwicklungsmodelle zur Modernisierung und Infrastruktur
- digitale Transformation im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes
- Ausrichtung auf die zunehmende Ambulantisierung
- Weiterentwicklung der Medizinstrategie und Neuausrichtung im Hinblick auf die Krankenhausstrukturreform
- Chancenanalyse und Machbarkeitsprüfung zu Kooperationsmöglichkeiten mit umliegenden Kliniken

Mögliche positive Auswirkungen auf die Finanzierung durch die Krankenhausstrukturreform durch die Vorhaltevergütung, eine Voll-Kompensation der Steigerung durch den Landesbasisfallwert oder der Anreiz von Strukturveränderungen durch einen Transformationsfonds werden frühestens ab dem Jahr 2026 und später greifen.

KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Ambulante Medizin
Kreiskliniken
Günzburg-Krumbach
gGmbH
100,00%

BETEILIGUNGEN

RBK MVZ GmbH
20,00%

AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GMBH

AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Mindelheimer Str. 69
FIRMENSITZ	86381 Krumbach
WEBSITE	www.mvz-kliniken-gz.de

RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	26.11.2015
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	03.11.2015
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: - / 100% / 100%
KAPITAL	Stammkapital _____ 75.000 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Die Errichtung und der spätere gemeinnützige Betrieb von medizinischen Versorgungszentren (MVZ) unter ärztlicher Leitung im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen ambulanten Versorgung. Die Gesellschaft wird daher zunächst alle zur Errichtung erforderlichen Aktivitäten unternehmen, insbesondere die hierzu erforderlichen gesetzlichen Zulassungsverfahren betreiben.»

ÖFFENTLICHER ZWECK

Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege sowie des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Nr.3 und 9 AO.

GESELLSCHAFTER

Kreiskliniken Günzburg-Krumbach _____	75.000,0 €	(100,00%)
---------------------------------------	------------	-----------

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

MITGLIED

Herr Robert Wieland

Kreiskliniken Günzburg-Krumbach

AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GMBH

AUFSICHTSRAT

VORSITZENDE(R)

LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

MITGLIED

Frau Ruth Abmayr (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

Herr Dr. Thomas Ermer (CSU) Landkreis Günzburg

Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

OB Herr Gerhard Jauernig (SPD) Landkreis Günzburg

Herr Roland Kober

Herr Dr. Dr. Bernhard Lohr (GRÜNE) Landkreis Günzburg

Herr Leonhard Ost (CSU) Landkreis Günzburg

Herr Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

Herr Engelbert Steinle

Herr Dr. Dr. Wolfgang Stolle (CSU) Landkreis Günzburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Hermann Keller (bis 24.07.2023)

Frau Heidrun Stefani (ab 01.06.2023)

Herr Robert Wieland

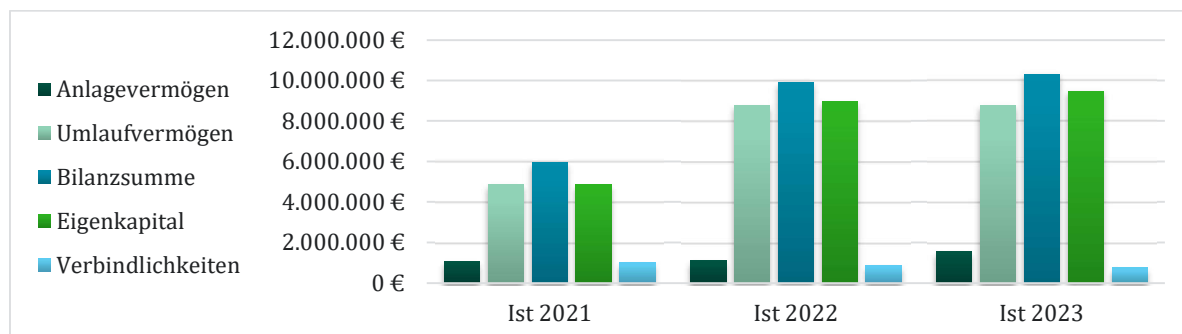
BILANZ

Die Kapitalstruktur ist gekennzeichnet von einem positiven Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital und setzt sich aus 91,9 % Eigenkapital-Quote und 8,1 % Fremdkapital-Quote zusammen.

Zum 01.01.2023 wurde die MVZ Krumbach GmbH auf die Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach (AMK) gGmbH verschmolzen. Die Einstellung in die Kapitalrücklage i. H. von 1,18 Mio.€ aus der Verschmelzung wirkte sich eigenkapitalerhöhend aus.

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel i. H. von 4,69 Mio.€.

AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GMBH



Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.089.584,70	1.127.080,72	1.571.586,99
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.026.796,55	970.656,83	1.310.320,43
Sachanlagen	62.788,15	156.423,89	261.266,56
Umlaufvermögen	4.863.059,13	8.772.189,00	8.752.967,07
Vorräte	-	-	3.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.148.898,82	4.790.006,53	4.056.654,33
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.714.160,31	3.982.182,47	4.693.312,74
Rechnungsabgrenzungsposten	2.645,76	-	-
Bilanzsumme	5.955.289,59	9.899.269,72	10.324.554,06
Passiva			
Eigenkapital	4.843.403,09	8.944.680,59	9.489.079,00
Gezeichnetes Kapital	75.000,00	75.000,00	75.000,00
Kapitalrücklage	25.000,00	25.000,00	1.202.587,82
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-150.458,49	4.743.403,09	8.844.680,59
Jahresergebnis	4.893.861,58	4.101.277,50	-633.189,41
Rückstellungen	83.478,49	70.951,44	78.615,00
Verbindlichkeiten	1.028.408,01	883.637,69	756.860,06
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.874,06	82.887,01	60.772,68
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	801.092,97	655.517,49	654.299,08
Sonstige Verbindlichkeiten	171.440,98	145.233,19	41.788,30
Bilanzsumme	5.955.289,59	9.899.269,72	10.324.554,06

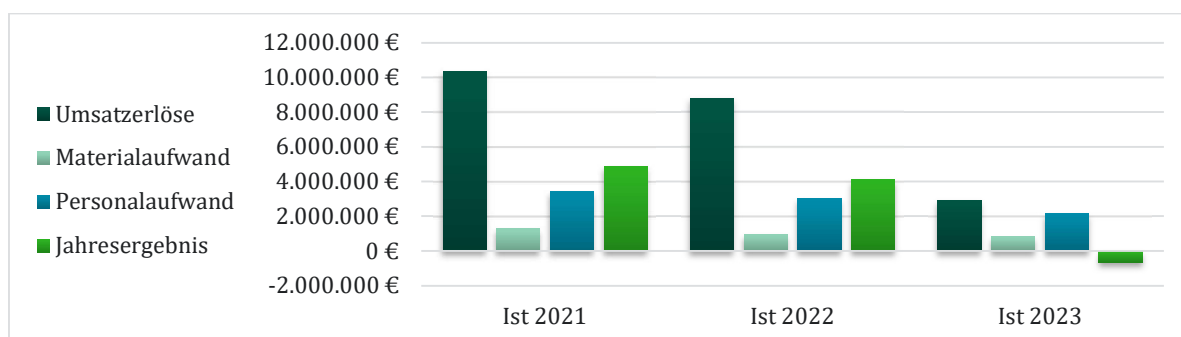
AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GMBH

GEWINN UND VERLUST

Der Gesellschaft entstand im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresfehlbetrag von -633 T€. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 von 2,92 Mio.€ haben sich um -5,88 Mio.€ verringert. Der Rückgang ergibt sich vor allem durch die endgültige Schließung der Impf- und Testzentren mit einem Anteil von -6,53 Mio.€. Dagegen stiegen insbesondere die KV-Erlöse um + 0,64 Mio.€ infolge der Verschmelzung mit der MVZ Krumbach GmbH.

Dem entgegen stehen deutlich geringere Personalkosten, auch der Sachaufwand und Mietaufwand fallen deutlich niedriger aus durch die Schließung der Impf- und Testzentren.

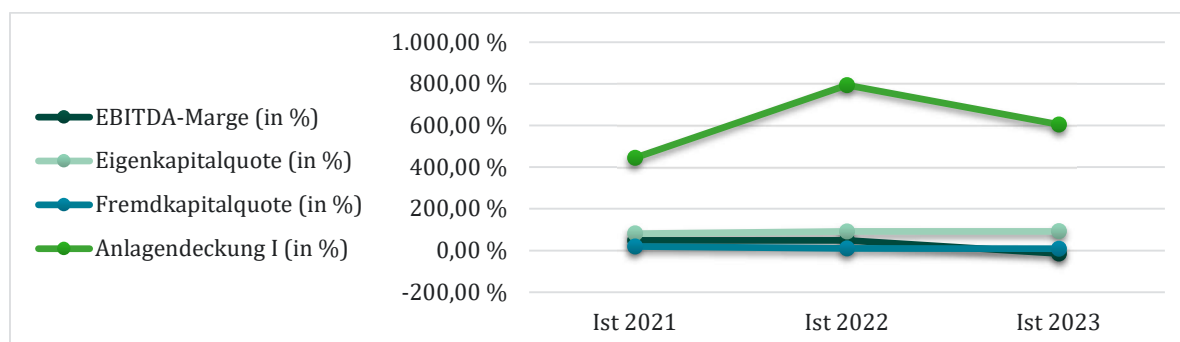


Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	10.330.028,43	8.804.116,64	2.920.881,63
Sonstige betriebliche Erträge	45.632,12	32.265,03	91.343,85
Gesamtleistung	10.375.660,55	8.836.381,67	3.012.225,48
Materialaufwand	1.308.641,70	943.648,45	827.631,73
dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	238.399,44	136.689,62	139.754,09
dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.070.242,26	806.958,83	687.877,64
Rohergebnis	9.067.018,85	7.892.733,22	2.184.593,75
Personalaufwand	3.436.956,54	3.011.287,16	2.167.782,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	615.739,01	643.146,39	448.021,37
EBITDA	5.014.323,30	4.238.299,67	-431.209,74
Abschreibungen	120.461,72	137.022,17	266.694,67
EBIT	4.893.861,58	4.101.277,50	-697.904,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	64.715,00
EBT	4.893.861,58	4.101.277,50	-633.189,41
Ergebnis nach Steuern	4.893.861,58	4.101.277,50	-633.189,41
Jahresergebnis	4.893.861,58	4.101.277,50	-633.189,41

AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GMBH

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2021	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	48,5	48,1	-14,8
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	101,0	45,9	-6,7
Umsatzrentabilität (in %)	47,4	46,6	-21,7
Liquidität 1. Grades (in %)	361,2	450,7	620,1
Liquidität 2. Grades (in %)	472,9	992,7	1.156,1
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	5.014.323,30	4.238.299,67	-260.214,15
Materialaufwandsquote (in %)	12,6	10,7	27,5
Personalaufwandsquote (in %)	33,1	34,1	72,0
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	1,2	1,6	8,9
Eigenkapitalquote (in %)	81,3	90,4	91,9
Fremdkapitalquote (in %)	18,7	9,6	8,1
Anlagendeckung I (in %)	444,5	793,6	603,8
Anlagendeckung II (in %)	444,5	793,6	603,8

BESCHÄFTIGTE

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	76	88	53

AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GMBH

INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Bestehende Kassensitze (in Anzahl)	9,50	9,50	9,25

FINANZBEZIEHUNGEN

Darlehensgewährung i. H. v. 3 Mio.€ an den Gesellschafter Kreiskliniken Günzburg-Krumbach.

Kurzfristiges Darlehen i. H. v. 253 T€ an die Kreiskliniken Günzburg-Krumbach für die Kaufpreiszahlung der Gesellschaftsanteile von Dr. Baier und von Dr. Rein an der MVZ Krumbach GmbH.

Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Sonstiges	-	3.000.000,00	3.256.661,08

ALLGEMEINES

Die im MVZ angestellten Ärzte nehmen an der vertragsärztlichen sowie privatärztlichen ambulanten Versorgung teil. Es werden chirurgische, orthopädische, internistische, gynäkologische sowie hausärztliche Sprechstunden in den von der AMK gGmbH angemieteten Räumen angeboten. Wesentlicher Bestandteil der ambulanten MVZ ist die medizinische Versorgung der Landkreisbevölkerung. Die MVZ nehmen an der ambulanten Notfallversorgung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns teil.

Die fachärztlichen MVZ tragen seit Aufnahme der Betriebstätigkeit zur ambulanten Versorgung im Günzburger und Krumbacher Raum in Ergänzung zu den bereits niedergelassenen Ärzten bei. Die Patienten profitieren in der AMK gGmbH von der ambulanten Untersuchung und Behandlung sowie kleineren Eingriffen durch erfahrene Fachärzte. Sollte eine stationäre Behandlung im Verlauf der Erkrankung erforderlich werden, ist dies in einer engen Verzahnung mit den Kreiskliniken Günzburg-Krumbach möglich. Gleiches gilt für die Sicherung des Behandlungserfolges nach einem stationären Aufenthalt. Alle Behandlungsschritte erfolgen in enger Abstimmung mit dem Haus- oder Facharzt.

AMBULANTE MEDIZIN KREISKLINIKEN GÜNZBURG-KRUMBACH GGMBH

RÜCKBLICK 2023

Das internistische MVZ Krumbach GmbH, seit 2022 eine 100%-Tochter der Kreiskliniken Günzburg-Krumbach (Kommunalunternehmen des Landkreises Günzburg), wurde im Geschäftsjahr 2023 in die AMK gGmbH im Wege einer Verschmelzung überführt.

Der Sitz des internistischen MVZ Günzburg (Dr. Krauss) wurde in das chirurgische MVZ Günzburg verlegt, die Räumlichkeiten wurden gekündigt und geräumt, die Endoskopien werden in der gastroenterologischen Abteilung der Klinik Günzburg durchgeführt.

Nachdem die Impf- und Testzentren im Jahr 2023 endgültig geschlossen und aufgelöst wurden, verbleiben zum 31.12.2023 in der AMK gGmbH 4 MVZ:

- chirurgisches MVZ Krumbach
- mit Nebenbetriebsstätte Babenhausen
- fachinternistisches MVZ Krumbach
- chirurgisches MVZ Günzburg

AUSBLICK 2024

Nach den folgenden Anpassungen werden 4 MVZ zum 31.12.2024 in der AMK gGmbH verbleiben:

- chirurgisches MVZ Krumbach
- Schließung der Nebenbetriebsstätte Babenhausen im März 2024
- fachinternistisches MVZ Krumbach
- chirurgisches MVZ Günzburg
- Eröffnung allgemeinmedizinisches MVZ Ziemetshausen im Januar 2024

Auch für die Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH gilt der Trend im Gesundheitswesen, dass fachlich gutes und flexibles Personal, Ärzte aber auch medizinische Fachangestellte für den direkten Patientenkontakt nicht einfach und immer zeitgerecht zu finden sind. Die Abrechnung im ambulanten Bereich setzt eine sehr effiziente Praxisorganisation mit hohem Patientendurchsatz in möglichst kurzer Zeit voraus, die den Bedürfnissen der Patienten auf Ansprache und Beratung nicht immer entspricht.

Die AMK gGmbH ist von großer Bedeutung für die wohnortnahe Gesundheitsversorgung im Landkreis Günzburg. Chancen ergeben sich aus der zunehmenden Ambulantisierung, wenn es gelingt stabile Betriebskonzepte mit Fachkräften aufrechtzuerhalten. Für professionelles Praxismanagement sind Investitionen in Steuerungssysteme vorgesehen, die auch perspektivisch zu einer betriebswirtschaftlichen Verbesserung führen sollen.

RBK MVZ GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Lindenallee 4
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 96780 0
E-MAIL	info@mvz-gz.de
WEBSITE	www.mvz-gz.de

RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.06.2017
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.12.2017
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: - / 20% / 20%
KAPITAL	Stammkapital _____ 50.000 €

UNTERNEHMENSgegenstand

- a) Die Errichtung und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) im Sinne von § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) zur Erbringung der nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zulässigen hausärztlichen und fachärztlichen Leistungen in den Fachbereichen Innere Medizin, Allgemeinmedizin und allen sonstigen ärztlichen Fachbereichen im Sinne der Weiterbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer sowie aller hiermit im Zusammenhang stehenden ärztlichen und nicht ärztlichen Tätigkeiten, die Gründung und der Betrieb von ärztlichen Nebenbetriebsstätten und sonstigen Filialpraxen entsprechen den jeweils maßgeblichen gesetzlichen Regelungen;
- b) die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern auch der Vorsorge und der Rehabilitation;
- c) die Bildung von Kooperationen mit nicht-ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens;
- d) das Angebot neuer ärztlicher Versorgungsformen (zum Beispiel im Bereich der integrierten Versorgung oder einer spezial-ärztlichen Versorgung o. ä.)»

GESELLSCHAFTER

Herr Dr. Thomas Buchmüller _____	20.000,0 €	(40,00%)
Herr Herbert Renz _____	20.000,0 €	(40,00%)
Kreiskliniken Günzburg-Krumbach _____	10.000,0 €	(20,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN

Apparategemeinschaft Dr. Fichtl / Mayr / Segitz	18.615,0 €
Mietgemeinschaft Ärztehaus Kliniken Günzburg GbR	985,5 €
PneumoMed e. G.	500,0 €

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

MITGLIED

Herr Dr. Thomas Buchmüller
 Herr Herbert Renz
 Herr Robert Wieland

Kreiskliniken Günzburg-Krumbach

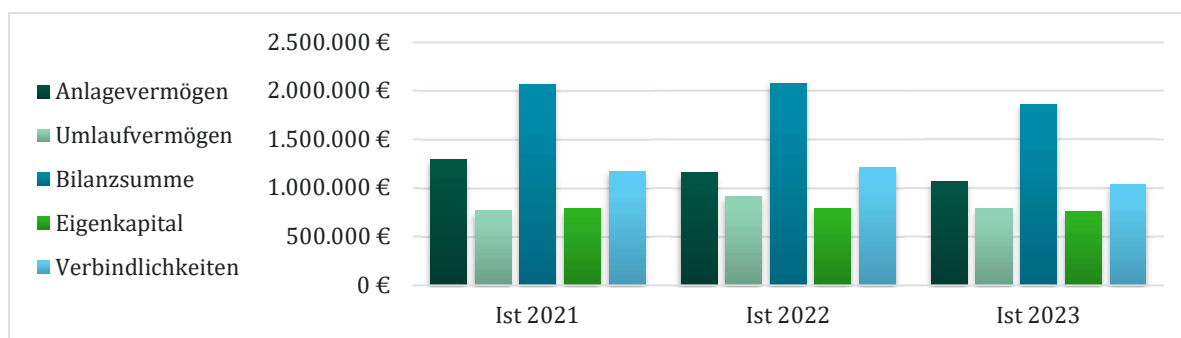
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Dr. Thomas Buchmüller
 Herr Hannes Öfele

BILANZ

Die Kapitalstruktur setzt sich aus 40,9 % Eigenkapital-Quote und 59,1 % Fremdkapital-Quote zusammen.



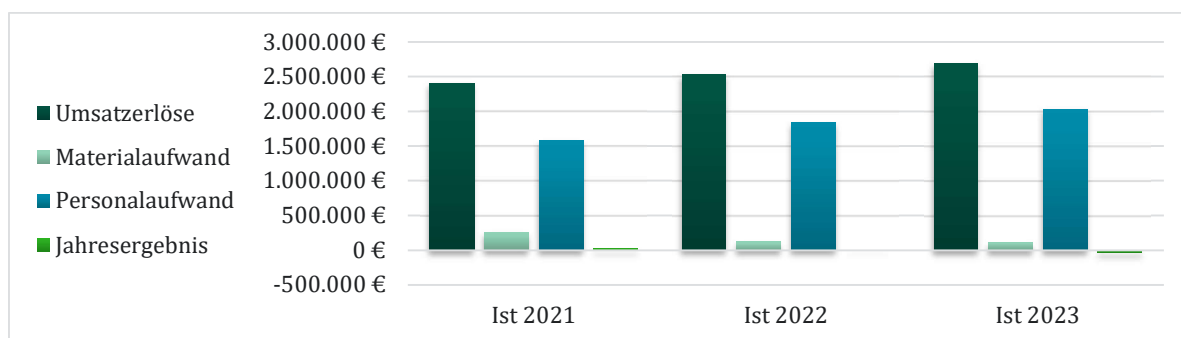
Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.295.933,49	1.160.389,49	1.067.368,49
Immaterielle Vermögensgegenstände	545.295,00	492.801,00	442.633,00
Sachanlagen	730.538,00	647.488,00	604.635,00
Finanzanlagen	20.100,49	20.100,49	20.100,49
Umlaufvermögen	768.261,48	913.177,71	789.278,85
Vorräte	-	26.000,00	14.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	707.187,02	688.178,50	736.408,10
Kasse, Bankguthaben, Schecks	61.074,46	198.999,21	38.870,75
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	1.600,00
Bilanzsumme	2.064.194,97	2.073.567,20	1.858.247,34
Passiva			
Eigenkapital	789.433,41	791.272,95	759.787,40
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Kapitalrücklage	704.224,64	704.224,64	704.224,64
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	16.244,84	35.208,77	37.048,31
Jahresergebnis	18.963,93	1.839,54	-31.485,55
Rückstellungen	100.448,12	69.863,00	59.924,00
Verbindlichkeiten	1.174.313,44	1.212.431,25	1.038.535,94
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	544.456,66	505.644,00	474.192,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.164,74	25.493,69	15.350,59
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	551.048,93	582.319,43	416.804,75
Sonstige Verbindlichkeiten	42.643,11	98.974,13	1.577,15
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	-	-	130.611,45
Bilanzsumme	2.064.194,97	2.073.567,20	1.858.247,34

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -31.485,55 € ab. Die Gesellschafter haben beschlossen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

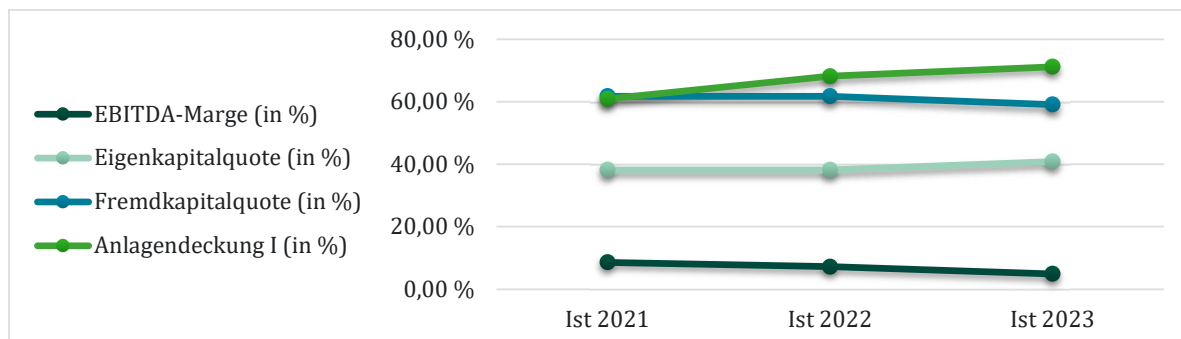
Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2,68 Mio.€ mit einer positiven Entwicklung von + 6,1 % ggü. dem Vorjahr. Der Personalaufwand belief sich auf 2,03 Mio.€ mit einer Erhöhung von + 10,7 % ggü. dem Vorjahr.



Alle Angaben in €

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	2.404.432,78	2.531.734,23	2.685.661,25
Sonstige betriebliche Erträge	63.182,62	71.586,44	70.267,24
Gesamtleistung	2.467.615,40	2.603.320,67	2.755.928,49
Materialaufwand	259.122,87	121.170,86	111.783,90
Rohergebnis	2.208.492,53	2.482.149,81	2.644.144,59
Personalaufwand	1.575.864,11	1.836.202,09	2.033.047,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	427.004,79	464.418,34	480.363,24
EBITDA	205.623,63	181.529,38	130.734,29
Abschreibungen	161.762,76	164.176,79	155.177,00
EBIT	43.860,87	17.352,59	-24.442,71
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	654,54	657,86	661,81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.951,03	13.246,49	12.659,65
EBT	30.564,38	4.763,96	-36.440,55
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.992,45	2.161,42	-5.299,00
Ergebnis nach Steuern	19.571,93	2.602,54	-31.141,55
Sonstige Steuern	608,00	763,00	344,00
Jahresergebnis	18.963,93	1.839,54	-31.485,55

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2021	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	8,6	7,2	4,9
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	2,4	0,2	-4,1
Umsatzrentabilität (in %)	0,8	0,1	-1,2
Liquidität 1. Grades (in %)	5,2	16,4	6,9
Liquidität 2. Grades (in %)	65,4	73,2	137,4
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	180.726,69	162.516,33	80.960,08
Materialaufwandsquote (in %)	10,5	4,7	4,1
Personalaufwandsquote (in %)	63,9	70,5	73,8
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	6,6	6,3	5,6
Eigenkapitalquote (in %)	38,2	38,2	40,9
Fremdkapitalquote (in %)	61,8	61,8	59,1
Anlagendeckung I (in %)	60,9	68,2	71,2
Anlagendeckung II (in %)	60,9	68,2	115,6

BESCHÄFTIGTE

	IST 2021	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	31	37	43

FINANZBEZIEHUNGEN

Es besteht eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber den Kreiskliniken Günzburg-Krumbach i. H. von 416.804,75 €.

ALLGEMEINES

Das Ärztehaus der RBK MVZ GmbH bietet folgende Leistungen:

- Allgemeine innere Medizin
- Kardiologische Basisuntersuchungen
- Pneumologie
- Hämatologie/Onkologie
- Allergologie
- Gastroenterologische Untersuchungen
- Diabetologie
- Vorsorge/Nachsorge/Schulungen

AUSBLICK 2024

Im Jahr 2017 ist Herrn Herbert Renz (Gesellschafter) durch die Kreiskliniken Günzburg-Krumbach (Gesellschafter) in Form einer vertraglich vereinbarten Put-Option der Ankauf und dingliche Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile i. H. von 40% angetragen worden.

Herr Herbert Renz wird im Jahr 2024 das Angebot der Kreiskliniken Günzburg-Krumbach über die Veräußerung seiner Geschäftsanteile i. H. von 40% annehmen.

Eigenbetriebe



EIGENBETRIEBE
LANDKREIS GÜNZBURG

ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

GEGÜBERSTELLUNG VON JAHRESERGEBNIS, UMSATZ UND BILANZSUMME IN T€ (EIGENBETRIEBE)

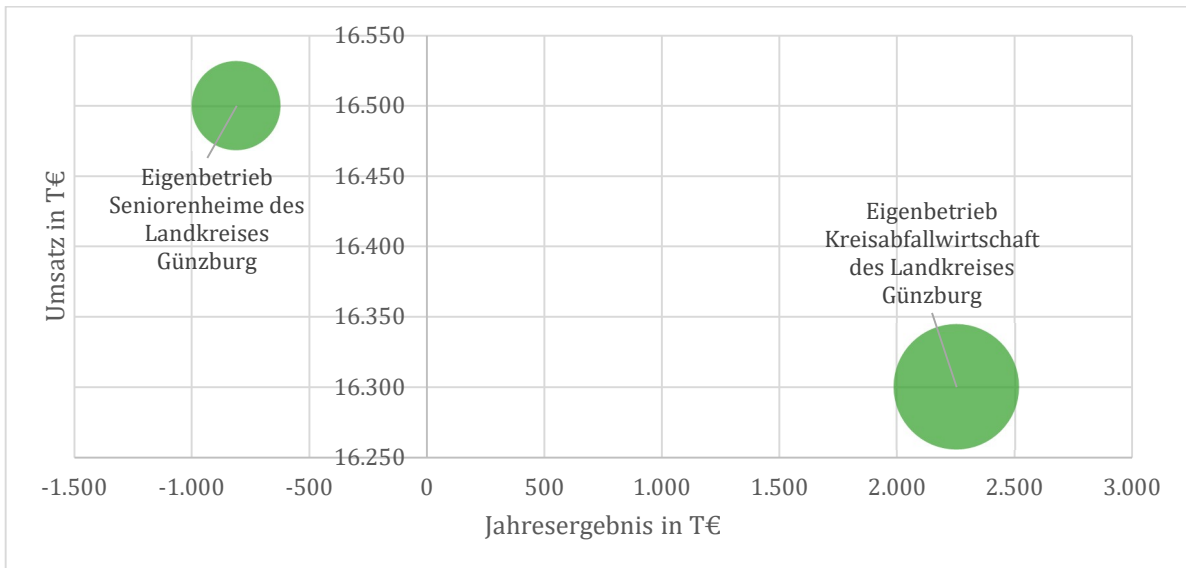


Abbildung 10 Gegenüberstellung von Jahresergebnis, Umsatz und Bilanzsumme in T€ (Eigenbetriebe)

GEGÜBERSTELLUNG VON UMSATZ, BILANZSUMME UND EIGENKAPITAL IN T€ (EIGENBETRIEBE)

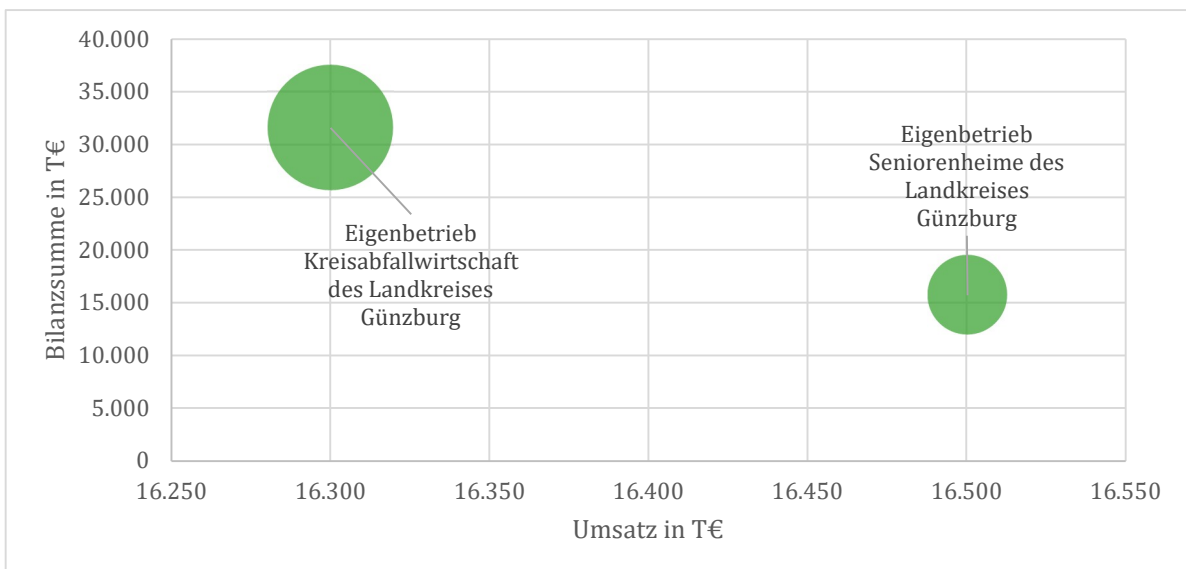


Abbildung 11 Gegenüberstellung von Umsatz, Bilanzsumme und Eigenkapital in T€ (Eigenbetriebe)

EIGENBETRIEB KREISABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES GÜNZBURG

EIGENBETRIEB KREISABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES GÜNZBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Schleifstr. 5
FIRMENSITZ	89340 Leipheim
TELEFON	08221/95-456
E-MAIL	kaw@landkreis-guenzburg.de
WEBSITE	www.kaw.landkreis-guenzburg.de



RECHTSFORM	Eigenbetrieb
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1992
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	17.12.2014
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
KAPITAL	Sondervermögen _____ 1.630.000 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung der anfallenden Abfälle. Hierzu gehört im Rahmen der rechtlichen Vorschriften auch die Errichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des Eigenbetriebes fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen. Mittel des Eigenbetriebes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Der Landkreis erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Eigenbetriebes. Der Landkreis erhält bei Auflösung des Eigenbetriebes nicht mehr als sein eingezahltes Kapital und den gemeinen Wert seiner geleisteten Sacheinlagen zurück. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Eigenbetriebes fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

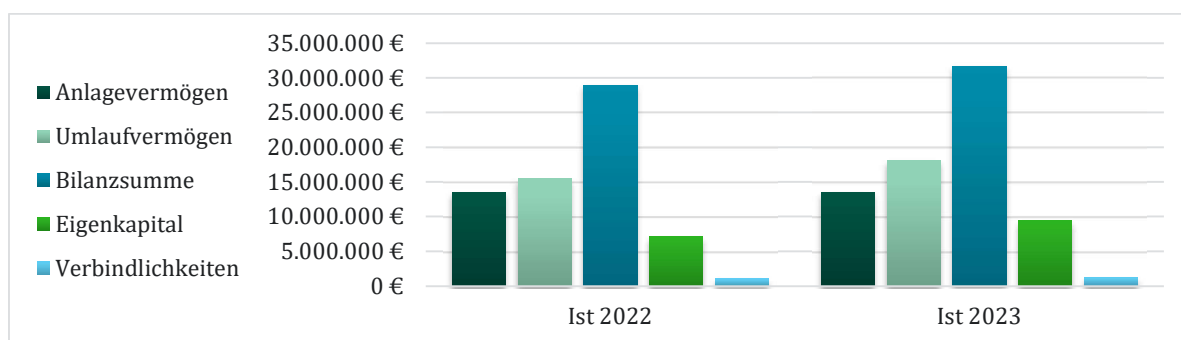
EINE EINRICHTUNG DES

Landkreis Günzburg _____ (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

EIGENBETRIEB KREISABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES GÜNZBURG



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Aktiva		
Anlagevermögen	13.493.000,00	13.513.404,11
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.000,00	16.303,15
Sachanlagen	12.635.000,00	12.786.950,96
Finanzanlagen	810.000,00	710.150,00
Umlaufvermögen	15.425.000,00	18.062.316,04
Vorräte	4.000,00	4.947,29
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	448.000,00	399.365,98
Kasse, Bankguthaben, Schecks	14.973.000,00	17.658.002,77
Rechnungsabgrenzungsposten	20.000,00	17.689,83
Bilanzsumme	28.938.000,00	31.593.409,98
Passiva		
Eigenkapital	7.167.000,00	9.420.035,36
Gezeichnetes Kapital	1.630.000,00	1.630.000,00
Kapitalrücklage	3.803.000,00	3.802.648,63
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	696.000,00	1.734.410,68
Jahresergebnis	1.038.000,00	2.252.976,05
Rückstellungen	20.702.000,00	20.902.008,78
Verbindlichkeiten	1.066.000,00	1.269.138,95
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	895.000,00	1.053.084,06
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	98.000,00	131.749,73
Sonstige Verbindlichkeiten	73.000,00	84.305,16
Rechnungsabgrenzungsposten	3.000,00	2.226,89
Bilanzsumme	28.938.000,00	31.593.409,98

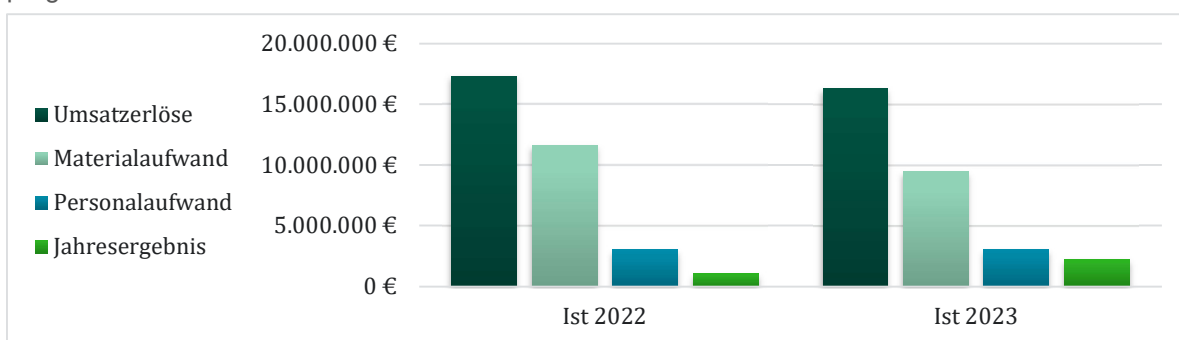
EIGENBETRIEB KREISABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES GÜNZBURG

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 2.252.976,05 € ab. Nach § 8 (2) EBV wird der Jahresgewinn auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.011 T€ verschlechtert. Die Ertragsstruktur ist weiterhin von den Umsatzerlösen aus Müllgebühren, den Einnahmen aus der Abfallentsorgung AWZ Burgau, Deponie Burgau und AWB Weißenhorn und der Wertstoffeffassung bestimmt.

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.116 T€ verringert. Die Aufwandsstruktur ist nach wie vor vom Materialaufwand, den Personalaufwendungen und den Abschreibungen geprägt.

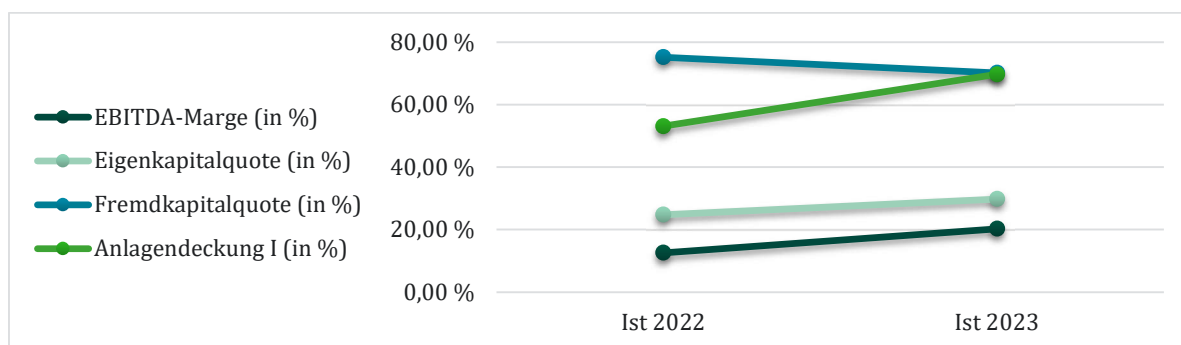


Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	17.311.000,00	16.299.983,91
Sonstige betriebliche Erträge	242.000,00	372.664,62
Gesamtleistung	17.553.000,00	16.672.648,53
Materialaufwand	11.595.000,00	9.478.528,23
Rohergebnis	5.958.000,00	7.194.120,30
Personalaufwand	3.009.000,00	3.056.992,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	673.000,00	826.092,95
EBITDA	2.276.000,00	3.311.034,84
Abschreibungen	1.014.000,00	888.597,34
EBIT	1.262.000,00	2.422.437,50
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	16.000,00	14.952,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.000,00	111.667,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233.000,00	285.305,22
EBT	1.062.000,00	2.263.751,94
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.000,00	2.302,00
Ergebnis nach Steuern	1.049.000,00	2.261.449,94
Sonstige Steuern	11.000,00	8.473,89
Jahresergebnis	1.038.000,00	2.252.976,05

EIGENBETRIEB KREISABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES GÜNZBURG

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	12,6	20,3
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	14,5	23,9
Umsatzrentabilität (in %)	6,0	13,8
Liquidität 1. Grades (in %)	1.404,6	1.391,3
Liquidität 2. Grades (in %)	1.446,6	1.422,8
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	2.052.000,00	3.141.573,39
Materialaufwandsquote (in %)	66,1	56,9
Personalaufwandsquote (in %)	17,1	18,3
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	5,8	5,3
Eigenkapitalquote (in %)	24,8	29,8
Fremdkapitalquote (in %)	75,2	70,2
Anlagendeckung I (in %)	53,1	69,7
Anlagendeckung II (in %)	57,1	73,6

BESCHÄFTIGTE

	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	157	157

EIGENBETRIEB KREISABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES GÜNZBURG

INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

Die spezifischen betrieblichen Aufwendungen je Einwohner betragen 2022 128 € und 2023 111 €, die spezifischen Betriebserträge 2022 135 € und 2023 127 €, so dass 2022 ein Betriebsgewinn von 7,76 € und 2023 ein Betriebsgewinn von 16,23 € je Einwohner erzielt wurde.

Unter Einbeziehung von Kapitalerträgen ergibt sich 2023 ein spezifischer Gewinn je Einwohner in Höhe von 17,20 €.

FINANZBEZIEHUNGEN

Die Finanzanlagen beinhalten eine Ausleihung an den Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg, am 31.12.2023 beläuft sich der Saldo auf 710 T€.

Es besteht ein Genossenschaftsanteil bei der VR-Bank Donau-Mindel eG i. H. von 150,00 €

ALLGEMEINES

Das entsorgte Gebiet erstreckt sich über den gesamten Landkreis Günzburg mit 131.017 Einwohnern (Stand: 30.06.2023).

Die Hausmüllsammmlung sowie die Biomüll- und Sperrmüllsammmlungen sind einzelvertraglich mit privaten Entsorgungsfirmen geregelt.

Die Kreisabfallwirtschaft betreibt in Burgau-Unterknöringen eine Deponie für alle zugelassenen Abfallarten. Der brennbare Haus- und Sperrmüll und der andienungspflichtige Gewerbemüll aus dem Landkreis Günzburg wird zur thermischen Behandlung zur Müllverbrennungsanlage Weißenhorn geliefert. Für die Annahme von mineralischen Abfällen steht dem Landkreis Günzburg die von der RKG GmbH betriebene Boden- und Bauschuttdeponie in Roßhaupten zur Verfügung. Kleinmengen an Bauschutt können an den Sammelstellen gebührenfrei abgegeben werden, für Großmengen stehen Verwertungsbetriebe zur Verfügung. Weiterhin standen Ende 2023 20 Wertstoffhöfe (ohne AWZ) sowie 166 Containerstandorte für Altstoffe wie Glas und Papier/Kleinkartonagen zur Verfügung.

Außerdem wurden im Auftrag des Kreisabfallwirtschaftsbetriebs Grüngut und Bioabfall zur Verrottung angesetzt und verwertbarer Fertigkompost gewonnen. Die Durchführung der Bioabfallkompostierung war der Firma Planko Bio-Net GmbH & Co. KG übertragen. Die Bioabfallkompostierung erfolgte an sieben Standorten im Landkreis. Zur Abgabe pflanzlicher Abfälle bot der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb 26 Sammelstellen an.

EIGENBETRIEB KREISABFALLWIRTSCHAFT DES LANDKREISES GÜNZBURG

RÜCKBLICK 2023

- Betriebshofkonzept für den Neubau des Abfall- und Wertstoffzentrums Burgau (AWZ Burgau) in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro überarbeitet
- Genehmigungsunterlagen für das AWZ-Burgau wurden eingereicht, die Baugenehmigung wurde erteilt
- Erster Spatenstich für den Neubau des AWZ Burgau erfolgte am 18. September 2023
- Tag der Biotonne am 26. Mai 2023
- Teilnahme an der Mittelschwabenschau "KRU 2023"
- Informationskampagne "NO PLASTIC - FANTASTIC" gegen Störstoffe in der Biotonne durchgeführt
- Neues und zusätzliches Altfett-Erfassungssystem eingeführt; das Pilotprojekt konzentriert sich auf den Wertstoffhof Krumbach
- Verlegung des Wertstoffhofs Günzburg auf eine Alternativfläche des bereits bisher genutzten Betriebsgrundstücks in Deffingen

AUSBLICK 2024

- Einführung eines technischen Detektionssystems zur Erkennung von Störstoffen in der Biotonne; Einbau am Leerungsfahrzeug
- Richtfest für den Bauabschnitt I des neuen AWZ-Burgau
- Teilnahme an der bundesweiten Aktion "Deutschland trennt. Du auch?". Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich zu mehr und besserer Mülltrennung zu motivieren
- Durchführung einer Fahrradbörse des Caritasverbands Günzburg zusammen mit dem Kreisabfallwirtschaftsbetrieb auf dem Gelände des Wertstoffzentrums Leipheim
- Durchführung von Second-Hand-Kleidermärkten in Zusammenarbeit von der Aktion Hoffnung und dem Kreisabfallwirtschaftsbetrieb in der Halle des Wertstoffzentrums Leipheim
- Neustrukturierung der Telefon-Rufgruppe für Reklamationen
- Planungen für die Einführung eines neuen mobilen Kassensystems für die Wertstoffhöfe
- Einführung eines neuen Waage-Programms für die Ein- und Ausgangsverwiegung des künftigen AWZ Burgau
- Beginn des Bauabschnitts II des neuen AWZ Burgau

EIGENBETRIEB SENIORENHEIME DES LANDKREISES GÜNZBURG

EIGENBETRIEB SENIORENHEIME DES LANDKREISES GÜNZBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstr. 42
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 207 92 20
E-MAIL	info@ebs-guenzburg.de
WEBSITE	www.ebs-guenzburg.de



RECHTSFORM	Eigenbetrieb
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1996
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	15.07.2020
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
KAPITAL	Sondervermögen _____ 325.000 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Der Eigenbetrieb dient der Pflege, Betreuung und Versorgung von Senioren. Dazu gehört im Rahmen der Gesetze auch die Einrichtung und die Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, welche die Aufgaben des Eigenbetriebs fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Der Eigenbetrieb und die ihm angeschlossenen Einrichtungen dienen ausschließlich und unmittelbar der Förderung der Altenhilfe und damit gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Mittel des Eigenbetriebes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Der Landkreis Günzburg erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Eigenbetriebs. Der Landkreis erhält bei Auflösung des Eigenbetriebs nicht mehr als sein eingezahltes Kapital und den gemeinen Wert seiner geleisteten Sacheinlagen zurück. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Eigenbetriebs fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.»

EINE EINRICHTUNG DES

Landkreis Günzburg _____ (100,00%)

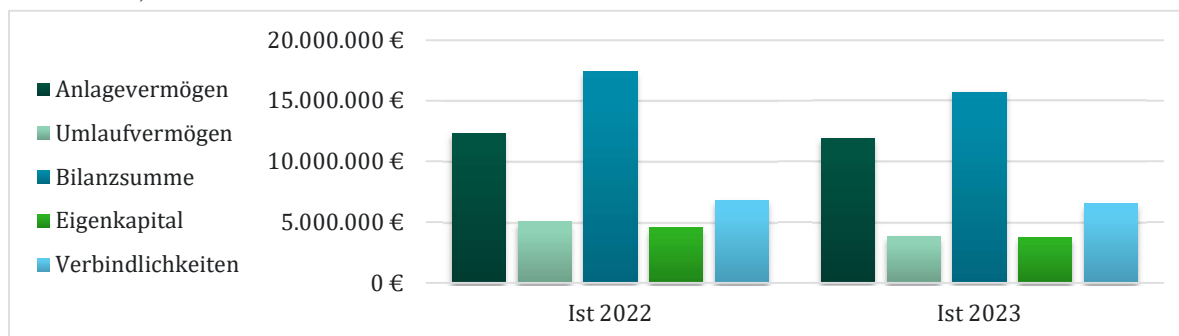
TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

EIGENBETRIEB SENIORENHEIME DES LANDKREISES GÜNZBURG

BILANZ

Die Kapitalstruktur ist durch eine Eigenkapital-Quote von 23,9 % gekennzeichnet, inkl. des Sonderpostens für Investitionen beträgt die Eigenkapital-Quote 48,9 %. Die Fremdkapital-Quote beläuft sich auf 51,1 %.



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Aktiva		
Anlagevermögen	12.321.403,53	11.877.507,46
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.689,64	4.775,92
Sachanlagen	11.268.433,64	10.772.708,37
Finanzanlagen	1.050.280,25	1.100.023,17
Umlaufvermögen	5.056.980,80	3.831.642,50
Vorräte	91.170,22	81.398,29
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.710.813,57	1.794.764,91
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.254.997,01	1.955.479,30
Rechnungsabgrenzungsposten	10.337,26	14.613,58
Bilanzsumme	17.388.721,59	15.723.763,54
Passiva		
Eigenkapital	4.569.344,71	3.759.473,50
Gezeichnetes Kapital	325.000,00	325.000,00
Kapitalrücklage	3.457.889,79	3.457.889,79
Gewinnrücklagen	275.346,99	275.346,99
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	421.129,59	511.107,93
Jahresergebnis	89.978,34	-809.871,21
Sonderposten	4.107.081,60	3.924.601,01
Rückstellungen	1.931.843,74	1.512.444,40
Verbindlichkeiten	6.780.345,31	6.524.433,00
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.241.716,31	5.082.645,44

EIGENBETRIEB SENIORENHEIME DES LANDKREISES GÜNZBURG

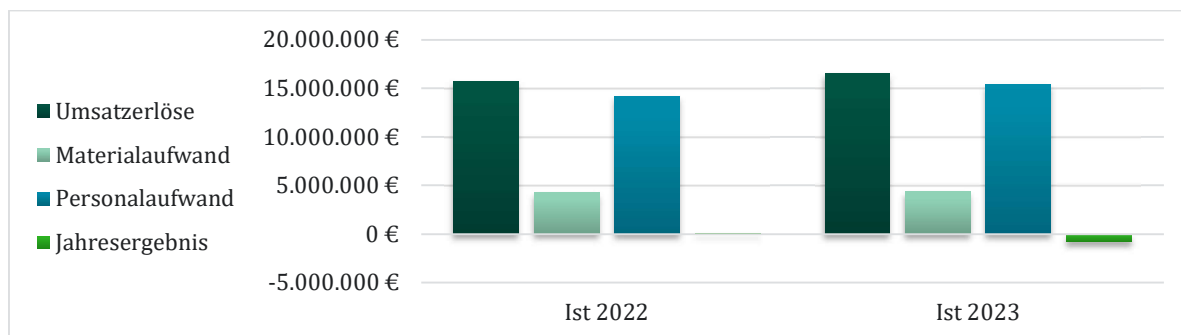
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544.115,64	548.370,14
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	810.000,00	710.000,00
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	5.811,81	5.811,81
Sonstige Verbindlichkeiten	115.351,64	121.155,70
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	63.349,91	56.449,91
Rechnungsabgrenzungsposten	106,23	2.811,63
Bilanzsumme	17.388.721,59	15.723.763,54

GEWINN UND VERLUST

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -809.871,21 €. Nach § 8 (2) EBV ist der Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich die Erträge aus der vollstationären Pflege sowie der Kurzzeit-Pflege auf 16,5 Mio.€ (VJ: 15,7 Mio.€), der Personalaufwand betrug 15,3 Mio.€ (VJ: 14,1 Mio.€).

Die Auslastung der durchschnittlichen Belegungskapazität liegt mit 89,6 % unter dem Niveau des Vorjahres von 90,95 %.



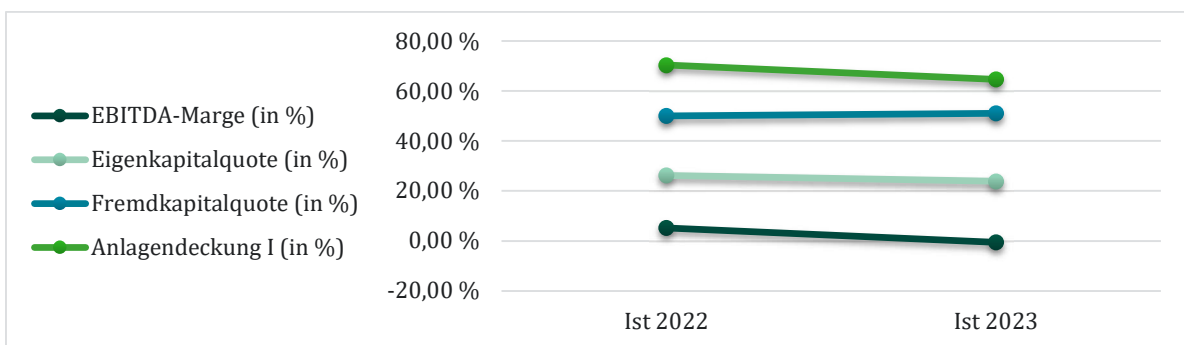
Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	15.721.491,85	16.500.303,00
Erträge aus Zuwendungen	190.666,47	189.380,59
Sonstige betriebliche Erträge	5.495.475,54	5.537.172,65
Gesamtleistung	21.407.633,86	22.226.856,24
Materialaufwand	4.244.472,90	4.372.824,22
Rohergebnis	17.163.160,96	17.854.032,02
Personalaufwand	14.160.489,39	15.365.383,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.177.052,01	2.578.465,11

EIGENBETRIEB SENIORENHEIME DES LANDKREISES GÜNZBURG

EBITDA	825.619,56	-89.816,76
Abschreibungen	666.788,83	671.689,78
EBIT	158.830,73	-761.506,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.886,18	39.102,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.738,57	87.467,54
EBT	89.978,34	-809.871,21
Ergebnis nach Steuern	89.978,34	-809.871,21
Jahresergebnis	89.978,34	-809.871,21

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	5,3	-0,5
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	1,0	-10,5
Umsatzrentabilität (in %)	0,6	-4,9
Liquidität 1. Grades (in %)	48,0	30,0
Liquidität 2. Grades (in %)	73,2	57,5
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	-4.667.167,66	-4.981.651,48
Materialaufwandsquote (in %)	19,8	19,7
Personalaufwandsquote (in %)	66,1	69,1
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	3,1	3,0
Eigenkapitalquote (in %)	26,3	23,9
Fremdkapitalquote (in %)	50,1	51,1
Anlagendeckung I (in %)	70,4	64,7
Anlagendeckung II (in %)	70,4	77,4

EIGENBETRIEB SENIORENHEIME DES LANDKREISES GÜNZBURG

BESCHÄFTIGTE

	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	331	327

FINANZBEZIEHUNGEN

Es besteht eine Darlehensverbindlichkeit i. H. von 710 T€ (Stand 31.12.2023) gegenüber dem Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft.

ALLGEMEINES

Die Platzkapazität sowie die prozentuale Belegung der Betriebsstätten des Eigenbetriebs Seniorenheime stellen sich wie folgt dar:

• VOLLSTATIONÄRE EINRICHTUNGEN	PLÄTZE	BELEGUNG
Kreisaltenheim Burgau (KAH)	80	81,66 %
Isabella-Braun-Heim Jettingen-Scheppach (IBH)	74	92,35 %
Wahl-Lindersches Altenheim Günzburg (WLA)	110	89,19 %
Stadlerstift Thannhausen (STA)	85	92,99 %
• WOHNUNGEN		
Kreisaltenheim Burgau (KAH)	8	100,00 %

RÜCKBLICK 2023

Das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht mehr maßgeblich von der Corona-Pandemie bestimmt. Es war der langsame Übergang zum Normalbetrieb und die Aufarbeitung der liegen gebliebenen Themen. Zusammenfassend war das Jahr von folgenden Sachverhalten geprägt:

- Betriebsprozesse, wie z.B. das Fortbildungswesen welches während der Corona Pandemie ins Stocken geraten waren, wurden in 2023 wieder aufgegriffen
- Durchführung von aufgeschobenen Instandhaltungsmaßnahmen der Vorjahre:
 - Umbau der Löschwasseranlage im Kreisaltenheim Burgau
 - Erneuerung des Teppichbodens im Kreisaltenheim Burgau
 - Fassadenanstrich im Isabella Braun-Heim Jettingen

EIGENBETRIEB SENIORENHEIME DES LANDKREISES GÜNZBURG

- Erneuerung der Küchengeräte im Isabella Braun-Heim Jettingen
- Umbau des Gartens im Stadlerstift Altenheim Thannhausen
- Entwicklung einer mittelfristigen Unternehmensstrategie, welche u.a. Wirtschaftlichkeit, Digitalisierung und Nachhaltigkeit berücksichtigt
- Fortführung der Planungen zum Neubau des Wahl-Linderschen Seniorenzentrums inkl. möglicher Kooperation mit der Heiliggeist Spitalstiftung Günzburg
- Schaffung einer eigenen Stelle im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Beschluss zur Betriebserweiterung in Form einer solitären Tagespflegeeinrichtung am Standort Jettingen
- Fokussierung auf das Personalwesen, insbesondere der Akquise neuer Pflegekräfte, Reduzierung von Fehlzeiten und Verbesserung der Arbeitsbedingungen z.B. durch Ausfallkonzepte und Dienstplansicherheit
- Einführung eines neuen Corporate Designs mit eigenem Unternehmenslogo

AUSBLICK 2024

Mittelfristiges Ziel des Eigenbetriebs Seniorenheime ist die Optimierung der betrieblichen Situation und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit:

- Bei den nächsten Pflegesatzverhandlungen gilt es, noch vorhandene Finanzierungslücken zu schließen und Zuschläge zur Abdeckung der unternehmerischen Risiken zu verhandeln, dabei muss auch verstärkt die Konkurrenzfähigkeit im Auge behalten werden.
- Über die zukünftige Ausrichtung des Betriebes muss entschieden werden, dabei stehen neben der Ausweitung und Erschließung neuer Geschäftsfelder (z.B. ambulanter Sektor) auch Grundsatzentscheidungen zur zukünftigen Betriebs- und Rechtsform auf der Agenda.
- Die beschlossene Kooperation mit der Heiliggeist Spitalstiftung Günzburg erfordert eine entsprechende Anpassung und ggf. Erweiterung der bestehenden betrieblichen Ressourcen des Eigenbetriebs.
- Für die Zukunft gilt es Prozesse dahingehend zu optimieren, dass eine qualitativ hochwertige Wohnerversorgung mit weniger zur Verfügung stehendem Personal gelingt. Hierzu erfolgt der verstärkte Einsatz digitaler Lösungen und Systeme.
- Der Fokus der kommenden Jahre liegt eindeutig auf der Ressource Personal. Es wird einerseits immer schwerer neue Pflegekräfte zu gewinnen, andererseits muss das vorhandene Personal gestärkt werden. Neben neuen Personalbeschaffungsmethoden gilt es auch, Abläufe und Arbeitsbedingungen umzugestalten und so für eine Entlastung im Arbeitsalltag zu sorgen.

Stiftungen

FRANZ XAVER STADLERSCHE ARMEN- UND KRANKENSTIFTUNG THANNHAUSEN

FRANZ XAVER STADLERSCHE ARMEN- UND KRANKENSTIFTUNG THANNHAUSEN

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Stadlerstraße 19
FIRMENSITZ	86470 Thannhausen
RECHTSFORM	rf. Stiftung
GRÜNDUNGSDATUM	20.08.1864
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	14.12.2015
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: 100% / - / 100%
KAPITAL	Stammkapital _____ 324.060 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, insbesondere durch Errichtung und Betrieb einer Alteneinrichtung, bestehend aus einem Alten- und Pflegeheim und einer Altenwohnanlage.

Die Betreiberschaft der Alteneinrichtung kann auf den Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg übertragen werden.

Bei einer Übertragung der Betreiberschaft ist für die Gebäude eine gemäß § 82 SGB XI ermittelte Pacht anzusetzen. In diesem Fall wird der Stiftungszweck dadurch verwirklicht, dass die Stiftung als Förderstiftung (§ 58 Nr. 1 Abgabenordnung) dem Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg auf dessen Antrag Mittel gewährt, die dieser zusätzlich zu den Mitteln gemäß seinem allgemeinen Haushalt unmittelbar und ausschließlich zur Förderung des Stadlerstiftes Thannhausen verwendet.

Die dazu nötigen Mittel werden grundsätzlich durch die Verpachtung der stiftungseigenen Gebäude und Liegenschaften beschafft.

Aufnahme, Verpflegung und Betreuung finden in erster Linie alte bedürftige Bürger des Landkreises Günzburg und solche Personen, die dort längere Zeit gelebt haben. Soweit freie Plätze vorhanden sind, können auch Einwohner der näheren Umgebung oder Angehörige von Landkreisbürgern berücksichtigt werden.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf den jederzeit widerruflichen Stiftungsgenuss besteht nicht.

Die Stiftung darf keine intensiven Erwerbsabsichten verfolgen. Sie darf keine juristische oder natürliche Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützungen, Zuwendungen oder Vergütungen begünstigen.

Gegenstand des Unternehmens ist Betrieb und Unterhaltung der Altenhilfeeinrichtung nach den Vorschriften der geltenden Stiftungssatzungen, des Stiftungs-, Kommunal- und Eigenbetriebsrechts, sowie der für Pflegeeinrichtungen geltenden Bestimmungen und Vorgaben.»

FRANZ XAVER STADLERSCHE ARMEN- UND KRANKENSTIFTUNG THANNHAUSEN

STIFTUNGSVERWALTUNG

Landkreis Günzburg _____ (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

AUSSCHUSS

VORSITZENDE(R)

LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

MITGLIED

Herr Georg Duscher (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

Herr Peter Finkel (JU) Landkreis Günzburg

Frau Dr. Angelika Fischer (GRÜNE) Landkreis Günzburg

Herr Anton Gollmitzer (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

Herr Harald Lenz (GRÜNE) Landkreis Günzburg

Herr Walter Metzinger (AfD) Landkreis Günzburg

Frau Dr. Ruth Niemetz (CSU) Landkreis Günzburg

Herr Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

Frau Monika Riß (CSU) Landkreis Günzburg

Frau Helga Springer-Gloning (SPD) Landkreis Günzburg

Herr Dr. Dr. Wolfgang Stolle (CSU) Landkreis Günzburg

Herr Lorenz Uhl (FDP) Landkreis Günzburg

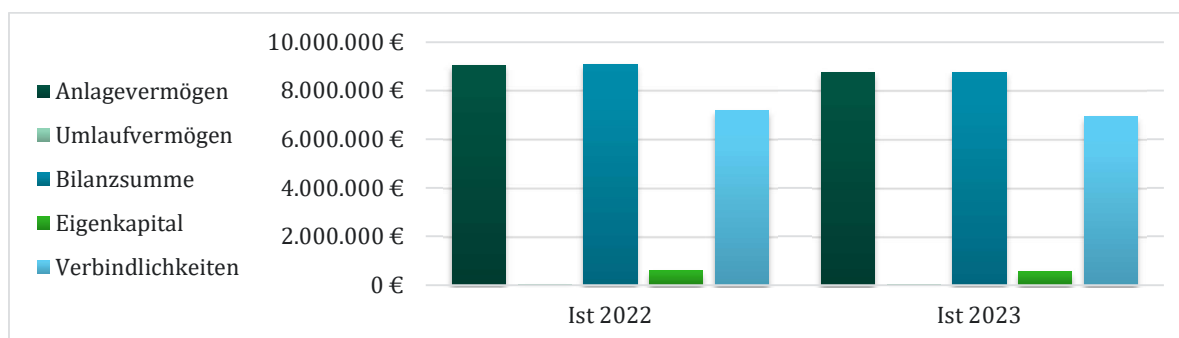
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Max Mayer Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg

FRANZ XAVER STADLERSCHE ARMEN- UND KRANKENSTIFTUNG THANNHAUSEN

BILANZ



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Anlagevermögen	9.047.894,37	8.747.141,11
Sachanlagen	9.047.894,37	8.747.141,11
Grundstücke und Gebäude	7.941.331,42	7.735.590,71
Technische Anlagen und Maschinen	1.099.554,38	1.011.550,40
Umlaufvermögen	28.668,83	5.170,94
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.466,83	5.170,94
Kasse, Bankguthaben, Schecks	25.202,00	0,00
Bilanzsumme	9.076.563,20	8.752.312,05
Eigenkapital	585.915,59	551.827,90
Gezeichnetes Kapital	324.060,00	324.060,00
Kapitalrücklage	755.268,46	755.268,46
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-437.307,95	-493.412,87
Jahresergebnis	-56.104,92	-34.087,69
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	1.287.753,88	1.250.983,48
Rückstellungen	19.000,00	22.000,00
Verbindlichkeiten	7.183.497,90	6.927.500,67
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.297.701,64	1.211.178,27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	506.019,11	494.788,34
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	5.100.000,00	4.950.000,00
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00
Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	109.211,97	100.468,88

FRANZ XAVER STADLERSCHE ARMEN- UND KRANKENSTIFTUNG THANNHAUSEN

Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	16.200,00	16.200,00
Sonstige Verbindlichkeiten	4.365,18	4.865,18
Rechnungsabgrenzungsposten	395,83	0,00
Bilanzsumme	9.076.563,20	8.752.312,05

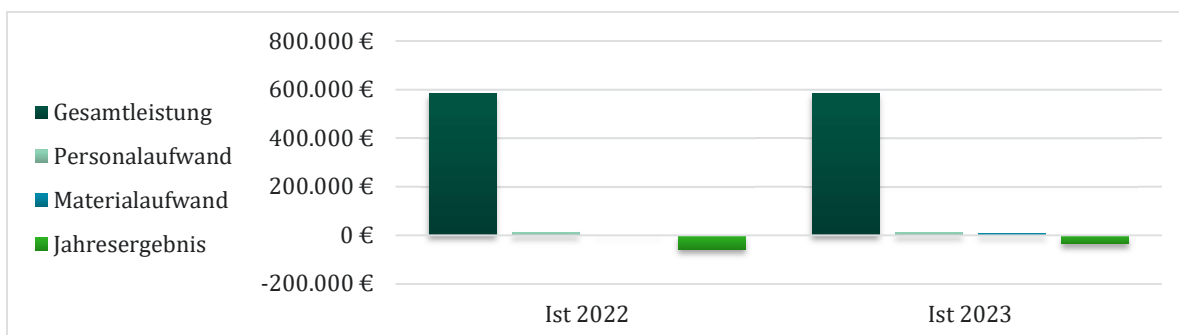
GEWINN UND VERLUST

Im Geschäftsjahr 2023 ist ein Jahresfehlbetrag i. H. von -34,1 T€ zu verzeichnen, der Fehlbetrag wird gemäß § 8 EBV auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung belaufen sich im Jahr 2023 auf 576,2 T€.

Die Höhe der Pacht orientiert sich nach den Investitionskosten-Berechnungen der Regierung von Schwaben, die Mietpreise sind an die Bestimmungen für geförderte (Sozial-) Wohnungen gebunden. Die Höhe der festgesetzten Pacht- und Mieterträge ist ausreichend für einen ordentlichen Betrieb der Stiftung.

Die Personalkosten enthalten lediglich eine anteilige Verrechnung von Funktionsstellen sowie Honorare für den technischen Bauunterhalt.



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Sonstige betriebliche Erträge	582.320,47	583.331,29
dar.: Erträge aus Vermietung und Verpachtung	578.974,78	576.204,10
dar.: Außerordentliche Erträge	3.401,78	2.331,09
dar.: Weitere Erträge	-136,09	4.796,10
Gesamtleistung	582.320,47	583.331,29
Personalaufwand	11.017,37	10.877,11
Materialaufwand	156,87	7.004,24
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	31.538,28	34.080,20
Steuern, Abgaben, Versicherungen	12.200,80	13.426,92

FRANZ XAVER STADLERSCHE ARMEN- UND KRANKENSTIFTUNG THANNHAUSEN

Mieten, Pacht, Leasing	2.507,80	2.633,57
Zwischenergebnis	524.899,35	515.309,25
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	36.770,40	36.770,40
Abschreibungen	348.230,26	344.793,00
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	180.909,38	149.594,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.745,81	8.745,14
Zwischenergebnis	30.784,30	48.947,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	173,49	157,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.062,71	83.192,63
EBT	-56.104,92	-34.087,69
Jahresergebnis	-56.104,92	-34.087,69

INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	IST 2022	IST 2023
Personalaufwandsquote (in %)	1,9	1,9
Materialaufwandsquote (in %)	0,0	1,2
Eigenkapitalquote (in %)	6,5	6,3
Fremdkapitalquote (in %)	79,4	79,4

FINANZBEZIEHUNGEN

Es besteht eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber dem Landkreis Günzburg i. H. von 4,95 Mio.€ (ursprünglich 6,0 Mio.€) zur Finanzierung des Erweiterungsbaus am Altenheim Stadlerstift. Der Landkreis Günzburg hat die Darlehenssumme zu identischen Konditionen entsprechend gegenfinanziert.

ALLGEMEINES

Der Landkreis Günzburg hat die Verwaltung und Vertretung der Stiftung übernommen. Im Jahr 2016 wurde der Betrieb der Altenpflegeeinrichtung auf den Landkreis Günzburg übertragen. Die Stadlerstiftung in Thannhausen hat mit dem Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg einen Pacht- und Betreibervertrag geschlossen. Die Stiftung ist nur noch für den Gebäudeunterhalt des an den Eigenbetrieb Seniorenheime verpachteten Gebäudes und für die Vermietung und den Bauunterhalt der Wohnungen der Seniorenwohnanlage an der Stadlerstraße zuständig.

FRANZ XAVER STADLERSCHE ARMEN- UND KRANKENSTIFTUNG THANNHAUSEN

RÜCKBLICK 2023

Wesentliche Vorgänge und Entwicklungen im Jahr 2023:

- Nachbesserungen am Erweiterungsbau des Altenheims Stadlerstift (Mängelbeseitigung Bewohnerbäder)
- Notwendige Instandhaltungsmaßnahmen am Altbau des Altenheims Stadlerstift (defekter Heizkessel, Erneuerung Warmwasseraufbereitung)
- Instandhaltungsmaßnahmen an den Wohnungen der Seniorenwohnanlage: Nach erfolgter Sanierung der Seniorenwohnanlage konnten die 11 Seniorenwohnungen im Stadlerstift wieder vermietet werden, zum 31.12.2023 waren alle Wohnungen belegt.
- Planung und Vorbereitung weiterer Instandhaltungsmaßnahmen, um das Gebäude langfristig attraktiv und konkurrenzfähig zu halten
- Wechsel der Einrichtungsleitung im Altenheim Stadlerstift Thannhausen
- Vorbereitung und Durchführung der 150-Jahr-Feier der Stiftung

AUSBLICK 2024

- Die Kombination von Altenheim und Seniorenwohnanlage schafft in Thannhausen eine zentrale Anlaufstelle für ältere Bürgerinnen und Bürger. Die Zukunftsfähigkeit der Stiftung ist gesichert, die aus der Verpachtung erzielten Erträge werden das Stiftungsvermögen langfristig sichern.
- Mit dem Neubau des Erweiterungstraktes des Altenheims und der Sanierung der Seniorenwohnanlage sind die Gebäude beim Stadlerstift auf dem neuesten Stand.
- Die Bewirtschaftung der Seniorenwohnanlage hat sich mit der Sanierung deutlich verbessert - entsprechend der hohen Nachfrage wird sich auch hier die Ertragssituation deutlich erholen.
- Die endgültige Sanierung sowie die wirtschaftliche Instandhaltung der Wohnungen werden in den nächsten Jahren noch zusätzliche Mittel benötigen, diese werden durch eine gute Belegung refinanziert.
- Mit Abschluss der Hauptbaumaßnahmen ist der Grundstein für einen attraktiven und wettbewerbsfähigen Standort gelegt. Zur Erhaltung des guten baulichen Zustands bis zum Ende der Nutzungsdauer sind in den Folgejahren lediglich kleinere Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen.
- In der Zukunft gilt es vor allem, mit den finanziellen Mitteln der Stiftung nachhaltig und auf lange Sicht zu haushalten. Eine stete Anpassung der Pacht an die Investitionskosten-situation sowie eine Optimierung der Mieteinnahmen und des Kapitalertrags sind zudem maßgeblich.

WAHL-LINDERSCHER ALTENSTIFTUNG

WAHL-LINDERSCHER ALTENSTIFTUNG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Krankenhausstraße 42
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
RECHTSFORM	rf. Stiftung
GRÜNDUNGSDATUM	06.07.1972
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	14.12.2015
BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS (DIREKT/INDIREKT/GESAMT)	Nominal: 100% / - / 100%
KAPITAL	Stammkapital _____ 153.388 €

UNTERNEHMENSgegenstand

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb einer dreistufigen Alteneinrichtung, bestehend aus einer Altenwohnanlage, einem Altenheim und einer Abteilung für pflegebedürftig gewordene Einwohner.

Die Betreiberschaft der Alteneinrichtung kann auf den Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg übertragen werden. Bei einer Übertragung der Betreiberschaft ist für die Gebäude eine gemäß § 82 SGB XI ermittelte Pacht anzusetzen.

Der Zweck wird dadurch verwirklicht, dass die Stiftung als Förderstiftung (§ 58 Nr. 1 Abgabenordnung) dem Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg auf dessen Antrag Mittel gewährt, die dieser zusätzlich zu den Mitteln gemäß seinem allgemeinen Haushalt unmittelbar und ausschließlich zur Förderung des Wahl-Linderschen Seniorenheimes in Günzburg verwendet.

Aufnahme finden in erster Linie bedürftige oder minder bemittelte Bürger der Stadt Günzburg und solche Personen, die dort längere Zeit gelebt haben. Soweit freie Plätze vorhanden sind, können auch Einwohner der näheren Umgebung berücksichtigt werden.

Ein Rechtsanspruch auf den jederzeit widerruflichen Stiftungsgenuss besteht nicht.

Die Stiftung darf keine intensiven Erwerbsabsichten verfolgen. Sie darf keine juristische oder natürliche Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützungen, Zuwendungen oder Vergütungen begünstigen.

Unschädlich ist die Erfüllung der in Ziffer 3 Absatz 2 der Stiftungsurkunde vom 6. 7. 1972 übernommenen Verpflichtungen.

Gegenstand des Unternehmens ist Betrieb und Unterhaltung der Altenhilfeeinrichtung nach den Vorschriften der geltenden Stiftungssatzungen, des Stiftungs-, Kommunal- und Eigenbetriebsrechts sowie der für Pflegeeinrichtungen geltenden Bestimmungen und Vorgaben.»

WAHL-LINDERSCHE ALTENSTIFTUNG

Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Anlagevermögen	2.965.978,98	3.440.596,59
Sachanlagen	1.083.398,84	1.462.244,48
Grundstücke und Gebäude	870.222,23	838.311,41
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	199.247,88	605.701,25
Finanzanlagen	1.882.580,14	1.978.352,11
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.808.702,02	1.904.473,99
Umlaufvermögen	2.659.938,14	2.520.241,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	190.214,79	190.533,17
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.469.723,35	2.329.708,62
Bilanzsumme	5.625.917,12	5.960.838,38
Eigenkapital	3.193.291,86	3.644.656,36
Gezeichnetes Kapital	153.387,56	153.387,56
Kapitalrücklage	1.705.376,41	1.705.376,41
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	969.888,57	1.334.527,89
Jahresergebnis	364.639,32	451.364,50
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	322.541,33	321.988,13
Rückstellungen	19.000,00	22.000,00
Verbindlichkeiten	2.090.878,85	1.971.844,36
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.643.468,57	1.615.438,01
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.298,67	77.646,68
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	154.052,28	151.700,34
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	-5.811,81	-5.811,81
Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	129.952,59	129.952,59
Sonstige Verbindlichkeiten	2.918,55	2.918,55
Rechnungsabgrenzungsposten	205,08	349,53
Bilanzsumme	5.625.917,12	5.960.838,38

GEWINN UND VERLUST

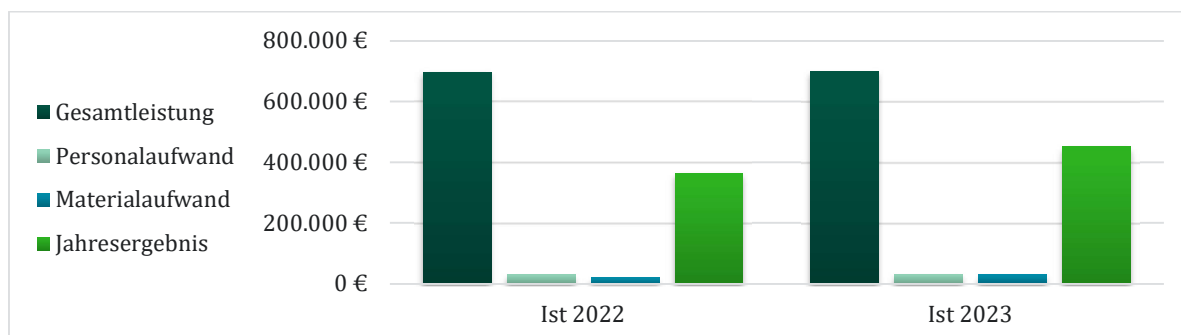
Das Geschäftsjahr 2023 konnte mit einem Jahresüberschuss i. H. von 451 T€ abschließen, der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

WAHL-LINDERSCHE ALTENSTIFTUNG

Die Erlöse der Stiftung setzen sich aus Erträgen aus Vermietung und Verpachtung (664,9 T€) sowie Zins- und Dividendenerträgen (98,0 T€) zusammen.

Die Höhe der Pacht orientiert sich nach den Investitionskosten-Berechnungen der Regierung von Schwaben, die Mietpreise sind an die Bestimmungen für geförderte (Sozial-) Wohnungen gebunden. Die Pacht- und Mieterträge sind ausreichend für einen ordentlichen Betrieb der Stiftung.

Die Personalkosten enthalten lediglich eine anteilige Verrechnung von Funktionsstellen sowie Honorare für den technischen Bauunterhalt und die Vermögensverwaltung.



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Sonstige betriebliche Erträge	696.045,30	698.202,27
dar.: Erträge aus Vermietung und Verpachtung	668.161,49	664.897,72
dar.: Außerordentliche Erträge	26.799,90	33.182,83
dar.: Weitere Erträge	1.083,91	121,72
Gesamtleistung	696.045,30	698.202,27
Personalaufwand	30.813,02	32.261,60
Materialaufwand	20.041,70	30.291,55
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	45.280,45	48.985,96
Steuern, Abgaben, Versicherungen	54.208,83	30.525,44
Mieten, Pacht, Leasing	2.432,73	2.260,17
Zwischenergebnis	543.268,57	553.877,55
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	553,20	553,20
Abschreibungen	53.171,94	60.248,00
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	117.797,48	111.889,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.185,59	2.063,43
Zwischenergebnis	370.666,76	380.229,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.916,60	98.042,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.944,04	26.907,27
EBT	364.639,32	451.364,50
Jahresergebnis	364.639,32	451.364,50

WAHL-LINDERSCHE ALTENSTIFTUNG

INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	IST 2022	IST 2023
Personalaufwandsquote (in %)	4,4	4,6
Materialaufwandsquote (in %)	2,9	4,3
Eigenkapitalquote (in %)	56,8	61,1
Fremdkapitalquote (in %)	37,5	33,5

ALLGEMEINES

Der Landkreis Günzburg hat die Verwaltung und Vertretung der Stiftung übernommen. Im Jahr 2016 wurde der Betrieb der Altenpflegeeinrichtung auf den Landkreis Günzburg übertragen. Die Wahl-Lindersche Stiftung in Günzburg hat mit dem Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg einen Pacht- und Betreibervertrag geschlossen. Die Stiftung ist nur noch für den Gebäudeunterhalt des an den Eigenbetrieb Seniorenheime verpachteten Gebäudes und für die Vermietung und den Bauunterhalt der Wohnungen der Seniorenwohnanlage an der Ichenhausener Straße zuständig.

RÜCKBLICK 2023

Wesentliche Vorgänge und bedeutende Entwicklungen im Jahr 2023:

- Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Vermögensverwaltung zur Sicherung des Kapitals der Wahl-Linderschen Altenstiftung
- Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen an den Wohngebäuden der Seniorenwohnanlage
- Weiterhin hohe Instandhaltungsaufwendungen zur Erhaltung des Gebäudezustands des Altenheimgebäudes bis zum Ende der Nutzungsdauer
- Abschluss des interdisziplinären Realisierungswettbewerbes für den geplanten Neubau des Seniorenzentrums
- Einreichung des Förderantrags "PflegesoNahFöR" beim Landesamt für Pflege
- Vorbereitungs- und Planungsarbeiten zum geplanten Neubau des Seniorenzentrums
- Beschluss zur Kooperation mit der Heiliggeist-Spitalstiftung der Stadt Günzburg

AUSBLICK 2024

- Das Hauptaugenmerk ist in den folgenden Jahren besonders auf die Gebäudesubstanz des Altenheims zu richten. Trotz nahendem Ende der Nutzungsdauer sind erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen weiterhin konsequent durchzuführen um einen reibungslosen Ablauf im Altenheimbetrieb gewährleisten zu können.
- Für den Neubau des Wahl-Linderschen Seniorenzentrums stand im Jahr 2023 der Abschluss des interdisziplinären Realisierungswettbewerbes sowie die Einreichung des "Pfle- gesoNah"- Förderantrags im Fokus. Eine positive Förderzusage ist maßgeblich für die Finanzierung des Bauvorhabens.
- Die beschlossene Kooperation mit der Heiliggeist-Spitalstiftung der Stadt Günzburg macht eine Umplanung mit Erweiterung des stationären Baukörpers erforderlich. In den kommenden Jahren hat es hohe Priorität, die Planungen zum Neubau bis hin zur Realisierung weiter voranzutreiben.
- Neben dem Altenheimgebäude sind auch umfassende Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an der in die Jahre gekommenen Seniorenwohnanlage notwendig. Die bestehende Sozial-Bindung der geförderten Wohnungen stellt die Refinanzierung von Baumaßnahmen der Seniorenwohnanlage vor große Herausforderungen.
- Der Gebäudezustand und -struktur sind wesentliche Faktoren für einen wirtschaftlichen und wettbewerbsfähigen Betrieb.

Zweckverbände

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG DONAU-ILLER

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG DONAU-ILLER

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	An der Kapuzinermauer 1
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 / 95-281
E-MAIL	zrf.donau-iller@landkreis-guenzburg.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	05.11.2003
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	20.03.2013
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
STIMMRECHTE	15 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

Der Zweckverband hat die Aufgabe,

1. den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften wahrzunehmen,
2. eine Integrierte Leitstelle zu errichten,
3. ab dem Zeitpunkt der Funktionstüchtigkeit der Integrierten Leitstelle die Alarmierung der Feuerwehr zu übernehmen und die Integrierte Leitstelle mit den in Art. 1 Satz 2, Art. 2 ILSG genannten Aufgaben zu betreiben sowie die für Notrufabfrage, Alarmierung und Kommunikation notwendige fernmeldetechnische Infrastruktur im Verbandsgebiet bereitzustellen und zu unterhalten.

Der Zeitpunkt nach Absatz 1 Nr. 3 ist durch den Zweckverband im Einvernehmen mit dem Betreiber der Integrierten Leitstelle genau festzulegen.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Der Zweckverband kann eines seiner Verbandsmitglieder oder einen Dritten mit der Durchführung der ihm nach Absatz 1 Nrn. 2 und 3 obliegenden Aufgaben beauftragen. Für seine weiteren rettungsdienstlichen Aufgaben nach Absatz 1 Nr. 1 gilt Art. 19 BayRDG. »

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG DONAU-ILLER

MITGLIEDER	STIMMEN
Landkreis Neu-Ulm	5
Landkreis Günzburg	4
Landkreis Unterallgäu	4
Stadt Memmingen	2

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDSVERSAMMLUNG

VERBANDSVORSITZENDE(R)

LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

MITGLIED

LRat Herr Alex Eder (FREIE WÄHLER) Landkreis Unterallgäu

Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

LRat Herr Thorsten Freudenberger
(bis 29.10.2023) Landkreis Neu-Ulm

Frau Hildegard Mack Landkreis Neu-Ulm

Herr Ludwig Ott Landkreis Neu-Ulm

Herr Daniel Pflügl Landkreis Unterallgäu

Herr Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

OB Herr Jan Rothenbacher (SPD)
(ab 21.03.2023) Stadt Memmingen

Herr Jürgen Salzmann
(bis 14.03.2023) Landkreis Neu-Ulm

OB Herr Manfred Schilder
(bis 20.03.2023) Stadt Memmingen

Bgm Frau Karin Schmalholz Landkreis Unterallgäu

Herr Dr. Dr. Wolfgang Stolle (CSU) Landkreis Günzburg

Herr Dieter Wegerer Landkreis Neu-Ulm

Herr Erich Winkler
(ab 30.10.2023) Landkreis Neu-Ulm

Frau Verena Winter Landkreis Unterallgäu

Bgm Herr Markus Wöhrle
(ab 15.03.2023) Landkreis Neu-Ulm

Herr Wolfgang Zettler Stadt Memmingen

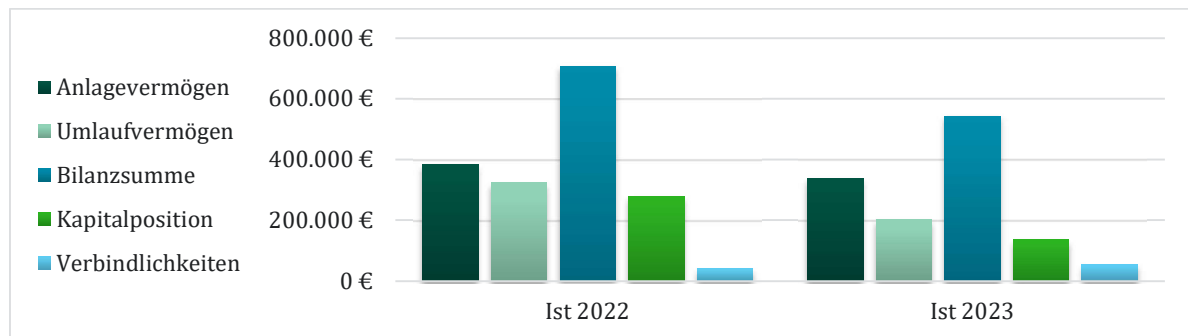
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Jan Terboven Landkreis Günzburg

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG DONAU-ILLER

BILANZ



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Aktiva		
Anlagevermögen	383.402,55	338.704,88
Immaterielle Vermögensgegenstände	249.614,49	226.780,35
Sachanlagevermögen	133.788,06	111.924,53
Umlaufvermögen	323.310,99	203.484,62
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	21.829,80	7.919,38
Liquide Mittel	301.481,19	195.565,24
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-	1.774,35
Bilanzsumme	706.713,54	543.963,85
Passiva		
Kapitalposition	279.968,56	135.434,27
Basiskapital	98.685,42	85.464,04
dar.: Nettoposition	98.685,42	98.685,42
dar.: Eigenkapitalberichtigungen Jahresabschluss	-	-13.221,38
Ergebnisvortrag	33.410,13	181.283,14
Jahresergebnis	147.873,01	-131.312,91
Sonderposten	371.083,00	338.704,88
Rückstellungen	13.140,00	13.910,00
Verbindlichkeiten	42.521,98	55.914,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.706,66	55.528,57
Sonstige Verbindlichkeiten	1.815,32	386,13
Bilanzsumme	706.713,54	543.963,85

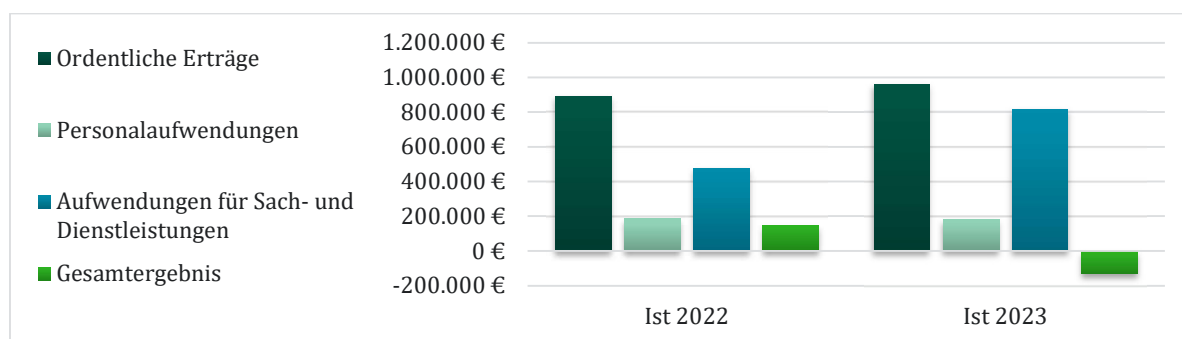
ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG DONAU-ILLER

GEWINN UND VERLUST

Die stetige Aufgabenerfüllung gilt als gewährleistet, wenn der Haushaltsausgleich erreicht wurde. In der Ergebnisrechnung (GuV) soll möglichst ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden und somit das Eigenkapital erhalten bleiben. Der ZRF darf jedoch lediglich die ihm entstandenen Kosten umlegen, demzufolge sollte er am Jahresende keinen Gewinn erwirtschaften.

Im Jahr 2023 ergab sich ein Jahresfehlbetrag i. H. von -131,3 T€. Dieser ergibt sich insbesondere aus der Differenz der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 für die Integrierte Leitstelle Donau-Iller.

Nach der Verrechnung des Jahresfehlbetrags mit dem Ergebnisvortrag (Vorjahr: Überschuss i. H. von 147,9 T€) ergibt sich per 31.12.2023 ein Eigenkapital von 135,4 T€.

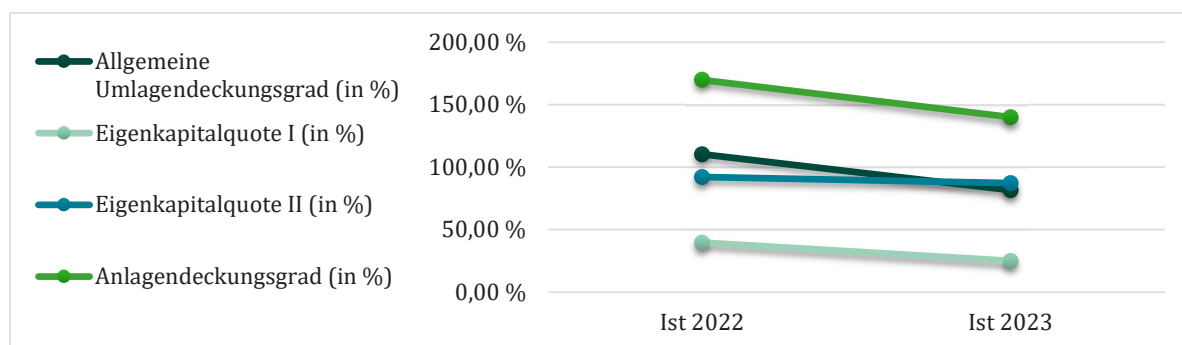


Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	820.305,36	891.887,68
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.427,54	69.881,96
Sonstige ordentliche Erträge	258,93	25,41
Ordentliche Erträge	891.991,83	961.795,05
Personalaufwendungen	184.371,55	183.859,75
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	478.554,24	816.173,17
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	23.525,26	23.292,72
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	42.589,02	45.167,41
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.078,75	24.614,91
Ordentliche Aufwendungen	744.118,82	1.093.107,96
Ordentliches Ergebnis	147.873,01	-131.312,91
Gesamtergebnis	147.873,01	-131.312,91
Verbleibendes Gesamtergebnis	147.873,01	-131.312,91
Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	-	131.312,91

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG DONAU-ILLER

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2022	IST 2023
Personalaufwandsquote (in %)	20,7	19,1
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	2,6	2,4
Allgemeine Umlagendeckungsgrad (in %)	110,2	81,6
Eigenkapitalquote I (in %)	39,6	24,9
Eigenkapitalquote II (in %)	92,1	87,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	169,8	140,0

BESCHÄFTIGTE

	IST 2022	IST 2023
Mitarbeiteranzahl	3	3

RÜCKBLICK 2023

Die Hauptaufgaben des ZRF waren im Jahr 2023 neben der Gewährleistung und Kontrolle der rettungsdienstlichen Versorgung auch die Umsetzung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG), zuletzt geändert am 09.12.2022, sowie der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (AVBayRDG) mit der letzten Änderung vom 19.12.2022 und die Überarbeitung der Alarmierungsbekanntmachung (ABeK).

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG DONAU-ILLER

Die Etablierung weiterer First Responder Einheiten (Region der Lebensretter), die Anpassung der Notarztstruktur, die einheitliche Ausstattung der Rettungstransportwagen und die stetige Überwachung der Rettungsdienststruktur in Zusammenarbeit mit dem INM (Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement der LMU München) kamen als Aufgaben dazu.

Auch die Aufgaben als Träger der Integrierten Leitstelle Donau-Iller wurden vom ZRF Donau-Iller im Jahr 2023 wahrgenommen, der ZRF ist seit dem Jahr 2022 Mitglied des Fachverbands für Leitstellen.

Die Investitionen der Integrierten Leitstelle Donau-Iller (Betreiber ist die BRK Landesgeschäftsstelle) setzen sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

- VPN-Fernwartung (gesicherte Verbindung zwischen Einsatzleitsystem und ILS Donau-Iller)
- Umstellung Notruf auf ALL-IP (bisher ISDN)
- eBI-Tool (BI-Server: Datenbankabfrage der ILS)
- Aktives Monitoring (24h-Fernüberwachung der Hardware)
- eCall-Basisertüchtigung (Annahme von automatisierten Notrufen verunfallter KFZ)

AUSBLICK 2024

Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf der Umsetzung der Novelle des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) sowie der dazugehörigen Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (AVBayRDG).

Weiterhin bleibt u. a. die Umsetzung der strukturellen Vorgaben im Bayerischen Notarztendienst, die ständige Überwachung und ggf. Anpassung der öffentlich-rechtlichen Notfallrettung bzw. des Krankentransportes sowie die Aufgaben als Träger der Integrierten Leitstelle Donau-Iller wesentlicher Tätigkeitsbereich des ZRF.

Hier wird die Anpassung der Notarztstandorte gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 AVBayRDG auch weiterhin vorangetrieben und umgesetzt. Des Weiteren wird die Weiterentwicklung der ILS und hierbei insbesondere die Umsetzung des Personal- und Raumgutachtens ein großer Bestandteil der Arbeiten in 2024 darstellen, dazu gehören auch Raumplanungen.

Im Bereich des Rettungsdienstes wird wieder ein regelmäßiger Informationsaustausch mit allen Beteiligten stattfinden und die Strukturen bei Bedarf angepasst werden.

Die Ausschreibung des 3. Rettungswagen in Neu-Ulm und des Stellplatzes in Türkheim und die Begleitung von dem Ergebnisgutachten (TRUST IV) des INM (Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement der LMU München) werden wichtige Aufgaben in 2024 sein.

ZWECKVERBAND MITTELSCHWÄBISCHES HEIMATMUSEUM KRUMBACH

ZWECKVERBAND MITTELSCHWÄBISCHES HEIMATMUSEUM KRUMBACH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Heinrich-Sinz-Str. 3 - 5
FIRMENSITZ	86381 Krumbach
TELEFON	08282 3740
E-MAIL	roth@museum-krumbach.de
WEBSITE	www.museum-krumbach.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	05.12.1995
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	13.12.2001
STIMMRECHTE	11 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

Aufgabe des Zweckverbands ist der Betrieb des Mittelschwäbischen Heimatmuseums Krumbach, die Sanierung und die Unterhaltung der Gebäude, die konservatorische Betreuung des Sammlungsbestandes, museumspädagogische Aufgaben und die Pflege der überlieferten schwäbischen Kultur.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Verbandsmittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Verbandsmitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Verbandsmitteln. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Verbandszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.»

MITGLIEDER	STIMMEN
Landkreis Günzburg	4
Stadt Krumbach	4
Heimatverein für den ehemaligen Landkreis Krumbach e. V.	3

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

ZWECKVERBAND MITTELSCHWÄBISCHES HEIMATMUSEUM KRUMBACH

VERBANDSVERSAMMLUNG

VERBANDSVORSITZENDE(R)

Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER) Stadt Krumbach

MITGLIED

Herr Wilhelm Fischer	Heimatverein für den ehemaligen Landkreis Krumbach e. V.
Herr Nico Harder	Stadt Krumbach
Frau Johanna Herold (CSU)	Landkreis Günzburg
Herr Sebastian Kaida	Heimatverein für den ehemaligen Landkreis Krumbach e. V.
Herr Harald Lenz (GRÜNE)	Landkreis Günzburg
Herr Michael Nagenrauft	Heimatverein für den ehemaligen Landkreis Krumbach e. V.
LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU)	Landkreis Günzburg
Herr Jochen Schwarzmann	Stadt Krumbach
Frau Dr. Ildiko Sugar-Bunk	Stadt Krumbach
Bgm Frau Gabriele Wohlhöfler (CSU)	Landkreis Günzburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Frau Anita Roth

JAHRESRECHNUNG

<i>alle Angaben in €</i>	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
1. Einnahmen		
<i>Haushaltsansatz</i>	311.200,00	6.000,00
<i>Solleinnahmen</i>	293.339,61	4.819,77
<i>Summe bereinigte Solleinnahmen</i>	293.339,61	4.819,77
<i>Summe IST-Einnahmen</i>	293.339,61	4.819,77

ZWECKVERBAND MITTELSCHWÄBISCHES HEIMATMUSEUM KRUMBACH

2. Ausgaben		
<i>Haushaltsansatz</i>	311.200,00.	6.000,00
<i>Sollausgaben</i>	293.339,61	4.819,77
• <i>Personalausgaben</i>	182.481,00	
• <i>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>	71.066,29	
• <i>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>	39.792,32	
Summe bereinigte Sollausgaben	293.339,61	4.819,77
Summe IST-Ausgaben	293.339,61	4.819,77
3. Überschuss/Fehlbetrag	0,00	0,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00	0,00
Rücklage Stand 31.12.2023: 0,00 € Schuldenstand 31.12.2023: 0,00 €		
Der Finanzbedarf des Zweckverbands wird wie folgt gedeckt:		
<i>Haushaltsansatz</i>	303.200,00	6000,00
Summe IST Zuweisungen/Zuschüsse	284.864,48	4.819,77
<i>Umlage für den Landkreis Günzburg</i>	142.432,24	2.409,89
<i>Umlage für die Stadt Krumbach</i>	142.432,24	2.409,89

ZWECKVERBAND MITTELSCHWÄBISCHES HEIMATMUSEUM KRUMBACH

ALLGEMEINES

Die Stadt Krumbach erwarb 1938 das ehemals jüdische Anwesen Augsburgstr. 5, heute Heinrich-Sinz-Str. 5 und plante, hier ein Heimatmuseum zu eröffnen. Das Konzept von Landeskonservator Joseph Maria Ritz konnte erst nach dem Zweiten Weltkrieg realisiert werden. Im September 1950 wurde das Museum eröffnet. Der Objektbestand wird vom Heimatverein eingebracht.

Der Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum wurde 1995 gegründet.

Mit der früheren Gaststätte „Krone“ erwirbt der Zweckverband ein Nachbargebäude des Krumbacher Heimatmuseums und baut es 1996 ebenfalls zum Museum um. Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des ersten Bauabschnittes im September 2000 wurde der zweite Bauabschnitt mit der aufwändigen Sanierung des denkmalgeschützten ehemals jüdischen Bürgerhauses samt Hinterhaus begonnen. Die teilweise erhaltenen Schauräume werden durch zeitgemäß gestaltete Museumsräume ergänzt.

Seit Abschluss dieses zweiten Bauabschnittes im September 2003 setzt sich das Mittelschwäbische Heimatmuseum Krumbach aus insgesamt 4 Gebäuden und einer Freifläche mit verglasteter Remise zusammen.

RÜCKBLICK 2023

Im Geschäftsjahr 2023 zählte das Mittelschwäbische Heimatmuseum Krumbach **3.151 Besucher**. Noch zu Jahresbeginn waren die Spätfolgen des Corona-Lockdowns zu spüren, im Jahresverlauf fanden die Besucher zurück ins Museum.

Es sind 4 Mitarbeitende (Voll- und Teilzeit) beschäftigt.

In **2023 wurden 5 Ausstellungen** gezeigt, jeweils mit Vernissage, Finissage und museumspädagogischer Begleitung:

- bis SO., 29.01.2023

Krumbacher Krippenschauen - Gewohntes neu gesehen

- DO., 30.03. bis SO., 21.05.2023

Jahrestage 2023 – Die Ausstellung erzählt anhand ausgewählter Objekte Geschichten aus der Geschichte Krumbachs und Mittelschwabens. Dabei geht es um (fast) vergessene Ereignisse, außergewöhnliche Persönlichkeiten und überraschende Zusammenhänge.

- DO., 06.07. bis SO., 30.07.2023

KULT KUNST 2023 - Aktuelle Kunst aus Schwaben: Das Mittelschwäbische Heimatmuseum Krumbach veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem KULT e. V. Kulturverein Krumbach die Ausstellung KULT-Kunst 2023. Eine unabhängige Jury wählte die Werke zur Ausstellung aus und vergab 2 Kunstpreise: den Krumbacher Kunstpreis und den Mittelschwäbischen Kunstpreis.

ZWECKVERBAND MITTELSCHWÄBISCHES HEIMATMUSEUM KRUMBACH

- DO., 07.09. bis SO., 26.11.2023

geschenkt - gekauft – geliehen: Erwerbungen aus 20 Jahren Mittelschwäbischen Heimatmuseums Krumbach

- Ab DO., 21.12.2023

Krumbacher Krippenschauen - 25 Jahre Abteilung Krippenfreunde im Heimatverein Krumbach

Darüber hinaus führte das Mittelschwäbische Heimatmuseum Krumbach **2023 eine Vielzahl von Veranstaltungen** und museumspädagogischen Programmen durch:

- Kunsthandwerklicher Frühlingmarkt – Herbstmarkt – Adventsmarkt
- Ferienprogramme Ostern - Pfingsten – Sommer – Herbst
- Freizeitprogramme (2) im Rahmen der Kinderkulturtage im Landkreis Günzburg
- Autorenlesungen (3) im Rahmen des Krumbacher Literaturherbstes
- Monatliche Malaktionen im Rahmen der Schule der Phantasie Krumbach

AUSBLICK 2024

Für 2024 ist ergänzend zur Dauerausstellung des Mittelschwäbischen Heimatmuseum Krumbach ein vielfältiges Programm geplant:

Ausstellungen

- Krumbacher Krippenschauen
- Bunte Steine | LEGO® Ausstellung
- Die Haid - eine Münchner Familie und ihre Zeit in Langenhaslach
- KULT KUNST 2024 - Aktuelle Kunst aus Schwaben
- Schwarz-Weiß - eine Fotoausstellung

Veranstaltungen

- Schule der Phantasie
- Kunsthandwerkliche Märkte
- Literaturherbst und Kunstnacht
- Ferien- und Freizeitprogramme

ZWECKVERBAND INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET LANDKREIS GÜNZBURG

ZWECKVERBAND INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET LANDKREIS GÜNZBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	An der Kapuzinermauer 1
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 70
E-MAIL	info@arealpro.de
WEBSITE	www.arealpro.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	18.12.2009
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	18.12.2009
STIMMRECHTE	12 Stimmen

UNTERNEHMENSGEGENSTAND

Ziel des Zweckverbandes ist es, auf dem Gebiet des ehemaligen Fliegerhorstes Leipheim eine interkommunale Gewerbeentwicklung zu realisieren. Der Zweckverband übernimmt für diese Nachnutzung und damit zusammenhängenden Aufgaben innerhalb des Verbandsgebietes auf Grundlage eines von den Verbandsmitgliedern gemeinsam erarbeiteten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes die Planung, Erschließung, Entwicklung und Unterhaltung. Zur Steuerung der Entwicklung kann der Zweckverband Grundstücke erwerben und veräußern, insbesondere hierzu auch die gesamte Liegenschaft des ehemaligen Fliegerhorst-Geländes erwerben und einer entsprechenden Entwicklung zuführen, hierbei kann der Zweckverband die Liegenschaft in einzelne Grundstücke aufteilen und auch wieder veräußern. Grundstücke im Eigentum des Zweckverbandes können auch vermietet und verpachtet werden.»

MITGLIEDER	STIMMEN
Stadt Leipheim	5
Landkreis Günzburg	3
Stadt Günzburg	3
Gemeinde Bubesheim	1

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

ZWECKVERBAND INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET LANDKREIS GÜNZBURG

2. Ausgaben		
<i>Sollausgaben</i>	520.796,36	6.855.044,36
<i>-alte Kasseneinnahmereste</i>	0,00	
<i>+neue Haushaltsausgabereste</i>		0,00
<i>-alte Haushaltsausgabereste</i>		0,00
Summe bereinigte Sollausgaben	520.796,36	6.855.044,36
3. Überschuss/Fehlbetrag	2.321.218,15	-4.406.091,90
<i>Nicht benötigte Solleinnahmen zur Zuführung an den Vermögenshaushalt</i>	2.321.218,15	
<i>Fehlbetrag-Entnahme aus der Rücklage</i>		4.406.091,90
Bereinigte Sollausgaben nach Zuführung an Vermögenshaushalt	2.842.014,51	
Bereinigte Solleinnahmen nach Entnahme aus Rücklage		6.855.044,36
<i>(Volumen Haushaltsplan)</i> <i>Es wurden keine Haushaltsreste gebildet.</i>	(1.422.000,00)	(12.202.000,00)
Allgemeine Rücklage	<i>Stand 31.12.2023: 12.394.717,89</i>	
Schuldenübersicht		
<i>Sonstiger öffentl. Bereich</i>		665.708,52
<i>Kreditmarkt</i>		100.527,88
Summe	<i>Stand 31.12.2023: 766.236,40</i>	

ZWECKVERBAND INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET LANDKREIS GÜNZBURG

Auf Grund von Mehreinnahmen (insbesondere bei den Zuweisungen aus Gewerbesteuer + 1,3 Mio. €) und Minderausgaben konnten dem Vermögenshaushalt ca. 2,3 Mio. € (+ 1,8 Mio. €) zugeführt werden. Geplant wurde eine Zuführungsrate von ca. 0,5 Mio. €.

Die im Vermögenshaushalt veranschlagten Ausgabemittel in Höhe von 12,2 Mio. € lagen im Ergebnis um rd. 5,3 Mio. € unter dem geplanten Ausgabevolumen. Ursächlich hierfür waren u.a., dass die eingeplante Erstattung an den Bund für die Nachzahlungsverpflichtung BIMA in Höhe von 1,6 Mio. € nicht eingefordert wurde. Ebenso kam ein eingeplanter Rückerwerb eines Grundstücks (1,2 Mio. €) nicht zum Vollzug. Bei den Bau- und Planungsmaßnahmen wurden bereitgestellte Haushaltsmittel von ca. 2,6 Mio. € nicht abgerufen.

Den Ausgaben standen geplante Einnahmen bei den Erlösen aus Grundstücksverkäufen mit 6,25 Mio. € gegenüber, wobei hier Mindereinnahmen in Höhe des kompletten Ansatzes zu verzeichnen waren.

Die Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts trug mit 2.321.218,15 € zur Finanzierung des Vermögenshaushalts bei. Der Ausgleich des Vermögenshaushalts sollte mit Hilfe einer geplanten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 5.357.000,00 € erreicht werden. Letztendlich wurden 4.406.091,90 € entnommen.

Eine Kreditermächtigung war in der Haushaltssatzung 2023 nicht veranschlagt.

Die planmäßige Abwicklung der Darlehensrückzahlungen erfolgte mit 215.789,25 €.

Auf Grund des hohen Rücklagenstands wurde wie auch in den Jahren zuvor eine Ausschüttung in Höhe von 4 Mio. € an die Mitgliedskommunen getätigt.

ALLGEMEINES

Historie

Im November 2004 wurde offiziell durch das Bundesministerium für Verteidigung die Auflösung des Fliegerhorstes Leipheim bekannt gegeben. Das absehbare Ende der militärischen Nutzung des Fliegerhorstes Leipheim stellte damals die drei Standortkommunen Günzburg, Leipheim und Bubesheim vor enorme Herausforderungen. Mit der Größe von ca. 256 ha entspricht das gesamte Fliegerhorstgelände der bestehenden Siedlungsfläche der in direkter Nachbarschaft liegenden Stadt Leipheim. Nach der Übergabe der militärischen Liegenschaften wurde im Rahmen des Programms "Stadtumbau West" für die künftige Nachnutzung des Fliegerhorstes Leipheim ein Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEK) durch die ARGE Konversion Fliegerhorst Leipheim in Auftrag gegeben.

Letztendlich wurde die Entscheidung getroffen, dass ein Zweckverband von dem Landkreis Günzburg, der Großen Kreisstadt Günzburg, der Stadt Leipheim und der Gemeinde Bubesheim gegründet wird, der als eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts den Großteil des ehem. Fliegerhorstareals als sein Zweckverbandsgebiet ankauft und anschließend die Konversion zu einem

ZWECKVERBAND INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET LANDKREIS GÜNZBURG

Interkommunales Gewerbegebiet umgesetzt. Nach langen Verhandlungen konnte der Ankauf des gesamten ehemaligen Fliegerhorstes Leipheim durch den Zweckverband und die Stadt Leipheim mit notariellem Kaufvertrag vom 24. Juni 2010 erfolgen.

Lage

Das Gewerbegebiet AREAL^{pro} liegt als Filetstück im Wirtschaftsstandort Landkreis Günzburg, zwischen den Metropolen Stuttgart und München bzw. Ulm und Augsburg. 112 Hektar Gewerbeflächen werden direkt im Herzen Europas entwickelt.

Ein großes Standort-Plus ist die unmittelbare Verkehrsanbindung an die sechsspurige Bundesautobahn 8 (Stuttgart-München), sowie an die Bundesautobahn 7 (Hamburg-Würzburg-Füssen), die Nähe zum Bahnanschluss Günzburg, sowie zum Airport Memmingen mit seinem attraktiven Streckenangebot.

RÜCKBLICK 2023

- Insgesamt sind bereits 110 Hektar veräußert worden, es sind nur noch ganz wenige Grundstücke übrig.
- Mittlerweile sind bis zu 2000 Arbeitsplätze auf dem AREAL^{pro} entstanden
- Es gibt auf dem AREAL^{pro} bereits einen Studiengang in Kooperation mit der Hochschule Neu-Ulm und dem digitalen Gründerzentrum "AREALdigital"

AUSBLICK 2024

Die **Zukunft** des Gewerbegebiets besteht aus drei großen Säulen:

- Weitere Gewerbeflächen entwickeln: z. B. den östlichen Teil der alten Landebahn
- Einen Campus bauen, in Nachbarschaft zum Gründerzentrum "AREALdigital": Es gibt bereits Planungen für das Gebäude, Leipheim soll Hochschulstadt werden. Es soll in Zukunft mehrere Studiengänge geben, rund um die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Entwicklung/Forschung.
- KI-Zentrum im süddeutschen Raum werden: Ein Investor plant die Ansiedlung eines Datencenters. Es soll ein offenes Rechenzentrum werden mit Synergieeffekten und Netzwerken für Forschende und Entwickler.

ZWECKVERBAND BAYERISCHES SCHULMUSEUM ICHENHAUSEN

ZWECKVERBAND BAYERISCHES SCHULMUSEUM ICHENHAUSEN

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Heinrich-Sinz-Str. 14
FIRMENSITZ	89335 Ichenhausen
TELEFON	08223 4005 0
E-MAIL	schulmuseum@ichenhausen.de
WEBSITE	www.schulmuseum- ichenhausen.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	19.07.1997
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	03.06.1997
STIMMRECHTE	9 Stimmen

UNTERNEHMENSGEGENSTAND

1. Aufgabe des Zweckverbandes ist die Planung, Finanzierung und Errichtung eines Neubaus im Bereich der Grundstücke mit den Flur-Nrn.: 86/2, 86/4 und 87/3 in der Gemarkung Ichenhausen, welcher nach Fertigstellung, in Ergänzung zum bestehenden Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen, ebenfalls als Teil des Schulmuseums genutzt werden soll. Der Zweckverband ist somit als Bauherr für sämtliche im Zusammenhang mit der Planung, Finanzierung und Abwicklung des Bauvorhabens anfallende Aufgaben zuständig.
2. Nach vollständiger Abwicklung der Baumaßnahmen bleibt der Zweckverband Eigentümer und stellt dem Freistaat Bayern das Gebäude für die Dauer der Nutzung als Schulmuseum unentgeltlich zur Verfügung.
3. Unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit strebt der Zweckverband über den genannten Neubau hinaus die Verwirklichung der Renovierung und Sanierung des bestehenden Gebäudes Fl.-Nr.: 86/3, Gemarkung Ichenhausen, an. Sollte der Zweckverband sich auflösen, sind sich die Mitglieder darüber einig, dass die Zielsetzung der Verwirklichung der vorstehend genannten Sanierung bestehen bleibt.
4. Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Verbandsmittel dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Verbandmitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Verbandsmitteln. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Verbandszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.»

ZWECKVERBAND BAYERISCHES SCHULMUSEUM ICHENHAUSEN

2. Ausgaben		
<i>Sollausgaben</i>	5.276,01	54.915,25
<i>-alte Kasseneinnahmereste</i>	0,00	
<i>+neue Haushaltsausgabereste</i>		0,00
<i>-alte Haushaltsausgabereste</i>		0,00
Summe bereinigte Sollausgaben	5.276,01	54.915,25
3. Überschuss/Fehlbetrag	0,00	0,00
<i>Zuführung an den Vermögenshaushalt</i>	1.015,25	
<i>Zuführung zur allgemeinen Rücklage</i>		54.915,25
Allgemeine Rücklage	<i>Stand 31.12.2023:</i>	57.984,34
Schuldenübersicht	<i>Stand 31.12.2023:</i>	0,00

Die Kostentragung des laufenden Betriebs, des großen und kleinen Bauunterhalts wird unter Einbeziehung des Freistaats Bayern geregelt. Die Stadt Ichenhausen trägt die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten, sowie die notwendigen Personalkosten. Die Stadt Ichenhausen erhält jedoch vom Landkreis Günzburg und Bezirk Schwaben je ein Drittel der nicht vom Freistaat Bayern getragenen Kosten.

Der Zweckverband hat selbst keine Mitarbeiter angestellt. Alle Beschäftigten, die im Schulmuseum tätig sind, sind bei der Stadt Ichenhausen angestellt. Dies betrifft insgesamt 14 Beschäftigte einschließlich der Museumsleitung.

ZWECKVERBAND BAYERISCHES SCHULMUSEUM ICHENHAUSEN

ALLGEMEINES

Das Bayerische Schulmuseum Ichenhausen ist seit 1984 ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums in München. Die 2018 neu eröffnete Dauerausstellung präsentiert kompakt und doch abwechslungsreich in neun Räumen die Geschichte des Lehrens und Lernens von der Steinzeit bis in die Gegenwart.

Das Bayerische Schulmuseum Ichenhausen ist ein lebendiges Museum. Neben der neuen Dauerausstellung hat das Museumsteam Workshops und Spezialführungen für alle Altersgruppen im Programm und führt jährlich eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen durch:

- Schulklassenführungen
- Familienführungen für Sonderveranstaltungen
- Mädels-Abende
- Sonderaktionen für Kinder (z. B. Warten aufs Christkind, Warten auf den Osterhasen, etc.)
- Hochzeiten im Saal
- Open-Air-Konzerte im Rahmen des KULTICH-Programms der Stadt Ichenhausen (Veranstaltungsort: Innenhof des Schulmuseums)
- Städtische Veranstaltungen (z. B. Ehrungen)
- Konzerte der Musikschule (z. B. Serenade, etc.)
- Ferienprogramme (z. B. Bunter Sommer, Kunst im Zelt, etc.)
- Lesungen
- Führungen der Stadtführer durch das Schulmuseum

RÜCKBLICK 2023

Es wurden bauliche Maßnahmen zur Beschattung und Klimatisierung sowie die Fassadensanierung durchgeführt. Die Kosten waren mit 500.704,00 € veranschlagt, 224.100,00 € wurden als Zuschuss aus dem Kulturfonds des Freistaats Bayern eingeplant und die restlichen Kosten wurden über die Drittelregelung auf die 3 Verbandsmitglieder (Stadt Ichenhausen, Landkreis Günzburg und Bezirk Schwaben) umgelegt.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte das Bayerische Schulmuseum Ichenhausen 13.416 Besucher zählen.

ZWECKVERBAND BAYERISCHES SCHULMUSEUM ICHENHAUSEN

Sonderausstellungen zu folgenden Themen fanden in 2023 statt:

- Schreiben – handmade: Eine Mitmachausstellung rund um „Kalligrafie“
- Anneliese – Das Mädchen mit den Zöpfen: Zur Erinnerung an die Jüdische Gemeinde Ichenhausen und ihr gewaltsames Ende vor 80 Jahren
- Sigurd Rakel- Ein Leben für die Kunst: Sigurd Rakel überrascht. Immer wieder neu.
- Kunstausstellung „ENDLICH-UNENDLICH“ von Hartmut Hintner: Eine Kunstausstellung rund um Holz
- Kein Ende in Sicht – Unendlichkeit zum Anfassen: Eine Mitmachausstellung rund um die Unendlichkeit

AUSBLICK 2024

Die bereits begonnenen baulichen Maßnahmen zur Beschattung und Klimatisierung sowie Fassaden-
sanierung werden fortgesetzt.

Im Jahr 2024 werden 17.089 Besucher den Weg ins Bayerische Schulmuseum Ichenhausen finden.

Sonderausstellungen zu folgenden Themen werden in 2024 weitergeführt:

- Kunstausstellung „ENDLICH-UNENDLICH“ von Hartmut Hintner: Eine Kunstausstellung rund um Holz
- Kein Ende in Sicht – Unendlichkeit zum Anfassen: Eine Mitmachausstellung rund um die Unendlichkeit

ZWECKVERBAND FÜR DIE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSANSTALT KRAFTISRIED

ZWECKVERBAND FÜR DIE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSANSTALT KRAFTISRIED

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Schwabenstr. 11
FIRMENSITZ	87616 Marktoberdorf
TELEFON	08377 929400
E-MAIL	tba@lra-oal.bayern.de
WEBSITE	www.berndt-gmbh.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1951
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.09.2010
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Bayerischer Kommunal- Prüfungsverband
KAPITAL	Stammkapital _____ 7.084.650 €
STIMMRECHTE	100 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die den Verbandsmitgliedern nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz (TierKBG) und nach dem Gesetz zur Ausführung des Tierkörperbeseitigungsgesetzes (AG-TierKBG) sowie nach den hierzu bestehenden Durchführungsverordnungen obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben hat der Verband a) die bestehende TBA in Kraftisried so auszubauen und zu betreiben, dass sie allen gesetzlichen und technischen Anforderungen der Tierkörperbeseitigung, insbesondere auch im Bereich des Immissionsschutzes, entspricht; b) die bestehende Anlage in Mindelheim so lange weiter zu betreiben, bis die Entsorgung des gesamten Verbandsgebietes in Kraftisried sichergestellt ist.

Der Betrieb dieser, in seinem Eigentum stehenden Anlage(n) kann auch einem geeigneten Pächter übertragen werden.»

MITGLIEDER	STIMMEN
Landkreis Unterallgäu	14
Landkreis Neu-Ulm	13
Landkreis Oberallgäu	13
Landkreis Ostallgäu	13
Landkreis Günzburg	11
Landkreis Weilheim-Schongau	11
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	7
Landkreis Lindau (Bodensee)	7
Stadt Kempten	5

ZWECKVERBAND FÜR DIE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSANSTALT KRAFTISRIED

Stadt Kaufbeuren	3
Stadt Memmingen	3

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDSVERSAMMLUNG

VERBANDSVORSITZENDE(R)

LRat Frau Maria Rita Zinnecker (CSU) Landkreis Ostallgäu

MITGLIED

LRat Frau Indra Baier-Müller (FREIE WÄHLER) Landkreis Oberallgäu

OB Herr Stefan Bosse Stadt Kaufbeuren

LRat Herr Alex Eder (FREIE WÄHLER) Landkreis Unterallgäu

LRat Herr Thorsten Freudenberger
(bis 29.10.2023) Landkreis Neu-Ulm

LRat Frau Andrea Jochner-Weiß (CSU) Landkreis Weilheim-Schongau

OB Herr Thomas Kiechle Stadt Kempten

LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

OB Herr Jan Rothenbacher (SPD)
(ab 21.03.2023) Stadt Memmingen

OB Herr Manfred Schilder
(bis 20.03.2023) Stadt Memmingen

LRat Herr Anton Speer Landkreis Garmisch-Partenkirchen

LRat Herr Elmar Stegmann Landkreis Lindau (Bodensee)

Herr Erich Winkler
(ab 30.10.2023) Landkreis Neu-Ulm

VERBANDSAUSSCHUSS

MITGLIED

LRat Frau Indra Baier-Müller (FREIE WÄHLER) Landkreis Oberallgäu

LRat Herr Alex Eder (FREIE WÄHLER) Landkreis Unterallgäu

LRat Frau Andrea Jochner-Weiß (CSU) Landkreis Weilheim-Schongau

Bgm Herr Klaus Knoll (FREIE WÄHLER) Stadt Kempten

LRat Frau Maria Rita Zinnecker (CSU) Landkreis Ostallgäu

GESCHÄFTSFÜHRUNG

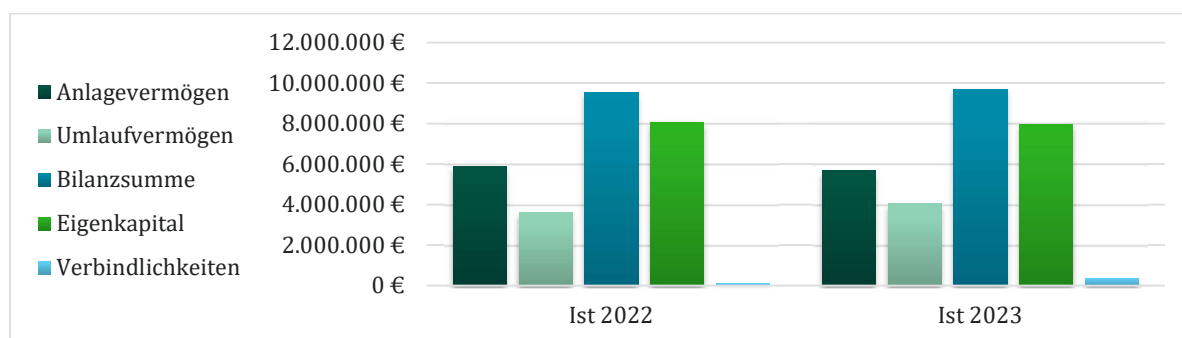
GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Frau Bettina Schön Landkreis Ostallgäu

ZWECKVERBAND FÜR DIE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSANSTALT KRAFTISRIED

BILANZ

Die Eigenkapitalquote betrug im Geschäftsjahr 2023 82 % (inkl. Sonderposten 85,6 %), davon umfasste das Anlagevermögen einen Wert von 58 % der Bilanzsumme und das Umlaufvermögen 42 % der Bilanzsumme. Die Fremdkapitalquote belief sich auf 14,4 %, davon umfassen die Verbindlichkeiten 4 % der Bilanzsumme.



Alle Angaben in €

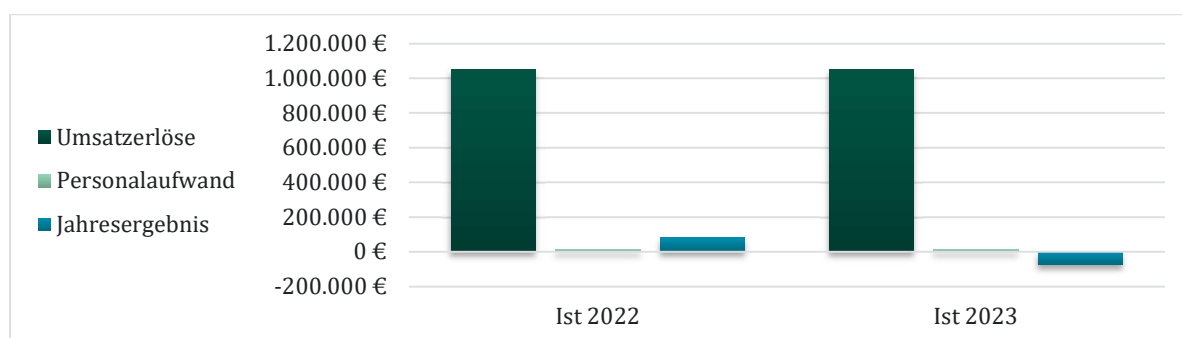
	IST 2022	IST 2023
Aktiva		
Anlagevermögen	5.910.109,45	5.686.800,45
Sachanlagen	5.910.109,45	5.686.800,45
Umlaufvermögen	3.615.876,06	4.035.412,24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	696.695,18	747.287,68
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.919.180,88	3.288.124,56
Rechnungsabgrenzungsposten	13.611,39	0,00
Bilanzsumme	9.539.596,90	9.722.212,69
Passiva		
Eigenkapital	8.048.707,39	7.974.185,19
Gezeichnetes Kapital	7.084.650,23	7.084.650,23
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	881.003,89	964.057,16
Jahresergebnis	83.053,27	-74.522,20
Sonderposten	363.712,71	349.723,77
Rückstellungen	1.027.958,79	1.028.358,79
Verbindlichkeiten	99.218,01	369.944,94
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.218,01	369.944,94
Bilanzsumme	9.539.596,90	9.722.212,69

ZWECKVERBAND FÜR DIE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSANSTALT KRAFTISRIED

GEWINN UND VERLUST

Der Zweckverband für die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag von -74,5 T€ (Vorjahr: + 83,05 T€). Der Jahresfehlbetrag soll mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres verrechnet und der verbleibende Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Zweckverband erzielte im Geschäftsjahr 2023 Erträge von 1.135,1 T€ (VJ: 1.079,5 T€), die Aufwendungen beliefen sich auf 1.209,6 T€ (VJ: 996,5 T€).

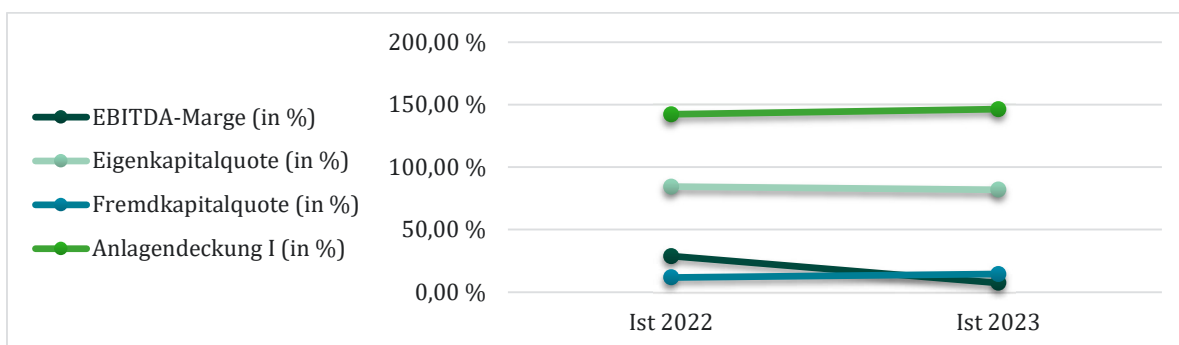


Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	1.050.000,00	1.050.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	25.711,94	13.988,94
Gesamtleistung	1.075.711,94	1.063.988,94
Materialaufwand	-	-
Rohergebnis	1.075.711,94	1.063.988,94
Personalaufwand	14.400,00	14.400,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	758.967,60	971.869,95
EBITDA	302.344,34	77.718,99
Abschreibungen	223.129,00	223.309,00
EBIT	79.215,34	-145.590,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.837,93	71.067,81
EBT	83.053,27	-74.522,20
Ergebnis nach Steuern	83.053,27	-74.522,20
Jahresergebnis	83.053,27	-74.522,20

ZWECKVERBAND FÜR DIE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSANSTALT KRAFTISRIED

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	28,8	7,4
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	1,0	-0,9
Umsatzrentabilität (in %)	7,9	-7,1
Liquidität 1. Grades (in %)	2.942,2	888,8
Liquidität 2. Grades (in %)	3.644,4	1.090,8
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	306.182,27	148.786,80
Personalaufwandsquote (in %)	1,3	1,4
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	20,7	21,0
Eigenkapitalquote (in %)	84,4	82,0
Fremdkapitalquote (in %)	11,8	14,4
Anlagendeckung I (in %)	142,3	146,4
Anlagendeckung II (in %)	142,3	146,4

FINANZBEZIEHUNGEN

Im Bereich der Tierkörperbeseitigung werden zwei Drittel der ungedeckten Betriebsaufwendungen des Geschäftsjahres durch die Tierseuchenkasse, das verbleibende eine Drittel durch den Zweckverband über vertragliche Regelungen und die bestehende Rechtslage gedeckt. Die Beteiligung des Zweckverbandes errechnet sich aus der jeweiligen Festsetzung der Tierseuchenkasse.

Auf den Drittelanteil hat der Zweckverband im Geschäftsjahr 2023 eine Abschlagszahlung an den Entsorger in Höhe von 552,8 T€ (Vorjahr: 600,2 T€) geleistet. Die im ersten Halbjahr 2024 eingegangene endgültige Abrechnung 2023 ergibt eine Restforderung in Höhe von 363 T€, die im Jahresabschluss zum 31.12.2023 unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgebildet ist (Vorjahr: 91,6 T€).

ZWECKVERBAND FÜR DIE TIERKÖRPERBESEITIGUNGSANSTALT KRAFTISRIED

ALLGEMEINES

Die Aufgabe des Zweckverbands ist die Wahrnehmung der seiner Mitglieder nach dem Tierkörperbeseitigungsrecht obliegenden Pflichten zur Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen. Der Zweckverband hat an die Firma Berndt GmbH, Oberding den Betrieb der TBA Kraftisried ab 01.01.2007 als beliehenem Unternehmen nach Maßgabe des Entsorgungsvertrages, des Rahmenvertrages und des Geschäftsanteilskauf- und Entsorgungsvertrages vom 27.11.2006 übertragen.

RÜCKBLICK 2023

Die Auftragslage der Tierkörperbeseitigung ist wegen der extrem schwankenden Erzeugerpreise, den zunehmend anspruchsvollen rechtlichen Anforderungen an die Landwirtschaft und den dadurch zu verzeichnenden Rückgängen der landwirtschaftlichen Betriebe rückläufig ebenso wie die Menge an tierischen Nebenprodukten.

Für Fleischmehle der Kategorie 1 hat sich der Abnehmermarkt wie im Vorjahr entspannt. Für dieses Produkt wurden im zweiten Jahr in Folge ab Werk Erlöspreise statt Zuzahlungen erzielt. Durch eine langfristige und vorausschauende Planung der Berndt-Gruppe sind die Absatzwege und Kontingente für 2024 in Zementfabriken und Heizkraftwerken gesichert. Ebenso ist der Absatz von Kategorie 1 Fett an die Biodieselhersteller zuverlässig und konstant.

Der Verkauf erfolgt quartalsweise im Voraus. Palmöl und pflanzliche Proteine entwickelten sich im Jahr 2023 rückläufig. Die Konsolidierung der Preise für Öle und Fette an den Weltmärkten begann im 4. Quartal 2022 und ist aktuell noch nicht abgeschlossen. Die Marktpreise für tierische Fette und Proteine entwickeln sich analog zu den Preisen für Palm- und Rapsöl und Pflanzlichen Proteine rückläufig. Die Fa. Berndt beurteilt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Branchenvergleich als befriedigend.

AUSBLICK 2024

Die jährlichen Pachteinnahmen und die jährliche Betriebskostenumlage der Verbandsmitglieder bilden die wesentlichen Ertragspositionen des Zweckverbands. Der jährliche Pachtzins, den der Entsorger für die Nutzung der Tierkörperbeseitigungsanlage an den Zweckverband zu entrichten hat, bleibt im kommenden Geschäftsjahr vertragsgemäß auf gleichem Niveau. Die Betriebskostenumlagen der Verbandsmitglieder werden für 2024 auf 450 T€ belassen und auf dem seit 2015 umgesetzten niedrigen Niveau verbleiben.

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Schwamberger Str. 35
FIRMENSITZ	89073 Ulm
TELEFON	0731 176080
E-MAIL	sekretariat@rvdi.de
WEBSITE	www.rvdi.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	31.03.1973
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	16.05.2017
STIMMRECHTE	55 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

Der Regionalverband Donau-Iller ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung in der grenzüberschreitenden Region Donau-Iller. Er wirkt mit Zustimmung der obersten Landesplanungsbehörden beider Länder durch geeignete Maßnahmen auf die Verwirklichung der Regionalplanung hin. Er fördert die Zusammenarbeit der für die Verwirklichung maßgeblichen öffentlichen Stellen und Personen des Privatrechts. Dies kann insbesondere im Rahmen von Entwicklungskonzepten für die Region oder für Teilräume der Region erfolgen, durch die raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen vorgeschlagen und aufeinander abgestimmt werden (regionale Entwicklungskonzepte). Der Regionalverband unterstützt die Zusammenarbeit von Gemeinden zur Stärkung teilräumlicher Entwicklungen, insbesondere durch Städtenetze. Der Regionalverband kann zur Vorbereitung und Verwirklichung des Regionalplans vertragliche Vereinbarungen schließen. Ferner wirkt er bei der Landesplanung der vertragsschließenden Länder Baden-Württemberg und Bayern mit.

Verbandsmitglieder sind

- in Baden-Württemberg der Stadtkreis Ulm, der Alb-Donau-Kreis und der Landkreis Biberach;
- in Bayern die kreisfreie Stadt Memmingen und die Landkreise Günzburg, Neu-Ulm und Unterallgäu.

Die jeweiligen Gebiete der Verbandsmitglieder bilden den Verbandsbereich (Region).»

MITGLIEDER	STIMMEN
Landkreis Biberach	11
Landkreis Alb-Donau-Kreis	10
Landkreis Neu-Ulm	9
Landkreis Unterallgäu	8
Landkreis Günzburg	7

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

Stadt Ulm	7
Stadt Memmingen	3

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDSVERSAMMLUNG

VERBANDSVORSITZENDE®

Lrat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU) Landkreis Günzburg

MITGLIEDER DES LANDKREIS GÜNZBURG

Herr Josef Brandner (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

Bgm Herr Christoph Böhm (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

Bgm Herr Tobias Bühler (CSU) Landkreis Günzburg

Bgm Herr Hubert Fischer (FREIE WÄHLER) Landkreis Günzburg

OB Herr Gerhard Jauernig (SPD) Landkreis Günzburg

Bgm Herr Robert Strobel (CSU) Landkreis Günzburg

Weitere 48 Mitglieder der Verbandsversammlung

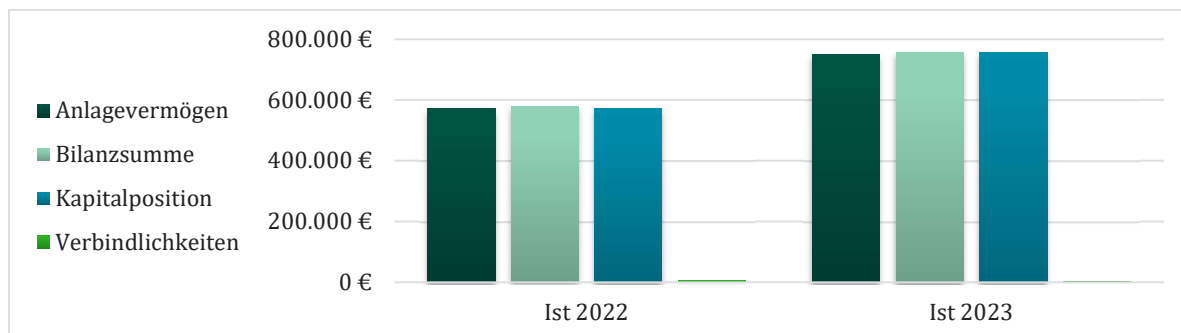
VERBANDSDIREKTOR/-IN

VERBANDSDIREKTOR/-IN

Herr Dipl.-Geograph Markus Riethe Regionalverband Donau-Iller

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

BILANZ



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Aktiva		
Anlagevermögen	570.768,00	750.683,95
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.011,00	19.624,26
Sachanlagevermögen	26.082,00	29.047,52
Finanzanlagevermögen	526.675,00	702.012,17
Umlaufvermögen	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.825,00	7.570,17
Bilanzsumme	578.593,00	758.254,12
Passiva		
Kapitalposition	573.517,00	756.784,56
Basiskapital	252.675,00	252.674,94
Rücklagen	320.842,00	504.109,62
Verbindlichkeiten	5.055,00	1.448,56
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	21,00	21,00
Bilanzsumme	578.593,00	758.254,12

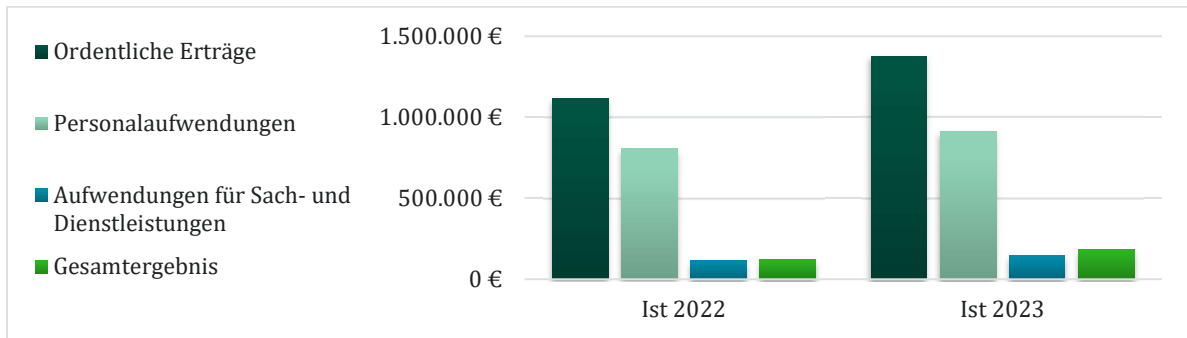
GEWINN UND VERLUST

Die Mehrerträge überstiegen den Haushaltsansatz insgesamt um 95.660,21 Euro. Die Aufwendungen fielen in Summe um 60.008,60 Euro geringer aus als geplant.

Die Verbandsumlage belief sich auf 0,80 Euro je Einwohner, gleichbleibend seit 2020.

Die Ergebnisrechnung des Verbandes wies für das Haushaltsjahr 2023 einen Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 183.267,81 Euro aus. Dieser Überschuss wurde der Ergebnisrücklage zurückgeführt. Die Rücklage beträgt nun 504.109,62 Euro. Die Ergebnisrücklage wird für die Deckung künftiger Fehlbeträge verwendet.

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

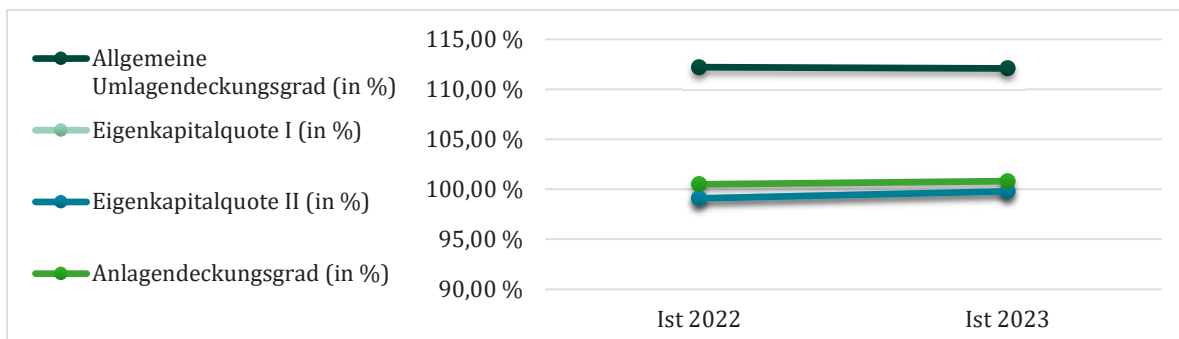


Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.115.265,01	1.337.132,71
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.483,00	1.801,50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	33.900,00
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	3.125,00
Ordentliche Erträge	1.116.748,01	1.375.959,21
Personalaufwendungen	803.905,45	908.978,14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.237,91	147.333,65
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	10.980,10	10.824,68
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.555,30	175,72
Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.004,42	125.379,21
Ordentliche Aufwendungen	993.683,18	1.192.691,40
Ordentliches Ergebnis	123.064,83	183.267,81
Gesamtergebnis	123.064,83	183.267,81
Verbleibendes Gesamtergebnis	123.064,83	183.267,81
Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	123.064,83	183.267,81

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2022	IST 2023
Personalaufwandsquote (in %)	72,0	66,1
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	1,0	0,8
Allgemeine Umlagendeckungsgrad (in %)	112,2	112,1
Eigenkapitalquote I (in %)	99,1	99,8
Eigenkapitalquote II (in %)	99,1	99,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	100,5	100,8

INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Verbandsumlage der Mitglieder je Einwohner	0,80	0,80

RÜCKBLICK 2023

Die Tätigkeiten des Regionalverbandes wurde insbesondere durch zwei Themen bestimmt.

Zum einen standen das zweite Beteiligungsverfahren zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans Donau-Iller und die umfangreiche Auswertung der 259 Stellungnahmen mit ca. 1.000 einzeln abzuwägenden Anregungen sowie dem darin mündenden Satzungsbeschluss zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans im Fokus der Arbeiten des Verbandes.

Zum anderen gingen im Rahmen des informellen Anhörungsverfahrens zur Teilfortschreibung Windenergie mehr als 100 Stellungnahmen durch Kommunen beim Verband ein. Die daraus resultierenden neuen oder geänderten Erkenntnisse führten dazu, dass entsprechende Änderungen am Kriterienkatalog für Ausschlussflächen für die Windenergie vorgenommen werden mussten. Somit reduzierte sich die Suchraumkulisse von anfänglich knapp 12,8 % auf 7,4 % der Regionsfläche.

REGIONALVERBAND DONAU-ILLER

Weiterhin wurden die gesetzlichen Aufgaben des Verbandes in den Bereichen der Verkehrsplanung (Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung in der Region Donau-Iller), sowie der Siedlungs- und Umweltplanung bearbeitet.

Zudem feierte der Verband sein 50. Jubiläum mit alten und neuen Weggefährten im Rahmen einer Verbandsversammlung in der ehemaligen Synagoge in Ichenhausen.

AUSBLICK 2024

Neukonzeption Geoportal Raumordnung BW – Kostenplanung 5.000 Euro

Das Land Baden-Württemberg betreibt unter Mitwirkung der zwölf Regionalverbände Baden-Württembergs das Geoportal Raumordnung. Eine umfangreiche Neukonzeption ist aus technischen Gründen erforderlich, die sich zeitlich verzögert. Der geplante Kostenanteil des Regionalverbands Donau-Iller wurde nicht abgerufen und wird nach 2024 übertragen.

ZWECKVERBAND SPARKASSE GÜNZBURG-KRUMBACH

ZWECKVERBAND SPARKASSE GÜNZBURG-KRUMBACH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	An der Kapuzinermauer 2
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 92 1010

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.07.2001
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	17.11.2010
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern
STIMMRECHTE	17 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die durch die Vereinigung der Kreis- und Stadtparkasse Krumbach mit der Kreis- und Stadtparkasse Günzburg umgebildete Sparkasse Günzburg-Krumbach. Der Zweckverband ist Rechtsnachfolger des Zweckverbands Kreis- und Stadtparkasse Krumbach.»

MITGLIEDER

MITGLIEDER	STIMMEN
Landkreis Günzburg	5
Stadt Günzburg	5
Stadt Krumbach	3
Stadt Leipheim	2
Markt Ziemetshausen	1
Stadt Thannhausen	1

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

ZWECKVERBAND SPARKASSE GÜNZBURG-KRUMBACH

VERBANDSVERSAMMLUNG

MITGLIEDER DES LANDKREIS GÜNZBURG

Herr Josef Brandner (FREIE WÄHLER)	Landkreis Günzburg
Frau Stephanie Denzler (CSU)	Landkreis Günzburg
Bgm Herr Roland Kempfle (CSU)	Landkreis Günzburg
LRat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU)	Landkreis Günzburg
Herr Georg Schwarz (CSU)	Landkreis Günzburg

Weitere 12 Verbandsräte

JAHRESRECHNUNG

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Sparkasse Günzburg-Krumbach grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands.

Für die Verbindlichkeiten des Zweckverbands haftet der Zweckverband unbeschränkt, für die Verbindlichkeiten der Sparkasse haftet er nach Maßgabe des Sparkassengesetzes.

Gemäß Art. 4 SpkG (Trägerschaft und Haftung) unterstützt der Zweckverband (Träger) die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für deren Verbindlichkeiten.

ALLGEMEINES

Gemäß der Zweckverbandssatzung obliegt der Verbandsversammlung insbesondere

- a) die Zustimmung zu vom Verwaltungsrat der Sparkasse beschlossenen Änderungen der Sparkassensatzung; Änderungen der Rechtsform, des Namens und des Sitzes der Sparkasse bedürfen ihrerseits der Zustimmung der Vertretungsorgane der Verbandsmitglieder, deren lokale Sparkasseninteressen betroffen werden,
- b) die Wahl der von der kommunalen Trägerkörperschaft zu berufenden weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse und ihrer Ersatzleute sowie die Aufstellung der Vorschlagsliste für die von der Aufsichtsbehörde zu berufenden weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats und ihrer Ersatzleute.
- c) die Entgegennahme des vom Verwaltungsrat der Sparkasse festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichts,
- d) die Beschlussfassung über die Vereinigung der Sparkasse mit einer benachbarten Sparkasse oder die Vereinigung anderer benachbarter Sparkassen mit der Sparkasse,
- e) die Zustimmung zum Beschluss des Verwaltungsrats der Sparkasse über deren Auflösung.

RÜCKBLICK 2023

Die Sparkasse Günzburg-Krumbach und die Sparkasse Schwaben-Bodensee haben die Absicht zu fusionieren.

Hintergrund dieses Vorhabens ist, dass die Sparkassen aufgrund der regulatorischen Anforderungen, der Begleitung des Mittelstandes hin zu nachhaltigen Geschäftsmodellen, der beschleunigten Digitalisierung und dem zunehmenden Fachkräftemangel vor immensen Herausforderungen stehen. Ein Zusammenschluss der beiden Sparkassen schafft neue Gestaltungsspielräume und Synergieeffekte, das Eigenkapital und die Kundenstrukturen werden gestärkt und die Möglichkeiten im Bereich bestehender und zukünftiger Geschäftsfelder erweitert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Sparkassen werden von der neuen Sparkasse vollständig übernommen, auch die Kundennähe solle an den Standorten erhalten bleiben.

Die Zweckverbandversammlung wird über die wesentlichen Festlegungen im Rahmen der Fusionsverhandlungen detailliert informiert:

- Erstellung eines Gutachtens zur abschließenden Bewertung durch den Sparkassenverband Baden-Württemberg
- Vereinigungszeitpunkt der Fusion zum 01.07.2024
- Der Name des Fusionsinstituts wird „Sparkasse Schwaben-Bodensee“
- Der Hauptsitz befindet sich in Memmingen bei einem juristischen Mehrsitz mit Niederlassungen in Augsburg, Lindau, Günzburg, Krumbach, Mindelheim, Schwabmünchen (sogenannte 7-Säulen-Sparkasse)
-

AUSBLICK 2024

Mit der Fusion entsteht ein schlagkräftiges Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von rund 12 Mrd. Euro, über 1.400 aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie rund 100 Geschäftsstellen und SB-Geschäftsstellen in der Region. Im Ranking der bayerischen Sparkassen wäre die Fusionssparkasse auf Platz 4 von 59 der bayerischen Sparkassen.

- Der Zweckverband Sparkasse Schwaben-Bodensee wird der Trägerzweckverband des Fusionsinstituts. Der Zweckverband Sparkasse Günzburg-Krumbach wird zum Ablauf des 30.06.2024 aufgelöst.
- Der Landkreis Günzburg entsendet insgesamt 5 Verbandsräte in die Verbandsversammlung des Fusionszweckverbands. Die Anzahl der Verbandsräte wird zum Fusionszeitpunkt auf 57 Mitglieder addiert.
- Ab der Wahlperiode 2026 tritt eine Abschmelzung der Anzahl der Verbandsräte ein, so dass sich die Verbandsversammlung ab 2026 aus 41 Verbandsräten zusammensetzen wird.

- Weiteres Vorgehen zum Fusionsvorhaben:
 - Vertragliche Umsetzung (Vereinigungsvertrag samt Zweckverbandssatzung und Sparkassensatzung)
 - Zustimmung bzw. Beschluss der Gremien und kommunalen Vertretungen
 - Zusammenführung beider Häuser zum Vereinigungszeitpunkt 01.07.2024
 - Technische Fusion in 11/2024

ZWECKVERBAND LANDESTHEATER SCHWABEN MEMMINGEN

ZWECKVERBAND LANDESTHEATER SCHWABEN MEMMINGEN

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	Theaterplatz 2
FIRMENSITZ	87700 Memmingen
TELEFON	08331 945916
E-MAIL	info@landestheater-schwaben.de
WEBSITE	www.landestheater-schwaben.de
RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	05.07.1993
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	17.11.2022
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	Rechnungsprüfungsamt Stadt Memmingen
STIMMRECHTE	651 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Veranstaltung von Theateraufführungen in Gemeinden des Regierungsbezirkes Schwaben durch eine von ihm betriebene Landesbühne. Der Zweckverband verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Zweckverband kann auch außerhalb seines räumlichen Wirkungsbereiches Gastspiele veranstalten, insbesondere in Tirol und Südtirol.

Der Zweckverband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Zweckverbandes dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Zweckverbandes erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Zweckverbandes. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Zweckverbandes fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.»

MITGLIEDER	STIMMEN
Stadt Memmingen	264
Bezirk Schwaben	197
Landkreis Oberallgäu	37
Landkreis Ostallgäu	33
Landkreis Unterallgäu	33
Landkreis Günzburg	30
Stadt Kempten	16
Landkreis Dillingen	12
Stadt Kaufbeuren	11

ZWECKVERBAND LANDESTHEATER SCHWABEN MEMMINGEN

Stadt Friedberg	3
Stadt Günzburg	2
Stadt Marktoberdorf	2
Stadt Nördlingen	2
Stadt Sonthofen	2
Gemeinde Pfronten	1
Marktgemeinde Nesselwang	1
Marktgemeinde Oberstdorf	1
Stadt Bad Wörishofen	1
Stadt Füssen	1
Stadt Lindenberg	1
Stadt Mindelheim	1

TOCHTERUNTERNEHMEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDSVERSAMMLUNG

VERBANDSVORSITZENDEE-MAIL

OB Herr Jan Rothenbacher (SPD) (ab 21.03.2023)	Stadt Memmingen
OB Herr Manfred Schilder (bis 20.03.2023)	Stadt Memmingen

MITGLIEDER DES LANDKREIS GÜNZBURG

Lrat Herr Dr. Hans Reichhart (CSU)	Landkreis Günzburg
Frau Cilli Ruf (CSU)	Landkreis Günzburg

Weitere 30 Verbandsräte

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSLEITER/-IN

Herr Dr. Hans-Wolfgang Bayer	Stadt Memmingen
------------------------------	-----------------

ZWECKVERBAND LANDESTHEATER SCHWABEN MEMMINGEN

JAHRESRECHNUNG

<i>alle Werte in €</i>	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
1. Einnahmen		
<i>Solleinnahmen</i>	5.107.582,60	517.751,47
Summe bereinigte Solleinnahmen	5.107.582,60	517.751,47
Summe IST-Einnahmen	5.116.206,84	544.891,70
2. Ausgaben		
<i>Sollausgaben</i>	5.102.082,60	499.970,91
<i>+ neue Haushaltsausgabereste</i>	5.500,00	17.780,56
Summe bereinigte Sollausgaben	5.107.582,60	517.751,47
Summe IST-Ausgaben	5.047.947,01	103.841,47
IST-Fehlbetrag/-Überschuss	68.259,83	441.050,23
<i>Allgemeine Rücklage</i>	Stand 31.12.2023:	1.356.242,70
<i>Schuldenübersicht</i>	Stand 31.12.2023:	0,00

ZWECKVERBAND LANDESTHEATER SCHWABEN MEMMINGEN

ALLGEMEINES

Das Landestheater Schwaben leistet zum vielfältigen kulturellen Leben im Bereich Bayerisch Schwaben einen ebenso wertvollen wie unübersehbaren Beitrag. Das Landestheater Schwaben hat sich als erfahrenes und wandelbares Haus erwiesen, das mit seinen unterschiedlichen Spielorten, am Schweizerberg, im Studio, im Foyer und natürlich auf der großen Bühne sich den unterschiedlichsten Anforderungen an Stücke, Publikum und Ensemble gewachsen zeigt. Zusätzlich zu den Aufführungen im historischen Großen Haus in Memmingen tourt es in die verschiedensten Städte und Gemeinden in Schwaben (Gastspiele) und hat sich seinen Platz in der schwäbischen Kulturlandschaft gesichert.

Die Theater-Extras beim Landestheater Schwaben:

- Einführungen und Nachgespräche: Was sie schon immer über unsere Inszenierungen wissen wollten...
- Premierenfeiern
- Senioren-Initiative »Willkommen im Theater!«: THEATER-TANDEM: Gemeinsam ins Theater statt einsam daheim, HEIMSPIEL DER GENERATIONEN: »Alt besucht Jung« oder »Jung besucht Alt«, HAND IN HAND INS THEATER
- Theater und Kirche: Gottesdienste, die zum Thema ausgewählte Inszenierungen des LTS haben, in Kooperation mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, Dekane Claudia und Christoph Schieder und Katholische Pfarreiengemeinschaft Memmingen, Pfarrer Pater Joshy Palakunnel sowie Cityseelsorge Memmingen, Pastoralreferentin Dr. Maria Weiland.
- Theater Barrierefrei: Touch Tours
- Theaterführungen: »Hereinspaziert!« in all die Räume, in denen Theaterzauber entsteht und die den Zuschauer*innen normalerweise verschlossen bleiben, wie Schneiderei, Maske, Requisite.
- Theaterpädagogik FÜR ALLE: Bürgerbühne Schwaben mit Spielclubs und Werkstätten
- Theaterpädagogik FÜR SCHULEN: Theater macht Schule mit Fortbildungen zur praktischen Theaterarbeit im Unterricht, Patenklassen, Theaterpädagogische Materialmappen uvm.

RÜCKBLICK 2023

Im Geschäftsjahr 2023 konnte nach Corona wieder der Regelbetrieb aufgenommen werden. Der Spielbetrieb in allen Bereichen ist deutlich besser angelaufen, als ursprünglich geplant. Das Publikum hat den Weg ins Theater schnell zurückgefunden.

- Im Geschäftsjahr 2023 fanden 342 Veranstaltungen statt.

ZWECKVERBAND LANDESTHEATER SCHWABEN MEMMINGEN

- Das Landestheater Schwaben konnte für den Veranstaltungsort Memmingen 22.005 Besucher begrüßen
- An den Gastspielorten wurden 12.252 Besucher gezählt (Angaben der Gastspielorte).
- Der Stellenplan des Landestheater Schwaben liegt in 2023 bei 64,50 Stellen in den künstlerischen und weiteren Bereichen. Am 30.06.2023 waren 53,39 Stellen tatsächlich besetzt, davon 6,36 Stellen im Bereich „Junges Landestheater“.

Umsetzung folgender Maßnahmen im Geschäftsjahr 2023:

- Baumaßnahme „Anschaffung einer Lüftungsanlage“ für das Junge Theater.
- Einführung einer neuen, stärker kundenorientierten Website.

AUSBLICK 2024

Im Bereich der Theaterleitung soll die Intendanz neu besetzt werden. Nach dem Weggang der Intendantin Frau Dr. Mäder sowie einer Übergangslösung mit Herrn May und Frau Hofer, wurde die Intendanz neu ausgeschrieben. Ab der Spielzeit 2024/2025 wird die Intendanz des Landestheaters Schwaben von Frau Sarah Kohrs übernommen.

Als Spielzeitauftakt im Großen Haus und erste Regiearbeit der neuen Intendantin Sarah Kohrs wird das Drama der Deutschen Klassik schlechthin zum Thema Freiheit in einer zeitgemäßen Inszenierung zu sehen sein: Friedrich Schillers »Don Karlos«.

Musikalisches, Spannendes, Regionales und Zeitgenössisches: Der Spielplan ab September 2024:

- Don Karlos – Drama
- Spatz und Engel – Theaterstück mit Musik
- 39 Stufen – Komödie
- Rufmord – Krimi
- Die letzte Sau – Tragikomödie

Die Stücke des Jungen Theaters ab September 2024:

- Frei Wahl (14+)
- Young Rebel Girls (10+)
- Pippi Langstrumpf (5+)

ZWECKVERBAND HALLENBAD NORD

ZWECKVERBAND HALLENBAD NORD

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	An der Kapuzinermauer 1
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 71979
E-MAIL	info@hallenbad-nord.de
WEBSITE	www.hallenbad-leipheim.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.07.2017
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.07.2017
STIMMRECHTE	101 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gartenhallenbad in Leipheim nach Übereignung durch den Landkreis zu unterhalten und zu betreiben, eine Analyse der Zukunftsoptionen für ein Hallenbad im Verbandsgebiet mit fachlicher Begleitung unter Zugrundelegung wirtschaftlicher Kriterien zu erstellen, über eine Zukunftslösung zu entscheiden sowie diese umzusetzen und zu betreiben.

(2) Zu den Beurteilungskriterien für eine Zukunftslösung gehören

1. Finanzierungskosten (Afa und Zinsbelastung)
2. Kosten des laufenden Betriebes
3. Fördermöglichkeiten
4. Standortbeitrag
5. Beförderungskosten
6. Ökologische Faktoren
7. Öffentlicher Nutzen

(3) Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und un-mittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts/der Abgabenordnung. Falls einzelne Einrichtungen Gewinn abwerfen, ist dieser den gemeinnützigen Zwecken des Verbandes zuzuführen.

(4) Das Hallenbad wird über einen Eigenbetrieb des Zweckverbands betrieben; Näheres regelt die Betriebssatzung.»

Zum Redaktionsschluss liegt der Jahresabschluss 2023 nicht vor.

ZWECKVERBAND WOHNUNGSBAU LANDKREIS GÜNZBURG

ZWECKVERBAND WOHNUNGSBAU LANDKREIS GÜNZBURG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2023)

ANSCHRIFT	An der Kapuzinermauer 1
FIRMENSITZ	89312 Günzburg
TELEFON	08221 95 176
E-MAIL	ZVB.Wohnungsbau@landkreis-guenzburg.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.08.2022
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	28.07.2022
STIMMRECHTE	72 Stimmen

UNTERNEHMENSgegenstand

(1) Der Zweckverband hat folgende Aufgaben: Erwerb von Grundstücken sowie Planung, Errichtung, Verwaltung und Vermietung von Wohnungen samt Nebenanlagen, jeweils für

- a. Beschäftigte des Landkreises Günzburg, die mit der Erledigung landkreiseigener Aufgaben betraut sind, bzw.
- b. einkommensschwache Personen und Familien.

(2) Der Zweckverband entscheidet über die Vergabe der Wohnungen an den unter Abs. 1 genannten Personenkreis. Dem Landkreis steht ein Vorschlagsrecht für 75 % der jeweils verfügbaren Wohnungen zugunsten der Beschäftigten des Landkreises Günzburg zu. Im Übrigen steht der jeweiligen Standortgemeinde ein Vorschlagsrecht zugunsten von einkommensschwachen Personen und Familien zu.

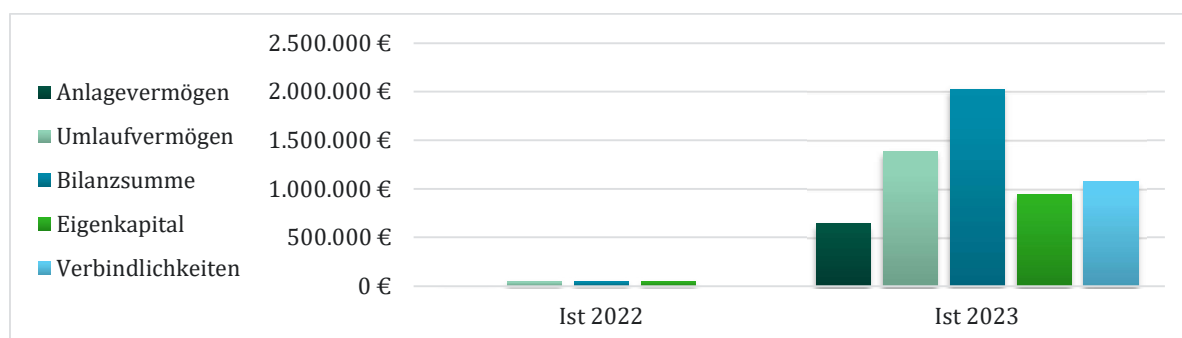
(3) Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband an Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Verbandszweck dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung des Zweckverbands auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

(4) Das Recht, Satzungen und Verordnungen zu erlassen, wird ausgeschlossen, soweit nicht anders bestimmt.

(5) Der Zweckverband kann zur Erfüllung seiner Aufgaben ein Kommunalunternehmen gründen, insbesondere zur technischen und kaufmännischen Hausverwaltung, einschließlich der Führung der Mieter-Akten, Durchführung von Mieterwechseln und Mieterhöhungen, Erstellung von Wirtschaftsplänen und zum technischen und kaufmännischen Controlling von Bau- und Instandhaltungsarbeiten sowie zur Durchführung der sonstigen operativen Geschäfte.

(6) Dem Zweckverband obliegt die Antragstellung für Fördermittel, insbesondere für Fördermittel aus dem Kommunalen Förderprogramm zur Schaffung von Mietwohnraum in Bayern (KOMMWFP).»

ZWECKVERBAND WOHNUNGSBAU LANDKREIS GÜNZBURG



Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Aktiva		
Anlagevermögen	0,00	642.073,86
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	642.073,86
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	45.791,49	1.382.191,25
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Kasse, Bankguthaben, Schecks	45.791,49	1.382.191,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	45.791,49	2.024.265,11
Passiva		
Eigenkapital	45.791,49	945.815,11
Kapitalanteile	57.000,00	1.007.179,80
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-	-11.208,51
Jahresergebnis	-11.208,51	-50.156,18
Rückstellungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	-	1.078.450,00
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	-	1.078.450,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	45.791,49	2.024.265,11

ZWECKVERBAND WOHNUNGSBAU LANDKREIS GÜNZBURG

GEWINN UND VERLUST

Der Zweckverband erzielte in 2023 noch keine Umsätze aus Vermietung und Verpachtung. Mit entsprechenden Erlösen aus der Vermietung der neu errichteten Wohnungen ist frühestens ab 2025 zu rechnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten des Geschäftsbesorgungsvertrags und entwickelten sich im Geschäftsjahr entsprechend dem Planansatz.

Im Geschäftsjahr 2023 beläuft sich der Verlust auf -50.156,18 € und wird auf neue Rechnung vorge-
tragen.

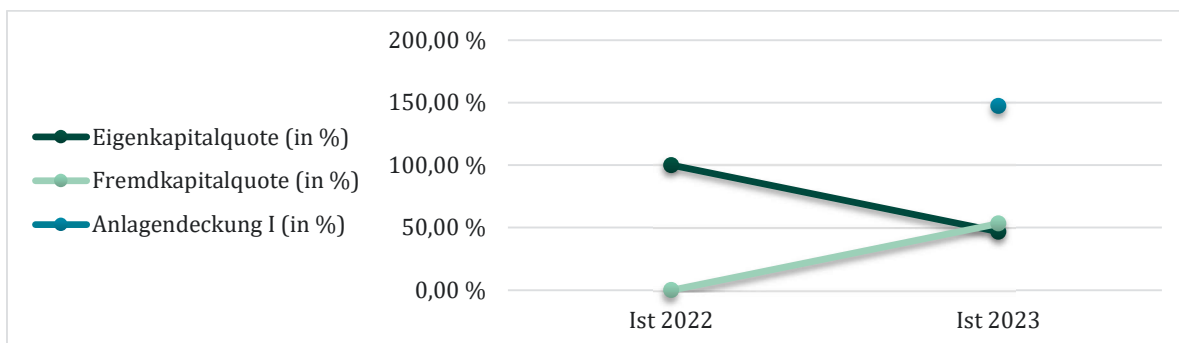


Alle Angaben in €

	IST 2022	IST 2023
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Erträge aus Zuwendungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Gesamtleistung	0,00	0,00
Materialaufwand	0,00	0,00
Rohergebnis	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.208,51	44.732,48
EBITDA	-11.208,51	-44.732,48
Abschreibungen	0,00	0,00
EBIT	-11.208,51	-44.732,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	5.423,70
EBT	-11.208,51	-50.156,18
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-11.208,51	-50.156,18
Sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresergebnis	-11.208,51	-50.156,18

ZWECKVERBAND WOHNUNGSBAU LANDKREIS GÜNZBURG

FINANZKENNZAHLEN



	IST 2022	IST 2023
EBITDA-Marge (in %)	-	-
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	-24,5	-5,3
Liquidität 1. Grades (in %)	-	128,2
Liquidität 2. Grades (in %)	-	128,2
Cashflow (basierend auf GuV) (€)	-11.208,51	-50.156,18
Eigenkapitalquote (in %)	100,0	46,7
Fremdkapitalquote (in %)	0,0	53,3
Anlagendeckung I (in %)	-	147,3
Anlagendeckung II (in %)	-	147,3

RÜCKBLICK 2023

In Anbetracht des großen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum war es trotz allen Widrigkeiten möglich, das erste geeignete Wohnbauprojekt zu starten. Mit der Wohnanlage "Maximilians am See" in Krumbach, einem Neubauprojekt von insgesamt 3 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage startete der Zweckverband Wohnungsbau Landkreis Günzburg 2023 zusammen mit der Firma Abenstein sein erstes Projekt.

Der Zweckverband hat 9 Wohnungen im Haus B samt den erforderlichen 9 Stellplätzen, ausgeführt jeweils als Tiefgaragenstellplatz, erworben. Hierfür ist mit einer Gesamt-Investitionssumme von rd. 3.398 T€ zu rechnen. Mit der Fertigstellung und Bezugsfertigkeit ist 2025 zu rechnen.

AUSBLICK 2024

Für die kommenden Jahre ist ein weiteres Wohnbauprojekt in Offingen geplant. Hierbei sind 24 Wohnungen, aufgeteilt auf 3 Wohnblöcke á 8 Wohnungen, geplant. Der hierfür entsprechende Förderantrag wird bis Ende 2023 gestellt, die geplanten Investitionen belaufen sich auf rund 10.532 T€.

Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

VEREIN/VERBAND	BEITRAG PRO JAHR IN €
AGFK Bayern e. V. Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern	3.000,00
Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V.	7.680,00
Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband	20.167,36
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V.	95,00
Bayerischer Landkreistag	49.442,56
Bayerisches Rotes Kreuz	50,00
DIIJuF Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.	2.672,00
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	559,48
Donautal Aktiv e. V.	500,00
Fachverband Kommunalkassenverwalter e. V.	80,00
Fachverband der Bayerischen Landesbeamtinnen und Landesbeamten e. V.	130,00
Freunde des Schulmuseums Ichenhausen	50,00
Freundeskreis Kloster Wettenhausen	1.000,00
Historischer Verein Günzburg	55,00
Innovationsregion Ulm	500,00
Kids & Company Verein zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Landkreis Günzburg e. V.	6.480,00
Komm. Arbeitgeberverband	4.659,90
Kreisverkehrswacht Günzburg e. V.	128,00
Landesseniorenverwaltung Bayern e. V.	620,00
Landschaftspflegeverband Günzburg e. V.	65.508,50
Lebenshilfe Donau-Iller e. V.	30,00
Naturpark Augsburg Westliche Wälder e. V.	13.400,00
Regio-S-Bahn Donau-Iller e. V.	100,00
Schullandheimwerk Schwaben e. V.	1.000,00
Schullandheimwerk Schwaben e. V.	1.000,00
Schwabenbund e. V.	5.903,36
Schwabenhilfe für Kinder e. V.	30.067,75
Schwäbisches Literaturschloss Edelstetten e. V.	1.000,00
Tourismusverband Allgäu / Bayerisch-Schwaben e. V.	44.658,10
Trägerverein Schullandheim Stoffenried	31.444,08
Ulmer Universitätsgesellschaft	300,00
VDSI-Geschäftsstelle Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit	150,00
VKIB Vereinigung Kommunalen Interessenvertreter von Menschen mit Behinderung Bayern e. V.	200,00
Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e. V.	300,00

ANLAGEN

Verein zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Landkreis Günzburg e. V.	1.800,00
Verein zur Förderung der digitalen Mediendistribution und des Medieneinsatzes mittels BMoD e. V.	400,00
gfa public GmbH - Benchlearning der Optionskommunen	6.000,00

Anlagen

ANLAGE 1 BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Abschreibungen	<p>Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern: Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Für die Bewertung der Anlagegüter ist zu unterscheiden zwischen</p> <ul style="list-style-type: none">• abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern sowie• planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.
Aktiva	<p>Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (Anlagevermögen und Umlaufvermögen). Sie zeigt also die Mittelverwendung oder Investierung. Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.</p>
Anlagevermögen	<p>Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert über EUR 410 netto und Gegenstände in Sachgesamtheiten (Zusammenfassung mehrerer selbständig nicht nutzungsfähiger Gegenstände, z.B. Schreibtischkombinationen), die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Das Anlagevermögen ist neben dem Umlaufvermögen Teil der Bilanz eines Unternehmens; es steht auf der Aktivseite und umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).</p>
Aufwendungen	<p>Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen vermindern das Eigenkapital.</p>
Betriebsergebnis	<p>Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen (z.B. Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, Mieten u.a.) = Kosten und der betrieblichen Erträge (z.B. Umsatzerlöse, Eigenleistungen u.a.) = Leistungen ergibt das Ergebnis der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit = Betriebsergebnis.</p>
Bilanz	<p>Aufstellung der Herkunft und Verwendung des Kapitals zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres) in Kontenform. Sie enthält auf der linken Seite die Vermögensgegenstände (Aktiva), auf der rechten Seite das Fremdkapital und das Eigenkapital (Passiva) als Ausgleich (Saldo). Beide Seiten der Bilanz (ital. Bilancia = Waage) weisen daher die gleichen Summen aus.</p>

ANLAGEN

Bilanzgewinn/-verlust	Wird das Jahresergebnis um einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Entnahmen aus den Gewinnrücklagen erhöht oder um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Einstellungen in die Gewinnrücklagen vermindert, so erhält man den Bilanzgewinn bzw. -verlust (nur bei Kapitalgesellschaften).
Eigenkapital	Kapital, welches einem Unternehmen von seinen Eigentümern ohne zeitliche Begrenzung und ohne festen Verzinsungsanspruch zur Verfügung gestellt wird. Das Eigenkapital steht auf der Passivseite, gliedert sich in das Gezeichnetes Kapital , je nach Rechtsform als Grund-, Nenn- oder Stammkapital bezeichnet, und die Rücklagen sowie den Gewinnvortrag und den Jahresüberschuss. Soweit die Rücklagen durch Einbehaltung von Gewinnen entstanden sind, werden sie als Gewinnrücklagen bezeichnet. Die Kapitalrücklagen wurden durch Kapitalerhöhungen oder einen Aufschlag auf das eingezahlte Stammkapital gebildet.
Erträge	Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das Eigenkapital erhöhen. Hauptertrag sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.
Fremdkapital	Ein Teil der Bilanz , der auf der Seite der Passiva aufgeführt wird und die Mittel darstellt, mit denen das Unternehmensvermögen finanziert wurde. Es bezeichnet also die Verbindlichkeiten (Schulden) des Unternehmens, insbesondere Kredite und Rückstellungen für zukünftige Verpflichtungen.
Gesellschafterversammlung	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat, wenn nicht der Stadtrat ein Entsendungsrecht hat.
Gewinn- und Verlustrechnung	Periodische Erfolgsrechnung durch Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen eines bestimmten Abrechnungszeitraums. Sie ist Bestandteil des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und muss zum Ende des Wirtschaftsjahres erstellt werden. Der ausgewiesene Periodenerfolg, der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag (Jahresergebnis), ist Ausgangsgröße der Gewinnverwendungsrechnung.
Gewinnrücklage	Wird aus dem bereits versteuerten Jahresgewinn durch Einbehaltung bzw. Nichtausschüttung von Gewinnanteilen gebildet. Man unterscheidet vor allem zwischen gesetzlichen, satzungsmäßigen und anderen (freien) Gewinnrücklagen.
Gewinnvortrag	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe Verlustvortrag/-rücktrag).

Gezeichnetes Kapital	Ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist. Es ist Bestandteil des Eigenkapitals . Bei der GmbH stellt das Stammkapital, bei der AG das Grundkapital das „Gezeichnete Kapital“ dar. Es ist stets zum Nennwert auszuweisen. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am „Gezeichneten Kapital“ bestimmt sich die Beteiligungsquote.
Investitionen	In der Regel nur Geldverwendungen für den Erwerb von Anlagevermögen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen usw.). Für die betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung der Investitionstätigkeit ist jedoch eine weiter gefasste Definition zweckmäßig: Investition ist der zukunftsorientierte Einsatz finanzieller Mittel für Güter, die zur Erfüllung bestimmter Ziele längerfristig genutzt werden sollen. Kurz: Investition ist die zielgerichtete Bindung von Kapital. Man unterscheidet zw. Sach-, immateriellen und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen , steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).
Kapitalrücklage	Sie kommt in der Bilanz auf der Passivseite vor und gehört zum Eigenkapital . Die Kapitalrücklage ist die von Kapitalgesellschaften zu bildende Rücklagen . Als Kapitalrücklage auszuweisen sind: <ol style="list-style-type: none">1. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wird.2. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen zum Erwerb von Anteilen erzielt wird.3. Der Betrag von Zuzahlungen, die Gesellschafter gegen Gewährung eines Vorzugs für ihre Anteile leisten.4. Der Betrag von anderen Zuzahlungen, die Gesellschafter in das Eigenkapital leisten.
Liquidität	Ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens, die sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den fälligen Verbindlichkeiten ermitteln lässt. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige Fremdkapital zu decken. Zahlungsunfähigkeit (Illiquidität) führt meist zum Konkurs.
Passiva	Auf der Passivseite der Bilanz ist die Aufteilung des Vermögens in Eigenkapital und Fremdkapital dargestellt. Sie gibt also Auskunft über die Mittelherkunft des Unternehmens. Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktiva) bzw. Einnahmen (Passiva) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (Aktive bzw. Passive Rechnungsabgrenzung). Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitraumrichtigen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge , damit das Gesamtergebnis periodengerecht zum Jahresabschluss ermittelt werden kann.

Rücklagen	Sind variable Eigenkapitalteile auf der Passivseite, die aufgrund von Gesetzen, der Satzung oder auch einfach freiwillig gebildet werden. Rücklagen sind einbehaltene Gewinne oder zusätzliches Eigenkapital aus einem Agio (der Betrag, der bei Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinausgeht).
Rückstellungen	Sind Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sie haben den Charakter von ungewissen Verbindlichkeiten, da ihre Höhe und Fälligkeit ungewiss sind. Man unterscheidet in Pensions-Rückstellungen, andere Rückstellungen (z.B. für Prozesskosten, Garantieleistungen, Steuern) und Aufwandsrückstellungen (z.B. für Großreparaturen, Werbekampagnen, künftige Preissteigerungen).
Stammkapital	Als Stammkapital bezeichnet man die bei Gründung einer Kapitalgesellschaft von den Gesellschaftern zu erbringende Einlage (Gezeichnetes Kapital). Bei GmbHs in Deutschland muss das Stammkapital nach § 5 Abs. 1 GmbHG mindestens 25.000,00 EUR betragen. Bei mehreren Gesellschaftern muss jeder mindestens ein Viertel seiner Stammeinlage erbringen, wobei die Summe dieser Einlagen mindestens die Hälfte des gesamten Stammkapitals ergeben muss (vgl. § 7 Abs. 2 GmbHG).
Umlaufvermögen	Bezeichnet Werte eines Unternehmens, die einer ständigen Änderung durch Zu- und Abgänge unterliegen. Zum Umlaufvermögen zählen unter anderem Warenbestände, Forderungen, Wertpapiere und liquide Mittel. Es steht in der Bilanz auf der Aktivseite.
Umsatz	Erlöse für Lieferungen und Leistungen, die von Unternehmen bzw. Betrieben an Dritte erbracht und in Rechnung gestellt werden. Zur Ermittlung der Erlöse werden Preise abzüglich unmittelbar gewährter Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti) zugrunde gelegt. Die Kosten für Fracht, Verpackung und Porto (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und ebenso die auf den eigenen Erzeugnissen liegenden Verbrauchsteuern werden einbezogen. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den Erlösen dagegen nicht enthalten.
Verlustvortrag/-rücktrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

ANLAGEN

ANLAGE 2 KENNZAHLEN

EBITDA-Marge	EBITDA / Nettoumsatz
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	Jahresergebnis / wirtschaftl. Eigenkapital
Umsatzrentabilität	Jahresergebnis / Nettoumsatz
Liquidität 1. Grades	Liquide Mittel 1. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquidität 2. Grades	Liquide Mittel 2. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Personalaufwandsquote	Personalaufwand / (Ordentliche Erträge - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen)
Abschreibungsaufwandsquote	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis / (Ordentlichen Erträge - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen)
Cashflow (basierend auf GuV)	Jahresergebnis + Abschreibungen - zahlungsunwirk. Erträge + zahlungsunwirk. Aufwendungen
Allgemeine Umlagendeckungsgrad	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo / (Ordentliche Aufwendungen - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen)
Materialaufwandsquote	Materialaufwand / Gesamtleistung
Eigenkapitalquote I	Kapitalposition / Bilanzsumme
Eigenkapitalquote II	(Kapitalposition + SoPo - Gebührenaussgleich) / Bilanzsumme
Anlagendeckungsgrad	(Kapitalposition + SoPo + Vbl. aus Kreditaufnahme für Investitionen) / (Immat. VG und Sachanlagen + Finanzanlagen des AV)
Anlagendeckung I	wirtschaftl. Eigenkapital / Anlagevermögen
Anlagendeckung II	(wirtschaftl. Eigenkapital + lfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme
Anlagendeckung I	wirtschaftl. Eigenkapital / Anlagevermögen
Anlagendeckung II	(wirtschaftl. Eigenkapital + lfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen
Unternehmensspezifische Kennzahlen	
Klinik Günzburg CMI (Case Mix Index)	Kennzahl zur Fallschwere im G-DRG-System
Klinik Krumbach CMI (Case Mix Index)	Kennzahl zur Fallschwere im G-DRG-System

ANLAGE 3 KENNZAHLEN KURZ ERKLÄRT

EBITDA-Marge (=Rentabilität)

Sie ist das Verhältnis von Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) zum Nettoumsatz. Die Marge zeigt, ob nachhaltig investiert, das Eigen- und das Fremdkapital verzinst, das Eigenkapital weiter gestärkt und/oder ein Gewinn ausgeschüttet werden kann.

Eigenkapitalrendite (=Ertragskraft)

Der Reingewinn im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital weist auf die Attraktivität für Anleger hin.

Umsatzrentabilität (=Wirtschaftlichkeit)

Mit der Umsatzrentabilität wird deutlich, wie viel Gewinn prozentual aus den Umsätzen entsteht. So lässt sich die Effizienz des Unternehmens leicht einschätzen.

Liquiditätsgrade

Mit der Liquidität kann das Unternehmen seinen fälligen Verbindlichkeiten fristgerecht nachkommen. Es werden drei Liquiditätsgrade unterschieden, die kurzfristiges Fremdkapital dem Umlaufvermögen gegenüberstellen.

- Liquiditätsgrad 1 – auch Barliquidität genannt – bezeichnet das Verhältnis von flüssigen Mitteln und Wertschriften zum kurzfristigen Fremdkapital. Richtwert: Zwischen 10% und 30%.
- Liquiditätsgrad 2 – auch Einzugsliquidität genannt – bezeichnet das Verhältnis von flüssigen Mitteln, Wertschriften und kurzfristigen Forderungen zum kurzfristigen Fremdkapital. Richtwert: Zwischen 100% und 120%.
- Liquiditätsgrad 3 – auch Einzugsliquidität genannt – bezeichnet das Verhältnis vom Umlaufvermögen (flüssige Mittel, Wertschriften, kurzfristige Forderungen, Warenlager) zum kurzfristigen Fremdkapital. Richtwert: Zwischen 150% und 200%.

Cashflow (=finanzielle Leistungsfähig)

Der Cashflow (Geldfluss) bezeichnet den Zu- und Abfluss liquider Mittel (Zahlungsmittel) eines Unternehmens oder eines Haushalts in einer bestimmten Periode. Er stellt die Einzahlungen den Auszahlungen gegenüber und gibt Auskunft über die Liquidität und finanzielle Gesundheit, wobei nicht zahlungswirksame Posten wie Abschreibungen herausgerechnet werden. Ein positiver Cashflow bedeutet, dass mehr Geld ein- als ausgegeben wird, während ein negativer Cashflow auf eine Verringerung der liquiden Mittel hinweist.

Abschreibungsaufwandquote

Die Abschreibungsaufwandsquote (oder auch Abschreibungsintensität) beschreibt das Verhältnis der Abschreibungen eines Geschäftsjahres zur Gesamtleistung oder zu den Umsatzerlösen eines Unternehmens und zeigt somit den Anteil der Abschreibungsaufwendungen an der gesamten Unternehmensleistung auf.

Anlagedeckungsgrade (=Stabilität)

Die Regel: Das Anlagevermögen sollte mit Eigen- und/oder Fremdkapital gedeckt sein. Es werden zwei Deckungsgrade unterschieden:

- Anlagedeckungsgrad I: Verhältnis von Eigenkapital zum Anlagevermögen
- Anlagedeckungsgrad II: Verhältnis von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital zum Anlagevermögen

ANLAGE 4 ABKÜRZUNGEN DER GESELLSCHAFTSFORMEN UND BEGRIFFE

AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
i. L.	Gesellschaft in Liquidation
KG	Kommanditgesellschaft
LRat	Landrat
Bgm	Bürgermeister
OB	Oberbürgermeister
BTP	Bezirkstagspräsident

ANLAGEN

ANLAGE 5 ABKÜRZUNGEN DER BETEILIGUNGEN

AMK gGmbH	Ambulante Medizin Kreiskliniken Günzburg-Krumbach gGmbH
Eigenbetrieb KAW	Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft des Landkreises Günzburg
Eigenbetrieb Seniorenheime	Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg
Heilbad Krumbach GmbH	Heilbad Krumbach GmbH
Kreiskliniken GZ-KRU	Kreiskliniken Günzburg-Krumbach
ProArbeit gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH
RBK MVZ GmbH	RBK MVZ GmbH
Regionalverband Donau-Iller	Regionalverband Donau-Iller
RMG GbR	Regionalmarketing Günzburg GbR - Wirtschaft und Tourismus
Stadlerstiftung Thannhausen	Franz Xaver Stadlersche Armen- und Krankenstiftung Thannhausen
VVM GmbH	Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH
Wahl-Lindersche Altenstiftung	Wahl-Lindersche Altenstiftung
ZV AREALpro	Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Landkreis Günzburg
ZV Bayer. Schulmuseum Ichenhausen	Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen
ZV Hallenbad Nord	Zweckverband Hallenbad Nord
ZV Landestheater Schwaben	Zweckverband Landestheater Schwaben Memmingen
ZV Mittelschw. Heimatmuseum Krumbach	Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach
ZV Sparkasse GZ-KRU	Zweckverband Sparkasse Günzburg-Krumbach
ZV Tierkörperbeseitigung Kraftisried	Zweckverband für die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried
ZV Wohnungsbau Landkreis Günzburg	Zweckverband Wohnungsbau Landkreis Günzburg
ZV ZRF	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau-Iller

KONTAKTINFORMATIONEN

Kontaktinformationen

ANJA SEITZ
BETEILIGUNGSMANAGEMENT



Tel. +49 (0) 8221 95 411

A.Seitz@landkreis-guenzburg.de

Impressum

Landkreis Günzburg
vertreten durch Herrn Landrat Dr. Hans Reichhart

Landratsamt Günzburg
An der Kapuzinermauer 1
89312 Günzburg
Telefon: 08221 / 95-0
Telefax: 08221 / 95-240

E-Mail: info@landkreis-guenzburg.de
Internet: www.landkreis-guenzburg.de

